



Intelligent Building Technology

AUTOMATION

LIFT

HANDLING SYSTEM



www.giovenzana.com



GIOVENZANA
INTERNATIONAL B.V.

Reference point for **Safety Solutions**



The best QUALITY in fully accordance with EN81.20 and EN81.50

Testturm verdoppelt Forschungstempo
Test tower doubles research tempo

Schwelmer Symposium: Neues und Bewährtes
Schwelmer Symposium: The new and the tried-and-tested



Meet The World

interlift 2017 – The world of elevators
17. - 20. Oktober | Messe Augsburg | Germany

Download Anmeldeunterlagen: www.interlift.de



interlift



Aufregende Zeiten

Exciting times

Spannend ist das Leben von Lift-technikern und -ingenieuren. Jüngst zu erleben in der Elbphilharmonie in Hamburg. Als Angela Merkel zur Eröffnung angereist war und bereits die Bogenrolltreppe zum Konzertsaal hinauffuhr, drückte ein Fotograf wohl den Not-Aus-Knopf. Er hatte offenbar keinen guten Blick mehr auf die Kanzlerin. Nun stand alles still: die Rolltreppe mit den Fotografen und die mit der Kanzlerin. Und unten an der Treppe wartete Joachim Gauck und konnte gar nicht rauffahren. Ein Megagau und viel Aufregung für die Servicetechniker von Kone vor Ort. Oder doch nicht? Im Handumdrehen brachten die beiden Experten die beiden Fahrtreppen wieder in Gang, so dass der Festakt vor prominentem Publikum beginnen konnte.

Eine lustige Geschichte ist das, die gerade zum 125. Geburtstag der Rolltreppe passierte. Die modernste Fahrtreppen-Version ist in Hamburg installiert, die erste gab es 1895 in New York, das erste Patent wurde 1892 auch in den USA erteilt. Seitdem wurde die Technologie stets verbessert und verfeinert, wir berichteten wiederholt. Auf dem Schwelmer Symposium, mit dem das LIFTjournal in diesem Jahr das erste Mal als Medienpartner verbunden ist, können Sie mehr über die Bogenrolltreppe aus dem Hause Kone, sowie über ein innovatives Reparaturverfahren aus dem Hause Webertec erfahren.

Auch in dieser Ausgabe Ihres LIFT-journals gibt es einen Spannungsbogen zwischen ganz alten und immer noch fahrtüchtigen Schrägaufzügen in Chile und spannender, aktueller Forschung für die Aufzugstechnik von morgen. Lassen Sie sich anregen und aufregen!

Ihre

Bettina Heimsoeth



heimsoeth@verlagsanstalt-handwerk.de



The life of lift technicians and engineers is fascinating. Recently in the Elbe Philharmonic Hall in Hamburg. When Angela Merkel arrived for the opening and was already ascending the curved escalator to the concert hall, the photographer pressed the emergency stop switch. He no longer had a good view of the chancellor. Now everything was motionless: The escalator with the photographer and one with the chancellor. And at the bottom of the escalator Joachim Gauck had to wait and could not ascend. The worst case for the Kone service technicians on the spot. Or was it? In next to no time, the two experts had got the escalators moving again so that the ceremony could begin.

An amusing story that happened precisely on the 125th anniversary of the escalator. The most modern escalator version is installed in Hamburg while the first was found in 1895 in New York; the first patent was also issued in the USA. Since then, the technology has undergone constant improvement and refinement, as we repeatedly report. You can find out more about the Kone curved escalator at the Schwelm Symposium with which the LIFTjournal is associated for the first time this year as media partner, as well as about an innovative repair procedure from Webertec.

This issue of your LIFTjournal once again covers a wide arc between very old, yet still functional, cable cars in Chile and fascinating current research into the lift technology of tomorrow.

Be inspired and excited!

Your

Bettina Heimsoeth

heimsoeth@verlagsanstalt-handwerk.de

Herkules Reha heißt jetzt:

liftWERK HERKULES

Der Spezialist für
rollstuhlgerechte
Hebebühnen bis
1,79m Förderhöhe



LIFT MB750



LIFT MB750 360°



LIFT MB1800

Herkules LIFTWERK GmbH

Falderbaumstraße 36

34123 Kassel

T. +49 (0) 561. 953997-0

F. +49 (0) 561. 953997-99

info@liftwerk.de

www.liftwerk.de

Ganz nah am Puls der Branche.

Das LIFTjournal
im Netz:
Aktuell. Informativ.
Inspirierend.



Erfahren Sie alles Wichtige zu Produkten, Unternehmen, Veranstaltungen und Fachthemen. Entdecken Sie unsere Fachrecherche mit allen Heftbeiträgen der letzten Jahre.

Neugierig?
www.lift-journal.de

INHALT / CONTENTS

▲ TITELSTORY / TITLE STORY ▼

- 6 Giovenzana steht für Sicherheit**
Giovenzana means safety

▲ OBJEKT / BUILDING ▼

- 8 Zuverlässige Solarmobilität rund um die Uhr**
Reliable solar mobility round the clock

▲ PRODUKTE UND FACHBERICHTE PRODUCTS AND TECHNICAL REPORTS ▼

- 10 Unbeirrbarere Genauigkeit**
Unswerving precision
- 12 Warum Modernisieren? Eine Frage des Zeitgeists!**
Why refurbish? A question of taste
- 14 Gemeinsames Programm mit neuer Oberfläche**
Joint programme with new interface
- 16 Nächste Ausfahrt Küche**
Next exit kitchen
- 18 Bestens gerüstet für Industrie 4.0**
Ideally equipped for industry 4.0
- 20 Individualisierbares Serviceportfolio**
Customisable service portfolio
- 21 Mehr Designoptionen**
More design options



▲ PESPEKTIVEN / PERSPECTIVES ▼

- 22 Testturm verdoppelt Forschungstempo**
Test tower doubles research tempo

▲ AKTUELL / NEWS ▼

- 24 Neuer Normungsauftrag für Aufzüge**
The new standardisation request for lifts



RUBRIKEN / SECTIONS

Personalia / Particulars	36
Kurzmeldungen / News Flash	33
Darf ich Sie mitnehmen? / Do you need a lift?	42
Impressum / Imprint	51

- 26 Der Relaunch des Büromobils**
The relaunch of the mobile office
- 27 Mobilitätslösungen für Kenia**
Mobility solutions to up-and-coming Nairobi
- 28 Historischer Meilenstein wird gefeiert**
Celebration of historic milestone
- 29 Brandneue Schwerlast-Maschine**
Brand new heavy-duty machine
- 30 Unbefriedigende Wartung**
Poorly maintained
- 31 In Aerzen stehen die Zeichen auf Wachstum**
In Aerzen the indications are for growth
- 32 Startschuss für neuen Campus**
Starting shot for a new campus



▲ DER VDMA INFORMIERT ▼

- 37 Planungsleitfaden Aufzugstechnik**
VDMA Aufzugsindex Januar 2017
VDMA Veranstaltungen

**▲ MESSEN UND VERANSTALTUNGEN
FAIRS AND EVENTS ▼**

- 38 Heilbronner Aufzugstage:
Mit Schwung in die Höhe**
- 39 Schwelmer Symposium: Neues und Bewährtes**
The new and the tried-and-tested



▲ DER VFA BERICHTET ▼

- 40 VFA-Akademie: Neues Einführungsseminar
für Quereinsteiger**
Neuer VFA-Kompaktkurs: Schallschutz an Auszugsanlagen –
Ursache und Wirkung
- 41 Kickoff-Meeting neuer VFA-Workshop:
Förderung Fach- und Nachwuchskräfte**

SERVICE / SERVICE

Termine / Calendar	51
Adressen und Kontakte / Addresses and contacts.....	43
Inserentenverzeichnis / Advertiser's directory	51
Namens- und Firmenverzeichnis / Names and companies	51

Schelmer Symposium



Moderne Technik im Aufzug

26. + 27. Juni 2017

Veranstaltungsort:
**Hotel Vesper
Gut Frielinghausen
Sprockhövel**



VERANSTALTER:



MEDIENPARTNER: LIFTjournal

HENNING GMBH & Co. KG

Loher Straße 4
58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 / 92 98 0
Telefax 0 23 36 / 92 98 100
www.henning-gmbh.de
info@henning-gmbh.de

**Sonntag 25.06.2017:
VORABEND-Programm:
Meet and Greet
B.A.S.E. stellt sich vor...
B.A.S.E. GmbH**
Beginn: 19.00 Uhr
Ort: HOTEL VESPER
45549 Sprockhövel

**Sonntag 25.06.2017:
Golftournee 13 - 17 Uhr
Schnuppergolfe 13 - 17 Uhr
Golflager Frielinghausen**
Beginn: 13.00 Uhr
Ort: Hotel Vesper
45549 Sprockhövel

**Anmeldungen unter:
www.henning-gmbh.de/symposium**

Giovenzana steht für Sicherheit

Giovenzana means safety



Seit mehr als 60 Jahren steht der Name Giovenzana weltweit für Sicherheit im Bereich Aufzüge und Hebezeuge. Durch stetigen Kontakt zu unseren Kunden und der gemeinsamen Analyse von technischen Anforderungen, so wie der aktiven Teilnahme an der European Lift Association (ELA, ANIE, VDMA), entsprechen unsere Liftkomponenten den technischen Sicherheitsbestimmungen gemäß der EN81.20 und EN81.50.

Als Beispiele der Giovenzana Sicherheits-Philosophie stehen die neuentwickelten Inspektionsboxen (für die Kabine und die Grube), die Bypass-Schalter und auch der elektrische Kontakt PCW01FT, welcher zusätzliche Sicherheit darstellt. Bei den Inspektionsboxen ist dies der Nockenschalter, welcher immer eine sichere Trennung aller elektrischen Kontakte ga-

rantiert. Auch unsere ergonomische und kompakte Gruben-Inspektionsstelle ist mit einem Nockenschalter und natürlich einem Fahrtaster ausgestattet. Zusätzliche Wandhalter, Befestigungsmagnete und Montagewinkel gewähren eine sichere



Gräue Platte mit Schlüssel
Grey Plate with key

Since more than 60 years Giovenzana is worldwide well known in safety for lifts and handling systems. Because of continuous contact to our customer and corporate analysis of technical needs, also being an active member of the European Lift Association (ELA, ANIE, ADMA), our lift components comply with all technical safety rules of the EN81.20 and EN81.50.

Giving an example of Giovenzana philosophy there are the new inspection boxes (for roof and pit), bypass switches and the new electrical contact PCW01FT, which is an additional safety. For inspection boxes it is the cam switch, which guarantees always a safe disconnection of all electrical contacts. As well our ergonomic and compact pit-inspection box is suited with a cam switch and of course with common button. Special wall brackets, magnets and mounting angels give you also safety in positioning while non-

Giovenzana (4)



PCW01FT: elektrischer Öffner-Kontakt / PCW01FT: electrical contact block

Positionierung der Geräte bei Nichtbenutzung. Als zusätzliche Absicherung kann in unseren Geräten der elektrische Öffner-Kontakt PCW01FT eingesetzt werden. Dieser erfüllt die bekannte Funktion eines herkömmlichen Schaltelements. Zusätzlich unterbricht der Öffner im Fall einer mechanischen Störung, wo zum Beispiel der Kontakt vom Nothaltschalter getrennt wird, den Stromfluss. Diese Funktion erfüllt die neue Maschinenrichtlinie EN60204-1. Dieser Kontakt kann natürlich auch in unseren Grubensteuerstellen, Nothaltschaltern und Alarmtastern eingesetzt werden.

Alle Giovenzana Bypass-Schalter sind Nockenschalter. Auch wie bei unseren Inspektionsboxen werden hier im Si-

cherheitskreis alle elektrischen Kontakte eindeutig getrennt. Ein weiterer Vorteil unserer Bypass-Schalter ist die große Vielfalt an Optionen. Dies betrifft sowohl die Anzahl an Kontakten und Schaltpositionen, als auch die Sicherheit vor fremdem Zugriff. Zur Auswahl stehen abschließbare Schutzabdeckungen und Knebel, die mit einem Schlüssel freigegeben werden müssen. Allein diese kleine Auswahl zeigt auf, welchen hohen Stellenwert die Sicherheit für uns hat!

Giovenzana wird auch zukünftig mit Ihnen zusammen die Sicherheit Ihrer Aufzugsanlagen in den Vordergrund stellen!

www.giovenzana.com

using. For additional safety you can use for all our boxes the new electrical contact block PCW01FT. This device gives you all standard functions as known. This contact block disconnects, in case of mechanical interruption, the energy. For example when the contact block drops off the emergency stop. This specific function complies with new machinery room rule EN60204-1. This contact block can be used also in our pit bottom boxes, alarm and emergency boxes.

All Giovenzana bypass switches are cam switches. As usual for our inspection boxes, all electrical contacts for the safety circuit were disconnected by the bypass switch. A big benefit of our bypass switches is the enormous range of options. You can have different numbers in contacts, switching positions and knobs with safety in switching. There are lockable covers and knobs with key release. These small selection shows you, what safety means to us!

Giovenzana will work prospective together with you for the safety of your lifts

www.giovenzana.com



Bypass-Schalter
Bypass Switch

Das Unternehmen

DIE PHILOSOPHIE

Giovenzanas Philosophie basiert auf den Grundprinzipien der Betriebsführung, der Dynamik und dem kontinuierlichen Forschen nach den Bedürfnissen der Anwender unter Berücksichtigung des Mensch-Maschine Dialogs. Diese Prinzipien garantieren Giovenzana, auch gerade durch die Erfahrung und Professionalität der Mitarbeiter, eine stetige Entwicklung und Wachstum.

DIE GESCHICHTE

Weit über 60 Jahre Erfahrung in diesem Bereich und fortschrittlichstes Fachkönnen ermöglichen ein stetiges Wachstum Giovenzanas, beruhend auf:

- Marktanalyse
- Produktplatzierung
- Produktionstechnologie
- und am wichtigsten, Teamarbeit.

QUALITÄT ALS „WAY OF LIFE“

Der kommerzielle Erfolg eines Produktes passiert nicht durch Zufall, er ist das Resultat aus der Kombination von Mitarbeiterleistung und Firmenstruktur, welche auf Qualität ausgerichtet ist. Die Firma Giovenzana ist nach UNI EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Giovenzanas heutiges Ziel ist aber nicht nur „Qualität zu fertigen“, sondern auch die Einhaltung der Fertigungsabläufe nach UNI EN ISO 14001:2004 sicher zu stellen, wonach Giovenzana zertifiziert ist.



GIOVENZANA
INTERNATIONAL B.V.

The company

THE PHILOSOPHY

Giovenzana's philosophy is based upon the basic principles of business management, dynamism

and continuous research into the operator's needs in the field of man-machine interaction. These principles, thanks to the experience and professionalism of its staff, guarantees Giovenzana's development and growth.

THE HISTORY

With over 60 years experience in this field, coupled with excellent managerial skills, Giovenzana has maintained growth relying upon:

- Market research
- Product placement
- Manufacturing technology
- and above all, team work.

QUALITY AS A WAY OF LIFE

The commercial success of a product does not happened by chance but is the end result of the combined efforts of all human resources operating within an organizational structure that is devoted to quality. Giovenzana is an UNI EN ISO 9001:2008 certified company. Today, Giovenzana's goal is not just "to manufacture a quality product", but also to ensure the protection of our cycle processes Giovenzana's company is certificated UNI EN ISO 14001:2004.

Zuverlässige Solarmobilität rund um die Uhr

Reliable solar mobility round the clock



Reinhard Herden (Mitte) mit Bauleiter Morten Koch (rechts) und Stefan Janßen von Schindler.
Reinhard Herden (centre) with construction head Morten Koch (right) and Stefan Janßen from Schindler.

In Norderstedt schafft die Adlerhorst Baugenossenschaft eG mit dem „Quartier 452“ attraktiven, zentrumsnahen Wohnraum im Grünen. Bei der Energieversorgung der Aufzüge betritt sie sogar Neuland: Erstmals in Deutschland kommen sieben Anlagen zum Einsatz, die ausschließlich mit Solarstrom betrieben werden können.

Norderstedt in Schleswig-Holstein boomt. Nicht nur durch eine gute Lage in der Metropolregion Hamburg, sondern auch durch einen hohen Kultur- und Freizeitwert. Mehr als 2000 Norderstedter Bürger sollen künftig im Bereich des „Garstedter Dreiecks“, unweit der U-Bahn-Linie nach Hamburg ein neues Zuhause finden. Teil des neuen Wohngebiets ist das „Quartier 452“ der ortsansässigen Wohnungsbaugenossenschaft Adlerhorst.

Der erste Bauabschnitt mit 78 Wohnungen, von denen 42 im 2. Förderweg entstanden, ist seit Februar bezogen. Durch die Einplanung verglaster Balkonanlagen in die rhythmisch gegliederten Baukörper können die Mieter die Vorzüge der Sonnenseite trotz Nähe zur Hauptstraße genießen. Alle Gebäude sind barrierearm konzipiert, von der Tiefgarage bis zum Staffelgeschoss ist jedes Geschoss bequem per Aufzug erreichbar. Beheizt werden die KfW-Effizienzhäuser 55 mit klimaschonend erzeugter Fernwärme. Die Heizwärme wird zudem durch Kraft-Wärme-Kopplung gewonnen.

Neue Maßstäbe beim Thema Nachhaltigkeit setzen Aufzüge von Schindler, von denen die ersten sieben im Januar 2016 in Betrieb gegangen sind: Die Anlagen vom Typ Schindler 3300 Solar können rund um die Uhr mit Strom aus Photovoltaik betrieben werden. Forschungsergebnisse aus der langjährigen Partnerschaft zwischen dem Solarflugzeug-Projekt Solar Impulse und dem Aufzugshersteller Schindler flossen in die Entwicklung ein.



Im Garstedter Dreieck in Norderstedt errichtet die Adlerhorst Baugenossenschaft insgesamt 108 hochwertige Mietwohnungen mit neun Solaraufzügen.

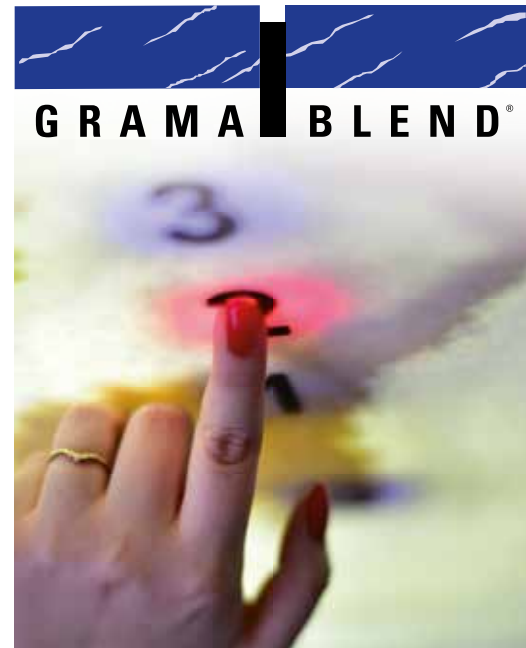
Adlerhorst Baugenossenschaft built a total 108 high quality flats with nine solar lifts in the Garstedt Triangle in Norderstedt.

In Norderstedt Adlerhorst Baugenossenschaft eG has created an attractive residential facility in green surroundings in the form of “Quartier 452.” It has even broken new ground with the lifts’ energy supply: for the first time in Germany seven lifts are in use that can operate exclusively on solar power.

Norderstedt in Schleswig-Holstein is booming. Not only thanks to a good location in the Hamburg metropolitan region, but also thanks to high cultural and leisure values. More than 2000 Norderstedt citizens are in future to find a new home in the area of the “Garstedt Triangle”, not far from the underground line to Hamburg. “Quartier 452” of the local residential construction company Adlerhorst is part of the new residential area.

The first construction section with 78 flats, of which 42 were created at 2 Förderweg, has been occupied since February. Thanks to the integration of glazed balconies in the rhythmically structured buildings, the tenants can enjoy the sunny side despite the proximity to the main road. All buildings have been constructed to be barrier-free; every floor can be reached conveniently by lift from the underground garage to the penthouse. The KfW 55 efficiency buildings are heated with environmentally friendly generated district heating. The heating warmth is in addition generated by combined heat and power coupling. Lifts from Schindler set new standards in sustainability; the first seven went into operation in January 2016. Schindler 3300 Solar lifts can be operated round-the-clock with photovoltaic electricity. Research results from the long-standing partnership between the solar aircraft project Solar Impulse and the Schindler lift manufacturer were integrated in the development.

The centrepiece of the lift solution is the hybrid power manager (HPM) that can efficiently combine photovoltaics, energy regeneration and grid electricity. The so-called energy storage device (ESD) takes care of intermediate storage and reduces power peaks. This is because peaks, such as weather-dependent fluctuations in solar energy or also a technically-related increased starting current of the lift drive, should as far as possible be avoided during the use of regenerative energy. This results in another advantage: the infrastructure can be designed to be smaller. With reference to the solar lifts in Norderstedt, this means: whereas the conventional lift solutions need a 400 Volt three-phase connection of up to 8 kWp, the Schindler solar lifts manage with a domestically customary 230 Volt connection and 1.6 kWp. The lift is always powered via the HPM and battery. There is no direct connection between the drive and building grid.



NÄCHSTER LEVEL: DER NEUE BLENDSTONE® LUMO-TOUCH

Bedientableaus mit echter Hybrid Naturstein-Oberfläche repräsentieren gehobenes Niveau in der Gestaltung von Lift-Interieurs und -Zugangsbereichen.

Dezent hinterleuchtete Wandelemente aus transluzentem BlendStone® LUMO definieren jetzt ästhetisch wie funktional einen völlig neuen Level: In Kombination mit sensorisch gesteuerten Informations- und Steuereinheiten* eröffnen sich im anspruchsvollen Liftbau damit weitere reizvolle Ausstattungsmöglichkeiten und -variationen – und das auf höchster gestalterischer Ebene.

Ob im Zuge von Modernisierungsmaßnahmen, Nachrüstungen oder für Neubauten: Gewichtsoptimierte Hybrid-Naturstein-Elemente Marke BlendStone® setzen immer maßgeschneiderte Akzente bei edlen flächigen und harmonisch integrierten Liftbau-Lösungen. Als Applikation wie auch als Ensemble-Umsetzung hat jede ihren ganz individuellen BlendStone®-Touch.



B L E N D S T O N E®

**GRAMA BLEND® KULTIVIERT DIE KUNST,
NATURSTEIN-AKZENTE ZU SETZEN.**

Grama Blend GmbH
Industriestraße 44 – 46
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon 096 61 1043 0
info@gramablend.com

www.gramablend.com

*Hersteller Schaefer,
Sigmaringen



Herzstück der Aufzugslösung ist der Hybrid-Power-Manager (HPM), der Photovoltaik, Energierückspeicherung und Netzstrom effizient kombinieren kann. Das sogenannte Energy-Storage-Device (ESD) sorgt für die Zwischenspeicherung und reduziert Leistungsspitzen. Denn Peaks, beispielsweise durch wetterbedingte Schwankungen bei der Sonnenenergie oder auch einen technisch bedingten erhöhten Anfahrstrom des Aufzugsantriebs gilt es bei der Nutzung regenerativer Energien möglichst zu vermeiden. Daraus ergibt sich ein weiterer Vorteil: Die notwendige Infrastruktur kann kleiner ausgelegt werden. Auf die Solaraufzüge in Norderstedt bezogen bedeutet das: Während herkömmliche Aufzugslösungen einen 400-Volt-Drehstromanschluss von bis zu 8 kWp benötigen, kommen die Schindler Solaraufzüge mit einem haushaltsüblichen 230-Volt-Anschluss und 1,6 kWp aus. Der Aufzug wird dabei stets über den HPM und den Akku versorgt. Eine direkte Verbindung zwischen Antrieb und Gebäudenetz existiert nicht.

Als Basis für den Solaraufzug dient der Schindler 3300, der für den Einsatz in Wohngebäuden und kleineren Geschäftshäusern ausgelegt ist. Zusätzlich ist er auf einen besonders energiesparenden Betrieb ausgelegt. Bereits das Serienmodell kann optional mit einem Antriebssystem ausgestattet werden, das überschüssige kinetische Energie über einen Wechselrichter zurückspeist. Der Rückgewinnungseffekt entsteht bei schwer beladenen Kabinen in der Abwärtsfahrt, aber auch wenn die Kabine in der Aufwärtsfahrt leichter ist als das Gegengewicht. Beim Schindler 3300 Solar wird diese Energierückgewinnung, ähnlich wie bei einem Hybridfahrzeug, zum Laden des Energiespeichers genutzt.

Den Großteil der benötigten Energie liefert je Aufzug eine kleine Photovoltaikanlage, die in der Nähe des Aufzugsschachts auf dem Dach montiert ist. Diese lädt den Energiespeicher stets mit so viel Sonnenenergie wie möglich. Das System ist so effektiv, dass selbst in der Nacht ein Aufzugsbetrieb mit regenerativer Energie sichergestellt ist. Ein Netzanschluss ist zwar vorhanden, dient aber nur der Ausfallsicherheit. Flachbildschirme im Technikraum zeigen grafisch aufbereitet die solar erzeugte Energie und den Verbrauch. Wer auf grüne Mobilität setzt, möchte schließlich auch wissen, wie effektiv die Anlage arbeitet.

*Stefan Janßen,
Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH*

www.schindler.com

The solar lift is based on the Schindler 3300, which is designed for use in residential buildings and smaller commercial buildings. In addition, it is designed for especially energy-saving operation. The series model can already optionally be equipped with a drive system that feeds excess kinetic energy back via an inverter. The recuperation effect arises in heavily loaded cars during the downward trip, but also when the car is lighter than the counterweight during the upward trip. In the Schindler 3300 Solar this energy recuperation, similarly to a hybrid lift, is used to charge the energy storage.

The greater part of the energy needed is provided by a small photovoltaic system per system, which is mounted close to the lift shaft on the shaft. This always charges the energy storage with as much solar energy as possible. The system is so effective that lift operation with regenerative energy is even guaranteed at night. A mains connection is available, but only as an emergency backup. Flat screen televisions in the technology room provide graphic representations of the solar-generated energy and consumption. Those who rely on green mobility after all also want to know how effectively the system is working.

*Stefan Janßen,
Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH*

www.schindler.com

- 1 Photovoltaikmodule (PV)
- 2 Hybrid Power Manager (HPM) und Energiespeicher (ESD)
- 3 Wechselstrom-Verbindung zum Gebäude
- 4 Aufzug Schindler 3300



Systemkomponenten des Schindler 3300 Solar.
System components of the Schindler 3300 Solar.

Unbeirrbar Genauigkeit

Unswerving precision

Für die Messung der horizontalen Lage eines Personenkorbs bei Feuerwehrfahrzeugen oder Arbeitsbühnen, die Fahrzeugnivellierung bei Land- und Forstwirtschaftsmaschinen, die dynamische Messung des Aufstellwinkels des Verteilermast bei Baumaschinen für Tunnel und Bergbau sowie an Heliostaten in der Solarbranche – genau für diese Applikationen werden Neigungssensoren eingesetzt. Kübler ist im Bereich der mobilen Automation schon seit Jahren einer der führenden Hersteller für Positions- und Bewegungssensorik. Das Portfolio für diese Branche wird jetzt mit einem neu entwickelten Neigungssensor abgerundet.

Die Anforderungen an Sensorik in dieser Branche sind stets dieselben: genau, robust und langlebig. Daraus sind die neuen Kübler Neigungssensoren entstanden. Für den einwandfreien Außeneinsatz sorgen die hohe Schutzart IP67 und IP69k, der weite Temperaturbereich von -40°C bis +85°C bei sowie die hohe Schockfestigkeit bis 100g und Vibrationsfestigkeit bis 10g. Bestens geeignet für die mobile Automation und für einen zuverlässigen und langlebigen Einsatz.

2-dimensionale Neigungen im Messbereich von ±85° oder 1-dimensionale Neigungen bis 360° sind mit den neuen Neigungssensoren messbar. Die Auflösung beträgt 0,01° und bei einer Temperatur von 25°C ist eine absolute Genauigkeit von ±0,4° möglich. Das Messprinzip ist kapazitiv bzw. MEMS.

Durch individuell über CANopen parametrierbare Filtereinstellungen können die Neigungssensoren an die jeweilige Applikation problemlos angepasst werden. Die Neigungssensoren IN88 sind mit der Schnittstelle CANopen ausgestattet, die zu den gängigen Schnittstellen in der mobilen Automation zählt. Die Neigungssensoren sind in den Varianten 1 x M12-Stecker

oder 2x M12-Stecker verfügbar. Die Spannungsversorgung beträgt 10...30 V DC. Außerdem steht eine Modbus Variante zur Verfügung.

Die Neigungssensoren IN81 sind eine Analogvariante mit Preset- und Teachfunktion. Bestens integrierbar in die Applikation. Aufgrund der flachen Bauweise von 80 mm x 60 mm x 23 mm sind die Neigungssensoren



Neigungssensoren
Inclinometers

ren nicht nur besonders einfach zu montieren, sie sind auch aufeinander stapelbar und dienen als redundante Lösung. Die Neigungssensoren sind E1 und UL zertifiziert.

www.kuebler.com

Inclinometers are used to measure the horizontal position of an operator basket in fire brigade vehicles or work platforms, for vehicle levelling in agricultural and forestry machines, the dynamic measurement of the working angle of the placing boom in construction machines for tunnels and mining and heliostats in the solar industry. Kübler has for years been one of the leading manufacturers of position and movement sensors in the field of mobile automation. The portfolio for this sector has now been rounded off with a newly developed inclinometer.

The requirements for sensors in this industry are always the same: precise, sturdy and durable.

This led to the new Kübler inclinometers. The high protection rating IP67 and IP69k, the wide temperature range of -40°C to +85°C, great shock resistance up to 100 kg and vibration resistance up to 10 g are the keys to their flawless external deployment. They are ideally suitable for mobile automation and reliable and durable deployment.

The new inclinometers can measure two-dimensional inclinations in the measurement range ±85° or single dimensional inclinations up to 360°. Their resolution amounts to 0.01° and at a temperature of 25°C absolute precision of ±0.4° is possible. The measuring principle is capacitive or MEMS.

Thanks to individually parameterised filter settings using CANopen, the inclinometers can be adjusted effortlessly to the particular application.

The IN88 inclinometers are fitted with the CANopen interface, one of the most common interfaces in mobile automation. The inclinometers are available in 1 x M12 plug or 2 x M12 plug versions. The power supply is 10...30 V DC. A Modbus version is available in addition.

The IN81 inclinometers are an analogue version with pre-set and teach functions. Ideal for integration in the application.

Due to the flat design of 80 mm x 60 mm x 23 mm, the inclinometers are not just especially easy to fit, they can also be stacked on top of each other and act as a redundant solution. The inclinometers are E1 and UL-certified.

www.kuebler.com

CUT THE WIRES

SafeLine führt die einfache und kabellose Konfiguration in unserem brandneuen Flaggschiff SL6+ und MX3+ ein. Das ist nicht nur ein Sprung in der Entwicklung. Sie reduzieren Ihre Kosten, Ihre Installationszeit und Ihren Aufwand bei der Fehlersuche - und noch viel mehr.

Bitte besuchen Sie connect.safeline-deutschland.de für weitere Informationen.



CONNECT



NEUE KONTAKTINFORMATIONEN

SafeLine Deutschland GmbH
Adresse: Kurzgewannstr. 3
D-68526 Ladenburg
Germany

Büro: **+49 (0) 6203 - 84 06 00 3**
E-Mail: sld@safeline.eu

CONNECT

connect.safeline-deutschland.de

Warum Modernisieren? Eine Frage des Zeitgeists!

Why refurbish? A question of taste



C-Mod im Bahnhof von Castano bei Mailand
C-Mod installed in the train station of Castano,
West of Milan

EuroElevator Novara

In the previous issue of the magazine, Carlo Ferrari and Tommaso Sala focused on some of the possibilities elevator professionals have when dealing with a modernization project in order to overcome technical and safety issues. Now it's time to concentrate on aesthetics!

There are different reasons to refurbish an elevator: the compliance with safety requirements, the creation of additional space, the improvement of comfort, the optimization of sound insulation and many more. Elevator professionals face new and unique problems every time they start a modernization project and, during the process, various factors should be combined to achieve an optimal solution.

Starting with aesthetics: a successful renovation project reflects the tastes and preferences of the elevator owner. Due to the wide range of materials, types, colors and shapes they offer, elevator doors are perfectly suited for the expression of individual desires. Specific product lines allow satisfying any functional requirements as well as playing with infinite aesthetic alternatives.

Modernizing with taste

In modernization projects, sometimes you are looking at not only improving safety, accessibility, efficiency or performances, sometimes are appearance and users' perceptions that make the difference. C-MOD is the lift door that adds to all the distinctive, flexible characteristics of a modernization product also a wide range of aesthetic options and finishes.

In order to adapt to any type of shaft and installation context, C-MOD doors come with or without frame; can be installed both on the floor or in the shaft; can have reduced car door header for lift with minimum space in the headroom; and its car doors can be coupled with automatic or manual swing landing doors, for those situations that need car door upgrade only.

What really differentiates C-MOD from the rest of modernization doors is the availability of unconventional aesthetic solutions for this specific market niche, such as framed glass panel as well as panels with stainless steel and skin plate claddings (all certified according to EN 81-58). C-MOD can give a brand new appearance to any lift, improving users' experience from the start.

In addition to single product lines, Wittur also provides modernization packages, which guarantee a sustainable, efficient and aesthetic renovation.

Modernization packages simplify your life

For all the advantages you get when using doors with specific features for modernization, we can't deny that some adaptation works are normally required, and some of them require a certain amount of skill and longer installation times.

In der vorhergehenden Ausgabe haben Carlo Ferrari und Tommaso Sala vor dem Hintergrund von erhöhten, sicherheitstechnischen Anforderungen und fortschrittlicher Technik verschiedene Möglichkeiten der Modernisierung von Aufzugstüren an bestehenden Aufzuganlagen aufgezeigt. In diesem Beitrag geht es nun um die ästhetischen Möglichkeiten den veränderten Zeitgeist und Geschmack bei der Neugestaltung einer Aufzuganlage anzusprechen.

Für die Modernisierung einer Aufzuganlage gibt es verschiedene Gründe: Erfüllung der aktuellen sicherheitstechnischen Vorschriften, bessere Nutzung des vorhandenen Platzes, Erhöhung des Komforts und der Verfügbarkeit, Reduktion der Geräuschemission. Aufzugsexperten werden in diesem Zusammenhang bei der Planung und Durchführung jeder Modernisierung zumeist mit wiederkehrenden, aber auch neuen Herausforderungen konfrontiert. Um für den Eigentümer und auch dem Nutzer einer Aufzuganlage die optimale Lösung zu erstellen, müssen deshalb verschiedenste Aspekte miteinander kombiniert werden.

Die endgültige Erscheinung und Wahrnehmung einer modernisierten Aufzuganlage

ist einer der Schlüsselfaktoren für die erfolgreiche Modernisierung. Das Erscheinungsbild einer modernisierten Aufzuganlage spiegelt immer auch den Geschmack, den Zeitgeist und auch die Vorlieben des Eigentümers wider. Durch die großen Wahlmöglichkeiten bei den verwendeten Materialien, Oberflächen und Farben, aber auch der Gestaltung von Abdeckungen und Kantungen, lassen sich gerade durch die Aufzugstüren individuelle Wünsche und Vorstellungen umsetzen. Durch spezifische Produktlinien kann im Zusammenspiel der funktionalen Anforderungen mit den unterschiedlichsten ästhetischen Möglichkeiten die perfekte Kombination aus verbesserter Funktionalität und einem modisch zeitgemäßen Erscheinungsbild realisiert werden.

Modernisierung nach Bedarf

Bei Modernisierungsprojekten sollen häufig nicht nur die Sicherheit, die Zugänglichkeit, die Energieeffizienz oder die Anlageverfügbarkeit erhöht werden sondern auch das Erscheinungsbild und die Wahrnehmung der Aufzuganlage verbessert werden. C-Mod ist eine Türserie, die neben den geforderten, flexiblen Eigenschaften einer Modernisierungslö-



sung auch über eine Vielzahl ästhetischer Ausführungen und Oberflächen verfügt. In Abhängigkeit von den Schacht- und Installationsanforderungen kann die C-MOD mit oder ohne Zargenrahmen verwendet werden. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Zargenrahmenausführungen kann die Fahrschachttür im Stockwerk oder komplett im Schacht installiert werden. Für den Einsatz bei Anlagen mit geringen Schachtköpfen und Stockwerksabständen sind Mechanismen mit geringer Aufbauhöhe verfügbar. Die Fahrkorbtüren können sowohl mit handbetätigten Schachtdreh-türen als auch mit Schachtschiebetüren kombiniert werden.

Neben den bereits angesprochenen Standardanforderungen an eine Modernisierung bietet die Türserie C-MOD noch weitergehende, außergewöhnliche Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen einer Modernisierung der Aufzugtüren. Bei der Gestaltung der Türblätter können auch gerahmte Glasblätter, verschiedene Edelstahloberflächen oder beschichtete Bleche verwendet werden, die auch die Brandschutzanforderungen nach EN81-58 erfüllen. Mit Hilfe der Türserie C-MOD kann jeder Aufzuganlage ein neues, zeitgemäßes Erscheinungsbild bei gleichzeitiger Verbesserung der Sicherheit und des Fahrkomforts verpasst werden.

Neben einzelnen Produktlinien bietet Wittur auch die Möglichkeit verschiedener Modernisierungspakete, die zu einer effizienten, nachhaltigen und optischen Aufwertung der Aufzugsanlage beitragen.

Bei allen Vorteilen die bei der Verwendung einer speziell für die Modernisierung konzipierten Aufzugstür entstehen, sollte man immer berücksichtigen, dass in vielen Fällen Anpassungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Und einige dieser Anpassungsarbeiten erfordern Erfahrung, handwerkliches Geschick und einen erhöhten Zeitaufwand.

Pakete erleichtern das Leben

Aus diesem Grund hat sich Wittur dazu entschlossen für die bekanntesten und am häufigsten im Markt vorkommenden älteren Produkte vorkonfektionierte Modernisierungslösungen zu entwickeln. Wenn Sie eines dieser Modernisierungspakete aus dem Hause Wittur verwenden, erhalten Sie nicht nur eine neue Aufzugstür, sie erhalten auch die Adapter, die exakt für das Zusammenspiel mit den verbleibenden Bauteilen notwendig sind: Sie erhalten das entsprechende Befestigungsmaterial, Adapter für die Türblattaufhängung, spezielle Entriegelungs- und Mitnehmerschwerter für die Betätigung der verbleibenden Schachttüren, etc. Dies erleichtert Ihre Arbeit an der Anlage erheblich und reduziert die Ausfallzeit des Aufzugs.

Carlo Ferrari, Corporate Marketing Communication Manager, Tommaso Sala, Communications Manager Wittur Group

www.wittur.com



C-MOD Vollglastür in Bergamos Campanone
C-MOD door with full-glass panels installed inside Bergamo's Civic Tower (also known as "Campanone"), Italy

This is why, for a range of elevator doors coming from well-known OEM's Wittur offers modernization packages and not only doors. If you use a modernization package from Wittur, you receive not only the new doors, but also all adaptation components which fit perfectly with the existing elevator. This makes your modernization work much easier and speeds it up considerably.

Carlo Ferrari, Corporate Marketing Communication manager, Tommaso Sala, Communications manager at Wittur Group

www.wittur.com

KOMPAKTES MOTORENDESIGN



Lagerlose Drehgeber für Direktantriebe & Asynchronmotoren



- **Berührungsloses Messprinzip**, magnetisch
- Verschleißfrei und robust
- Geeignet für engste Einbauräume, **platzsparend**
- **Optimale Integration** in Ihr Motorenkonzept
- Schnelle und **einfache Montage**
- **Hohlwelle bis 390 mm möglich**



■■■ wir geben Impulse

www.kuebler.com/aufzug

Gemeinsames Programm mit neuer Oberfläche

Joint programme with new interface

Die Meiller Aufzugtüren GmbH stellt seit vielen Jahren das in der Branche bekannte und geschätzte Meiller CAD zur Verfügung. Um das hierfür notwendige komplexe Produktwissen schnell und einfach verständlich kommunizieren zu können, wurden die vorhandenen parametrisierten Aufzugtürenkataloge „Meiller CAD 2D“ und der 3D-Produktkonfigurator „Meiller CAD 3D“ zu einem gemeinsamen Programm „Meiller CAD 4.2“ in einer neuen Programmoberfläche zusammengefasst und die Inhalte wurden erweitert.

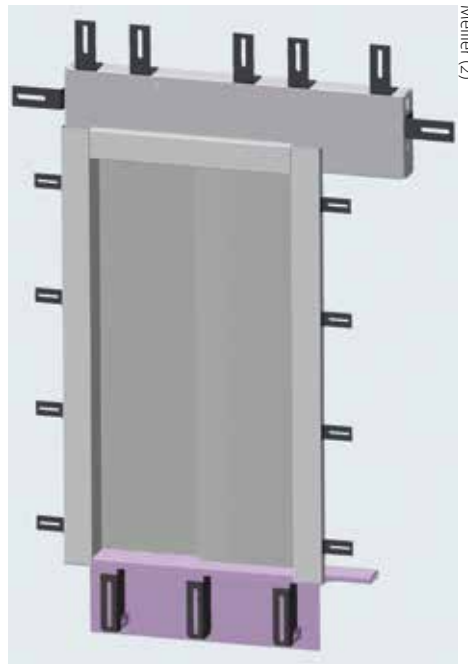
Ab sofort stehen alle bisher nur in der 2D-Programmversion vorhandenen Schiebetüroptionen (TTS/K 31 und 32, drei- und sechsblättrige Schiebetüren, verdeckte untere Führung, Glastürblätter, Türblätter mit Fenster, EN 81-58 Ausführungen, HD-Türen) auch als 3D-Modelle dem Programmnutzer zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Neben den neuen TM1-Mitnehmer-systemen, haben die Gravida Schwellen, wie die oben und unten gefassten VSG-V20 Türblätter, die System F-Türen (Fördertechnik) und die neu gestalteten Fahrkorbabschlussstüren Einzug ins Programm gehalten. So sind mittlerweile 18 verschiedene Türtypen auswählbar und bei den neun Schachttürarten sind je Türart bis zu drei verschiedene Einbausituationen verfügbar. Die Türausführungen nach den Normen DIN 18091, EN 81-58 sowie die Pendelspektren nach EN 81-20/50 für die jeweiligen Blech- und Glastürblätter sind komplett eingearbeitet.

Vom Kunden anpassbare Parameter wie die lichte Durchgangshöhe TH und die lichte Türbreite TB sind im Pull-down-Menü (100 mm Stufung) und auch mit freier Eingabe möglich. Zargenrahmen-Abmessungen, wie ZB (Zargenbreite), ZT (Zargentiefe), ZH (Zargenhöhe) können in einem definierten Spektrum frei eingegeben werden, wobei immer erst auf das jeweils wirtschaftlich günstigere Standardmaß verwiesen wird. Grundsätzlich verschiedene Schwellenarten in Kombination mit zwei unterschiedlichen Schwellenbefestigungsarten können ausgewählt werden. Zusätzlich werden Informationen zum Kabinentürgewicht, der angetriebenen Masse und den notwendigen Bescheinigungen bereitgestellt.

Integrierte PDF-Ausgabe

Der Programm benutzer kann zusätzlich zu den vielen verschiedenen Darstellungsarten eine automatisierte PDF-Ausgabe direkt aus der Programmoberfläche heraus ansteuern. Hierbei ist es möglich in den Einstellungen das Ausgabeformat und die Seitenausrichtung zu definieren. Ebenso hat der User die Möglichkeit die zuvor ausgewählte Produktkonfiguration auf der letzten Seite in Worten mit darzustellen. Außerdem kann dieses Feature so genutzt werden, dass man mit einem Mausklick alle PDF-Ansichten für die ausgewählte Schacht- oder Kabinentür bekommt.



Eine Aufzugtür von Meiller im Meiller-CAD-4.2-Programm

A Meiller lift door in the Meiller-CAD-4.2-programme

Dateiausgabe aus dem Programm

Die treiberbasierte Ausgabe oder die Ausgabe als separate Datei wird, je nach zuvor gewählter Programmeinstellung, über die zugehörigen Exportbuttons in der Programmoberfläche aktiviert. Wie bereits beschrieben, kann die Ausgabe als direktes Einfügen (ohne Zwischenspeichern als Datei) in eine Zeichnung des bereits gestarteten CAD-Programms des Benutzers erfolgen. Voraussetzung hierfür ist es, dass zuvor für die 2D- und/oder 3D-Ausgabe

The well-known and esteemed solution Meiller CAD of Meiller Aufzugtüren GmbH has been on the market for many years. In order to communicate the complex product knowledge required understandably in a quick and easy manner, the existing parameterized lift door catalogues "Meiller CAD 2D" and the 3D product configuration tool "Meiller CAD 3D" have been merged in a new programme interface with expanded contents.

With immediate effect, all sliding door options (TTS/K 31 and 32, three- and six-leaf sliding doors, covered lower guide, glass door leaves, door leaves with windows, EN 81-58 designs, HD doors) previously only present in the 2D programme version will now also be available as 3D models to the programme user for inspection and download.

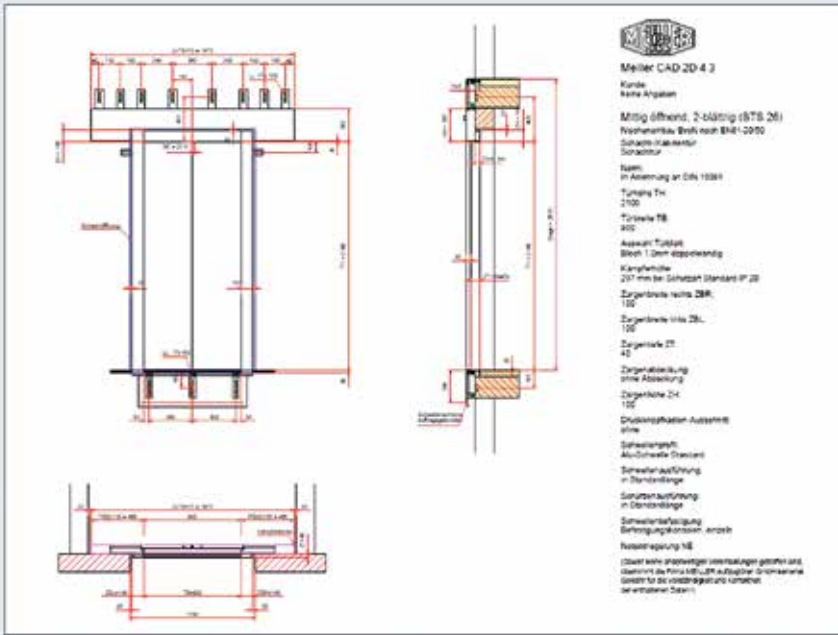
Apart from the new TM1 catch systems, the Gravida® thresholds as well as the VSG-V20 door leaves mounted above and below, the system F-doors (conveyance technology) and the re-designed car separation doors have found their way into the programme along with the new TM1 catch system. Consequently, 18 different door types can now be selected and in the case of the new landing door types three installation situations are available per door type. The door designs according to the standards DIN 18091, EN 81-58 and the pendulum spectra according to EN 81-20/50 for the respective sheet metal and glass door leaves have been completely integrated.

Customisable parameters such as the door height clearance (TH) and door width clearance (TB) can be found in the pulldown menu (100 mm steps) and can also be entered as required. Door frame dimensions, such as frame width (ZB), frame depth (ZT) and frame height (ZH) can be freely entered within a defined spectrum; reference is always first made to the more reasonable standard dimension. Basically different threshold types in combination with two different threshold attachment types can be selected. In addition, information on car door weight, driven mass and the certificates required is provided.

Integrated PDF edition

In addition to the many different presentation types, the programme user can selected an automated PDF edition directly from the programme interface. Here it is possible to define the settings in the edition format and page alignment. The user can also present the previously selected product configuration on the final page in words. In addition, this feature can be used to enable

MeillerCAD PDF - Dokument



Aufzugnotrufsystem

TAU



Das Notrufsystem der nächsten Generation

- Zum Anschluss an analoge Telefonleitungen, IP-/Analog-Wandler und Amphitech GSM-Module
- Erfüllt alle relevanten Normen
- Einfache Inbetriebnahme und Programmierung mittels Sprachführung
- Bis zu 8 Geräte pro Telefonleitung / GSM-Modul
- Akkupufferung* integriert mit Überwachung nach EN 81-28
*Externe Spannungsversorgung 12 - 30V DC erforderlich
- Audio-Verstärker
- Beruhigungstextansage für eingeschlossene Personen und Identifizierungsansage für Rufempfänger
- Anschlussleiste mit Klemmkontakten für diverse Sprechstellen und Zubehör

der zum jeweiligen CAD-System kompatible Treiber ausgewählt worden ist.

Alternativ ist es immer möglich, unabhängig von einer konkreten CAD-Oberfläche, ein natives Dateiformat (wie z.B. Step, DXF, DWG, usw.) in den Einstellungen auszuwählen. Die zugehörigen Dateien können dann in einem manuell auswählbaren Verzeichnis abgespeichert werden. Von dort aus können die Daten dann allen anderen Projektbeteiligten zur weiteren Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt werden (z.B. über Email, Austauschserver, einer Cloudlösung usw.). Aufgrund der vorher beschriebenen Oberflächenneutralität der Dateien können zur Ansicht und zur weiteren Verarbeitung die unterschiedlichsten Viewer-Programme bzw. CAD-Systeme von allen Wertschöpfungspartnern verwendet werden. Ab der nächsten Programmversion, die wir Ende März 2017 erwarten, werden nur noch Inhalte nach der EN 81-20/50 enthalten sein. Es kommen die Fahrkorbtüren mit reduzierter Antriebshöhe 350 mm hinzu.

Die zweisprachigen Programme werden ständig aktualisiert und zur kostenfreien, bei Bedarf auch internetunabhängigen Nutzung, von Meiller bereitgestellt. Der Programmdownload der aktuellsten Version ist auf der Meiller-Homepage jederzeit möglich unter: www.meiller-aufzugtueren.de/kunden-portal/meiller-cad.html

Alexander Glas

you to get all PDF views for the selected landing or car door with one mouse click.

File output from the programme

The driver-based edition or edition as separate file is activated in the programme surface via the associated export buttons, depending on the programme setting chosen. As already described, output can occur as direct insertion (or intermediate saving as file) in a drawing of the already launched CAD programme of the user. This is dependent on drivers compatible for the 2D and 3D edition of the respective CAD system having been chosen in advance.

Alternatively, it is always possible to select a native file format (such as Step, DXF, DWG, etc.) in the settings, irrespective of the specific CAD interface. The associated files can then be saved in a manually selectable directory. From there, the data can be then be provided to everyone else involved in the project for further cooperation (e.g. via email, exchange server, cloud solution, etc.). Due to the previously described interface neutrality of the files, all kinds of viewer programmes or CAD systems can be used by value added partners for viewing and further processing. From the next programme version, which we expect at the end of March 2017, only contents according to EN 81-20/50 will be featured. On top of this are car doors with a reduced 350 mm drive height. The bilingual programmes are updated regularly and provided free-of-charge, if necessary also independent of Internet usage, by Meiller. The latest version of the programme can be downloaded from the Meiller homepage at any time at: <http://www.meiller-aufzugtueren.de/kunden-portal/meiller-cad.html>

Alexander Glas

Nächste Ausfahrt Küche

Next exit kitchen



Das Eckgrundstück scheint ideal für die Neubebauung. Der Bestand: ein leerstehender Betonskelettbau mit dem Charme der frühen 1960er Jahre und eine größere Freifläche. Das zu entwickelnde Grundstück ist Teil der im Jahr 2000 fertiggestellten „Paul-Lincke-Höfe“ am beliebten Paul-Lincke-Ufer im Berliner Bezirk Kreuzberg – ein prämiertes Beispiel für architektonisch anspruchsvolles Bauen. Doch bei näherer Prüfung erweist sich die Errichtung von Stellplätzen für die Autos als großes Problem für Investor Johannes Kauka und Architekt Manfred Dick.

Eine Tiefgarage ist bei diesem Bauprojekt keine Lösung: Zu klein würde sie und der hohe Grundwasserspiegel stellt besondere Anforderungen an die Abdichtung der Tiefgarage. Was also tun? Manfred Dick hat die Idee, die später als CarLoft – Prinzip patentiert werden wird: „Wir nehmen das Auto mit auf die Etage und stellen es gleich neben der Wohnung ab!“ Nach aufwändigen Planungen, vielen Prüfungen in Sachen Statik, Fördertechnologie und Brandschutz wird die Idee zur Realität: 2009 wurde der Prototyp des Gebäudes mit

elf CarLofts in Berlin fertiggestellt. Im Zentrum steht die Systemsoftware S.One, entwickelt vom Ingenieurbüro Reimann.

S.ONE ermöglicht

- höchsten Bedienkomfort der Autoaufzüge innerhalb eines CarLoft Gebäudes
- sichere Zutrittsregelungen für Bewohner und Besucher durch zentrale Datenbank
- hohe Verfügbarkeit der Grundfunktionen
- einfachste Parametrierung der Umgebungsvariablen
- Wartungsankündigungen per SMS
- nutzerbezogene Abrechnung der Aufzugkosten
- zentrales Monitoring, effiziente Störungsbeseitigung
- mit zahlreichen Aufzugsteuerungen marktführender Hersteller kompatibel sowie zahlreiche, komfortabel zu integrierende Erweiterungsmöglichkeiten.

Weitere 24 CarLofts wurden inzwischen von der „Familienheim Karlsruhe eG“ gebaut. Im Düsseldorfer Stadtteil Heerdt realisierte die Lizenznehmerin „741 Projektentwicklung GmbH“ die Umwandlung eines Bunkers zu einem Apartmenthaus.

Dieses Projekt wurde in Düsseldorf-Heerdt realisiert. 21 Parkterrassen wurden an einen ehemaligen Bunker angehängt und können mittels CarLift angesteuert werden.

This project was realised in Dusseldorf Heerdt. Twenty-one parking terraces were attached to a former bunker and can be reached with CarLift.

The corner lot appeared to be ideal for redevelopment. What was already there: a vacant concrete skeleton construction with the charm of the early 1960s and a large empty space. The property to be developed was part of the „Paul-Lincke-Höfe“ completed in 2000 on the popular Paul-Lincke-Ufer in the Berlin district Kreuzberg – a prize-winning example of high quality architectural construction. But at second glance, the creation of parking spaces proved to be a major problem for the investor Johannes Kauka and architect Manfred Dick.

An underground garage would be no solution for this construction project: it would be too small and the high groundwater level would make special demands on the sealing of the underground garage. What to do? Manfred Dick had the idea that was later patented as CarLoft principle, “We took the car with up to the floor and parked it next to the flat!” After elaborate planning, many tests of statics, conveyance technology and fire protection, the idea became reality: in 2009 the prototype of the building with eleven car lofts was completed in Berlin.

At its heart was the system software S.One, developed by the Reimann engineering firm.

S.ONE permits:

- maximum operating comfort of car lifts within a CarLoft building
- safe access for residents and visitors thanks to a central database
- high availability of the basic functions
- very easy assignment of the environment variables
- maintenance announcements per SMS
- user-related invoicing of the lift costs



Reimann(2)

Die Nutzer können – auf jeder Etage – direkt vor ihrer Wohnung aussteigen und Einkäufe sowie Gepäck einfach, schnell und trocken in die Wohnung bringen.

The users – on any floor – can get out right in front of their flat and bring their shopping and luggage easily, fast and dry into the flat.

Die vor die Fassade gehängten CarLoggien bieten zusätzlich zur Parkfunktion einen effektiven Lärmschutz gegen eine viel befahrene Straße.

Eigentlich ist das CarLoft-Haus ein ganz normales Wohngebäude mit Treppenhaus und Personenaufzug. Nur mit dem entscheidenden Unterschied, dass der Bewohner mit dem Auto sicher und trocken bis zur Wohnung gelangen kann. Er fährt mit seinem Fahrzeug in den Autoaufzug – den CarLift –, den er vorher per Funk aktiviert hat und parkt das Fahrzeug auf seiner Etage, auf der CarLoggia, direkt vor seiner Wohnung. Die in innerstädtischen Quartieren oft langwierige Parkplatzsuche entfällt, ebenso wie umständliches Manövrieren in engen Tiefgaragen. Menschen mit Handicap kombinieren barrierefreies Wohnen mit dem barrierefreien Parkplatz vor der eigenen Wohnung.

Johannes Kauka ist begeistert: „mein CarLoft-Motto heißt: Nächste Ausfahrt Küche! Umzüge und Transporte gestalten sich problemlos. Wo sonst können Sie das Klavier oder das neue Sofa gleich im vierten Stock ausladen? Und wenn das Auto unterwegs oder gerade an anderer Stelle abgestellt ist, können Sie eine Tischtennisplatte aufbauen, ein Geburtstagsbuffet präsentieren oder Ihre Kleinen mit dem Bobbycar herumsausen lassen. Zudem haben Sie ausreichend Raum zur Pflege Ihres Fahrzeugs oder zum Aufladen Ihres Elektromobils.“

Gibt es eine Lösung für Bestandsimmobi-

lien? Der Anbau eines CarLoft Moduls ist in dicht besiedelten Stadtvierteln häufig die einzige Möglichkeit, bereits bestehende Immobilien barrierefrei zu erschließen und dabei neue Park- und Terrassenflächen zu schaffen. Die Anbindung an die Immobilien erfolgt dabei idealerweise über ungenutzte Grundstücksflächen und an Brandwänden. Hierdurch, so die CarLoft Modul GmbH, werde der Wert einer Bestandsimmobilie deutlich gesteigert.

Lösung CarLoft-Modul

Viele Stadtplaner sehen in der Verbannung der Autos aus den Innenstädten die Lösung der Verkehrsprobleme. Aber ist das realistisch? Die CarLoft-Macher gehen jedenfalls davon aus, dass der Individualverkehr bleiben wird. Ihr Konzept zielt darauf ab, den Parkplatz-Suchverkehr zu reduzieren. Das Parken auf der Etage bedeute mehr freie Parkplätze auf der Straße (oder auch die Möglichkeit, diesen Freiraum alternativ zu nutzen). Positiv sei das auch für den Einzelhandel.

Und last – but not least: Die Flächenversiegelung durch Tiefgaragen werde deutlich reduziert.

Thomas Reimann,
CEO Ingenieurbüro Reimann,
Johannes Kauka,
Managing Director CarLoft GmbH

www.reimann-online.biz
www.carloft.de

– central monitoring, efficient troubleshooting
– compatible with numerous lift controls of leading market manufacturers and numerous easy to integrate expansion options.

Another 24 CarLofts have now been built by the “Familien Karlsruhe eG.” In the Dusseldorf district Heerdt the licensee “741 Projektentwicklung GmbH” converted a bunker into a block of flats. In addition to their parking function, the car loggia suspended in front of the façade provide effective noise protection against a very busy road. The CarLoft building is actually a completely normal residential building with stairway and passenger lift. Only with the decisive difference that the residents can get to the flat with their car safe and dry. They drive into the car lift with their vehicles, which they have previously activated by radio, and park their vehicles on their floors in the car loggia directly in front of their flats. This eliminates the frequently tedious search for parking spaces in city centre districts as well as laborious manoeuvring in cramped underground garages. Handicapped people can combine barrier-free living with a barrier-free parking space right in front of their own flat.

Johannes Kauka is delighted, “My CarLoft’s motto is: next exit kitchen! Moves and transports are effortless. Where else can you unload your piano or the new sofa directly on the fourth floor? And if the car is on the road or at the moment parked somewhere else, you can set up a ping-pong table, a birthday buffet or let your child scoot around in his bobby car. In addition, you have enough room to look after your bicycle or charge your electromobile.”

CarLoft module solution

Is there a solution for existing properties? Adding a CarLoft module as an extension in densely populated city districts is frequently the only way to develop pre-existing properties in a barrier-free manner and at the same time create new parking and terrace areas. Ideally, connection to the properties occurs via unused property areas and firewalls. In this way, according to the CarLoft Modul GmbH, the value of the existing property is clearly boosted.

Many urban planners see banning cars from city centres as the solution to traffic problems. But is this realistic? However, the people behind CarLoft assume that individual traffic is here to stay. Their concept aims at reducing the traffic involved in looking for a parking space. Parking on the floor means more free parking spaces on the street (or also the opportunity for alternative uses of this free space). This will also be positive for retailing. And last but not least, the surface sealing by underground garages will be greatly reduced.

Thomas Reimann,
CEO Ingenieurbüro Reimann,
Johannes Kauka,
Managing Director CarLoft GmbH

www.reimann-online.biz
www.carloft.de

Bestens gerüstet für Industrie 4.0

Ideally equipped for Industry 4.0

Um auch anspruchsvollsten Marktanforderungen gerecht zu werden, hat der Kabelhersteller TKD sein bewährtes Portfolio an Bus- und Industrial Ethernet-Leitungen gezielt überarbeitet und noch übersichtlicher gestaltet.

Mit dem optimierten TKD-Sortiment werden alle etablierten Bussysteme abgedeckt – von der Feld-, über die Prozess- bis zur Steuerebene. Das Spektrum reicht von Profibus über Multi- & Interbus, CAN, DeviceNet, Foundation Fieldbus, ASI und Safety Bus bis zu EIB/KNX-Systemen, die bei intelligenter Gebäudeautomatisierung gefordert sind. Für den wachsenden Bereich der Industrie 4.0-Anwendungen, bei denen es um strukturierte Verkabelung im harschen Industrieumfeld geht, bietet TKD ein dicht bestücktes Sortiment. Hierzu gehören ProfiNet-Datenleitungen sowie Industrial Ethernet und Industrial EtherCAT-Kabel, die für echtzeitbasierte Einsätze ausgelegt sind und mit Übertragungsgeschwin-

dierten Ethernet-Kabel. „Eine übersichtlichere Struktur unseres Angebots und die neu aufgebauten zweisprachigen Datenblätter machens möglich“, so Sven Seibert, Leiter Produktmanagement & Technik bei TKD. Neben den Artikelnummern wurden auch die Produktbezeichnungen gezielt überarbeitet. Auf einen Blick sieht man nicht nur, für welches Bussystem das Kabel ausgelegt ist. Klar erkennbar sind auch die jeweiligen Einsatzgebiete – von Standard-Anwendungen über Spezial-Einsatzgebiete wie den Food-, TRAY-, Marine- oder Hochtemperaturbereich bis hin zur explosionsgeschützten Applikation. OEM-Artikel verfügen jetzt über eine eigene OEM-Referenznummer. Detailliert sind auch spezifische Zulassungen wie für UL/CSA (z.B. CM, CMX oder CMG) oder Marine (z.B. DNV, LRS, GL) in den Datenblättern aufgeführt.

Und noch ein Riesenusus: Das gesamte Bus- und Industrial Ethernet-Portfolio ist so strukturiert, dass der Kunde durchgän-

In order to do justice to the most demanding market requirements, the cable manufacturer TKD has revised its tried-and-tested portfolio of bus and industrial Ethernet lines according to specific criteria and designed it to be even clearer.

All established bus systems are covered with the optimised TKD bus systems - from the field and process level to control. The spectrum ranges from Profibus, Multi- and Interbus, CAN, DeviceNet, Foundation Fieldbus, ASI and Safety-BUS to EIB/KNX systems, which are needed for intelligent building automation. TKD provides a well-stocked product range for the growing field of Industry 4.0 applications involving structured cabling in harsh industrial environments. These include ProfiNet data lines, Industrial Ethernet and Industrial EtherCAT cables designed for real time-based uses and possess transmission speeds of up to 10 Gbits/s. The portfolio is rounded off by POF lines (plastic optical fibre), which are for example used in combination with ProfiNet systems in rough industrial environments for transmitting optical signals.

Users can find just the bus or Industrial Ethernet cable they need in no time. "This is all thanks to the clearer structure of our product range and reorganised bilingual data sheets," explained Sven Seibert, Head of Product Management & Technology at TKD. Apart from the article numbers, the product designations also underwent targeted revision. You not only see at a glance for which bus system the cable is designed. The particular areas of use are also clearly recognisable – from standard applications, special deployment areas like the food, TRAY, marine and high temperature fields to explosive-protected applications. OEM articles now have their own OEM reference numbers. Specific authorisations are also listed in detail in the data sheets, such as for UL/CSA (e.g. CM, CMX or CMG) or marine (e.g. DNV, LRS, GL).

And there is another huge advantage: the entire bus and Industrial Ethernet portfolio is structured to ensure that customers can consistently choose between versions for permanent laying, relatively flexible, flexible and highly flexible deployments. "We have everything available – from the 'burial' version for laying underground and the extremely sturdy Cat.7A 'reeling' version for use on drums to the highly flexible Cat. 7A Industrial Ethernet 'torsion' model that easily copes with the movement stress in robots," according to Seibert.

As a result of the simultaneous modernisation and streamlining of the TKD programme for bus and Industrial Ethernet applications, there has been specific enhancement of the product



TKD KABEL (2)

Das Bus- und Industrial Ethernet-Portfolio von TKD deckt nahezu alle gängigen Einsatzfelder ab.

TKD's bus and Industrial Ethernet portfolio covers almost all common fields of use.

igkeiten von bis zu 10Gbit/s aufwarten. Abgerundet wird das Portfolio durch POF-Leitungen (Kunststoff-LWL), die, etwa in Verbindung mit ProfiNet-Systemen, in rauer Industrieumgebung zur Übertragung optischer Signale genutzt werden. Im Handumdrehen findet der Anwender das für ihn passende Bus- bzw. Industrial

gig zwischen Varianten für Festverlegung, bedingt flexible, flexible und hochflexible Einsätze auswählen kann. „Wir haben alles in petto – von der ‚Burial‘-Version für die Erdverlegung über die extrem robuste Cat.7A ‚Reeling‘-Variante für den trommelbaren Einsatz bis hin zur superflexiblen Cat.7A Industrial Ethernet- ‚Torsion‘-



Ausführung, die locker den Bewegungsstress in Robotern wegsteckt“, so Seibert.

Durch die gleichzeitige Modernisierung und Straffung des TKD-Programms für Bus- und Industrial Ethernet-Anwendungen erfolgte gezielt eine erhöhte Verfügbarkeit des Sortiments.

„Wir haben nahezu alle relevanten Leitungsvarianten auf Lager, so dass wir unsere Lieferfähigkeit noch einmal spürbar steigern konnten“, unterstreicht Seibert. Artikel, die im Zentrallager im niederrheinischen Nettetal vorgehalten werden, sind in der Regel nach 24 Stunden beim Kunden. Auch spezifische Sonderlösungen sind problemlos machbar. Dies gilt etwa bei komplexen Leitungen mit mehreren Bussystemen oder bei Kabeln mit hybridem Aufbau, bei denen auch Adern für die Spannungsversorgung integriert werden müssen. Konzipiert werden sie von Ingenieuren, Kabel- und Anwendungstechnikern in enger Abstimmung



mit den Kunden, unter Berücksichtigung der individuellen Anforderungen. Bei der Konstruktion und Fertigung individueller Kabellösungen kann u.a. auf die Kompetenz von sieben eigenen Produktions- und vier Konfektionsstandorten des weltweiten TKH-Konzernverbundes (Umsatz 2016: 1,372 Mrd. Euro) zugegriffen werden.

www.tkd-kabel.de

range's availability. "We have almost all relevant cable versions in stock so that we can greatly expand our delivery capacity once again," emphasised Seibert. Articles held in stock at the central warehouse in Nettetal in the lower Rhine area normally reach customers within 24 hours. Specific custom solutions are no problem either. This is true for example of complex lines with several bus systems or hybrid structure cables where wires for power supply also have to be integrated. They are designed by engineers and cable and application technicians in close coordination with

the customers, taking individual requirements into account. When designing and producing tailor-made cable solutions, it is for example possible to draw on the expertise of seven in-house production and assembly locations of the worldwide TKH consortium (2016 turnover: 1.372 billion euros).

www.tkd-kabel.de

NEU BEI STINGL!

BASE-LIFT-KIT

flexible, individuelle, kostenoptimierte Lösungen für die Belüftung und Entrauchung von Aufzugsschächten.

Die Highlights:

- Rauchererkennung mittels opt. Rauchmelder
- Automatisches Öffnen des Verschlusselementes auch bei Leitungsbruch
- Ständige Überwachung der Endlage (offen/geschlossen) des Verschlusselementes
- Integrierte Temperaturüberwachung und automatischer Lüftungstimer
- Optimierte Montage durch steckbares Kabelsystem



QUALITÄT IM FOKUS

IHR AUFZUGS-
EXPERTE



Individualisierbares Serviceportfolio

Customisable service portfolio



Kone

Flexible and transparent: with immediate effect a customisable service portfolio is available from Kone Care that enables customers to combine various options related to lift maintenance with each other, depending on their requirements. The innovative "24/7 Connected Services", based on IBM's Internet of things technology "Watson" can be added to this. Among other things, this permits improved analyses and remote diagnoses – and in this way contributes to optimisation of efficiency and greater availability of lifts.

Das neue Kone Care bietet ein flexibles Serviceportfolio sowie intelligente Dienste, die zur Optimierung der Leistungsfähigkeit und zur höheren Verfügbarkeit von Anlagen beitragen.

The new Kone Care® provides a flexible service portfolio and intelligent services, which contribute to optimisation of efficiency and greater availability of lifts.

Flexibel und transparent: Mit dem neuen Kone Care bietet Kone ab sofort ein individualisierbares Serviceportfolio, das Kunden die Möglichkeit gibt, verschiedene Optionen rund um die Aufzugwartung je nach ihren Anforderungen miteinander zu kombinieren. Hinzu kommen innovative „24/7 Connected Services“, die auf der Internet-of-Things-Technologie „Watson“ von IBM basieren. Sie lassen u.a. verbesserte Analysen und Ferndiagnosen zu – und tragen so zur Optimierung der Leistungsfähigkeit sowie zur höheren Verfügbarkeit von Aufzuganlagen bei.

Die Wartungslösung Kone Care reicht seit jeher von der reinen Funktionswartung bis hin zum Rundum-sorglos-Paket, das alle Störungs- und Reparatursätze umfasst. Neu ist die deutlich gestiegene Flexibilität, mit der Wartungsverträge künftig noch besser auf individuelle Anforderungen von Kunden, Nutzern, Gebäuden und Anlagen angepasst werden können.

Um herauszufinden, welcher Wartungsumfang zu einem Aufzug passt, schaut sich Kone zusammen mit dem Kunden die Anlage, das dazugehörige Gebäude sowie seine Nutzer an: Wie wird das Gebäude genutzt? Welche Rolle spielt der Aufzug dabei? Und hat sich die Nutzung eines Gebäudes – und damit auch des Aufzugs – im Laufe der Jahre

geändert? „Sobald diese Fragen beantwortet sind, können wir eine passgenau zugeschnittene Wartungslösung anbieten, die die Wünsche des Kunden und der Nutzer optimal abdeckt“, sagt Alexander Wüllner, Geschäftsbereichsleiter Service Kone Deutschland. „Wartungsverträge können somit viel gezielter auf individuelle Kundenanforderungen abgestimmt werden.“ Ebenfalls zum neuen Kone Care gehören die „24/7 Connected Services“, die durch den Einsatz der Internet-of-Things-Plattform „Watson“ von IBM intelligente Dienste für Aufzüge ermöglichen. Unter Berücksichtigung geltender Datenschutzrichtlinien sammelt und analysiert das cloud-basierte System Daten von einer Vielzahl von Anlagensensoren, um in Echtzeit Informationen über den Status von Anlagen zu liefern. Daran lässt sich beispielsweise ablesen, wie hoch die Auslastung von Aufzügen ist oder ob Ausfälle drohen. „Betreiber haben jederzeit eine Übersicht über den Status ihrer Anlagen und unsere Servicetechniker können noch vorausschauender reagieren, um Ausfälle zu vermeiden und Stillstandzeiten zu minimieren. So bleibt in Gebäuden stets ein optimaler Personenfluss gewährleistet“, so Wüllner. „Mit den 24/7 Connected Services startet Kone in ein neues digitales Zeitalter.“

www.kone.de

The Kone Care maintenance solution has always included both pure functional maintenance as well as an all-round package covering all disruption and repair deployments. What is new is the greatly enhanced flexibility with which in future it will be possible to adjust maintenance agreements even better to the individual requirements of customers, users, buildings and lifts.

To discover what scope of maintenance is suitable for a lift, Kone together with the customer takes a look at the lift, the associated building and its users: how is the building being used? What is the lift's role? And has the use of the building – and as a result also that of the lift – changed over the course of time? “As soon as these questions have been answered, we can provide a tailor-made maintenance solution that optimally covers the wishes of the customer and user,” said Alexander Wüllner, Kone Germany Service Department Manager. “As a result, maintenance agreements can be coordinated in a far more targeted manner to individual customer requirements.”

“24/7 Connected Services” are likewise part of the new Kone Care. These permit intelligent services for lifts through use of the Internet of things platform “Watson” of IBM. While taking the applicable data protection guidelines into account, the cloud-based system collects and analyses the data of a multitude of lift sensors to provide information in real time on the status of the lifts. For example, this indicates how high the capacity utilisation of lifts is or whether breakdowns are imminent. “Operators have an overview of the status of their lifts at all times and our service technicians can react with even more foresight to avoid breakdowns and minimise standstill times. In this way, an optimal flow of people in buildings is always guaranteed,” according to Wüllner. “Kone will be entering a new digital age with the 24/7 Connected Services.”

www.kone.de



Mehr Designoptionen

More design options

Die CompassPlus-Zielwahlsteuerung des weltweit größten Aufzug- und Fahrtreppenherstellers Otis wurde weiter verbessert und kann noch vor Modernisierung von Aufzugsanlagen installiert werden – ungeachtet vorhandener Beförderungstechniken und bestehender Sicherheitssysteme.

Für Eigentümer, Architekten und Nutzer bietet die intuitive Zielwahlsteuerung von CompassPlus neue, individuell konfigurierbare Designoptionen sowie eine Vielzahl von Vorteilen wie eine effizientere und schnellere Fahrgastbeförderung. Die Benutzerschnittstelle der CompassPlus-Zielwahlsteuerung, Touchscreens und Touchpads, wurde neu gestaltet, um ein stilvolles, intuitives System zu schaffen. Die Benutzeroberflächen können durch neue Farb- und Vorrichtungsoptionen an die architektonischen Gegebenheiten und Designbedürfnisse individuell angepasst werden.

Das CompassPlus-System verfügt über die patentierte SmartGrouping-Technologie von Otis, die Fahrgäste mit gleichen Ziel-etagen gruppiert und somit die Haltestellen pro Fahrt reduziert. Die Anzahl der Zwischenstopps werden dadurch deutlich verringert und Warteschlangen vor den Aufzugsanlagen verhindert. Durch CompassPlus erfolgt die Fahrgastbeförderung 50 Prozent schneller als mit herkömmlichen Beförderungssystemen.

Durch das Zielwahlsteuerungssystem kann außerdem der Stromverbrauch deutlich gesenkt werden, denn alle Aufzüge, die nicht genutzt werden, werden in einen Standby-Modus versetzt. Otis kann mit der Programmsuite OtisPlan+ für jeden Gebäudetyp spezifische Verbesserungsszenarien simulieren.

„Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden haben wir erkannt, dass Bedarf nach maßgefertigten Zielwahlsteuerungssystemen besonders in der Anfangsphase von Modernisierungen besteht“, kommentiert Robin Fiala, Vice President, New Equipment Marketing & Strategic Planning, Otis. „Installationen von CompassPlus in

verschiedenen Modernisierungsprojekten weltweit haben gezeigt, dass sich Fahrgäste rasch an das neue Design gewöhnen. Durch die verbesserte Förderleistung bemerken Fahrgäste nicht, wenn Fahrkörbe kurzzeitig für das Upgrade außer Betrieb genommen werden.“

Otis hat die CompassPlus-Zielwahlsteuerung bereits in mehr als 250 Städ-



Otis CompassPlus Touchscreen
Otis CompassPlus touchscreen

ten in insgesamt 55 Ländern installiert. Gebäudesicherheitssysteme wie die der Otis Schwesterfirmen Chubb, Lenel und Edwards sowie von anderen führenden Anbietern werden von CompassPlus unterstützt. Dadurch entsteht als weiterer Vorteil, dass der Zugang zu einzelnen Stockwerken auf entsprechend berechnete Mieter und Besucher begrenzt werden kann.

www.otis.com



Otis (2)

The CompassPlus destination control of the biggest lift and escalator manufacturer worldwide, Otis, has undergone further improvement and can still be installed before modernisation of lifts - irrespective of existing conveyance technologies and safety systems.

The intuitive destination control of CompassPlus provides individually configurable design options for owners, architects and users and a multitude of advantages such as more efficient and faster passenger conveyance. The user interface of the CompassPlus destination control, touchscreens and touchpads was redesigned in order to create a stylish, intuitive system. The user interfaces can be customised for the architectural circumstances and design needs by means of new colour and equipment options.

The CompassPlus system features Otis' patented SmartGrouping technology, which groups passengers with the same destination floors and as a result reduces the stops per trip. This means the number of intermediate stops is cut while queues in front of the lifts are prevented. Thanks to CompassPlus, passenger transport is 50 percent faster than with conventional conveyance systems.

Moreover, as a result of the destination control system, electricity consumption can be slashed, because all lifts not in use are put in standby mode. Otis can simulate specific improvement scenarios for every building type with the OtisPlan+ programme suite.

“Due to the close cooperation with our customers, we recognised that there was a need for tailor-made destination control systems, especially in the initial phases of modernisations,” commented Robin Fiala, Vice President, New Equipment & Marketing & Strategic Planning, Otis. “Installations of CompassPlus in different modernisation projects worldwide have shown that passengers quickly get used to the new design. Thanks to the improved conveyance performance, passengers don't notice when lifts are temporarily out of order for the upgrade.” Otis has already installed CompassPlus destination control in over 250 cities in a total of 55 countries. Building safety systems, like those of the Otis-affiliated companies Chubb, Lenel and Edwards, and those of other leading providers, are supported by CompassPlus. This has another advantage: access to individual floors can be restricted to entitled tenants and visitors.

www.otis.com

Verbessertes Otis CompassPlus in Lobby
Improved Otis CompassPlus in lobby

Testturm verdoppelt Forschungstempo

Test tower doubles research tempo

Seit Dezember sind die Wissenschaftler und Technologien im Rottweiler Testturm von thyssenkrupp Elevator aktiv. Und die Forschung läuft auf Hochtouren.

Thomas Ehrl ist begeistert. „In unserer neuen Wirkungsstätte südlich von Stuttgart kann ich meine Ideen sofort in der Realität testen.“ Der Maschinenbauer und Forschungsleiter von thyssenkrupp Elevator macht sich etwa Gedanken zu aktiven Dämpfungselementen in Aufzügen. „Das Problem ist dabei immer, wie wir sie im so sehr limitierten Bauraum eines Aufzugs unterbringen.“ Im Testturm lässt sich die Wirkung sofort real prüfen – das funktioniert etwa doppelt so schnell wie bisher, als nur ein kleiner, 20 Meter hoher Testturm zu Verfügung stand.

und Vibrationen im seillosen Aufzug Multi durch aktive Dämpfung zu reduzieren“, erzählt Ehrl. „Mit der baden-württembergischen Hochschule in Furtwangen planen wir unter anderem, die kontaktlose Übertragung von Energie zu erforschen.“ Und auch Unternehmenskooperationen gibt es. „Mit einem Hersteller von Seilen versuchen wir, das Elastizitätsmodell von Seilen zu verbessern“, erklärt der Experte, „ein Material- und auch ein Fertigungsthema. Wir möchten den Durchmesser der Seile verringern, damit sie leichter werden und das Gesamtsystem weniger Platz braucht.“ Thomas Ehrl, seit 2008 für thyssenkrupp Elevator tätig, brennt für seine Tätigkeit in diesem Unternehmen. „Besonders spannend finde ich unser Hardware-in-the-Loop-System (HiL), das wir zusammen

mit dSpace, einem Spezialisten für Hard- und Softwarelösungen für Echtzeit-Anwendungen, entwickelt haben. Dieses HiL-System besteht aus einem mit speziellen Eingängen und Ausgängen (IO) ausgestatteten Hochleistungsrechner, auf dem sogenannte cyber-physikalische Modelle unserer Aufzüge laufen. Damit lassen sich reale physikalische Größen simulieren und messen – das ging bisher nicht.“ Das bedeutet, dass man nun etwa Anlaufmomente oder Ströme messen kann – ohne einen Prototypen bauen zu müssen. „Dadurch wird die Produktentwicklung erheblich unterstützt.“

Um langfristige Kooperationen aufzubauen, vergibt die Forschungsabteilung von thyssenkrupp Elevator auch Dissertationsthemen und stellt dafür Promotionsstellen zur Verfügung. „Vor allem in der Region ist uns eine gute Vernetzung sehr wichtig“, betont Ehrl. Er selbst promoviert derzeit über „Modernisierung von Lernkonzepten, insbesondere das Lernen mit digitalen Medien bei thyssenkrupp Elevator“ an der Northampton University

The scientists and technologies in thyssenkrupp's Rottweil test tower have been in action since December. Research is proceeding flat-out.

Thomas Ehrl is delighted. „I can test my ideas in reality immediately at our new workshop south of Stuttgart.“ For example, the mechanical engineer and head of research at thyssenkrupp Elevator is turning over some ideas about active damping elements in lifts. „The problem here is always how to accommodate them in the very cramped construction space of a lift.“ In the test tower the effect can be tested in reality immediately - this works almost twice as fast as before when only a small, 20 m high test tower was available.

The fifteen scientists employed there investigate many other questions, such as developing optimised ropes or effective software. The mechanical engineers, software engineers, IT specialists, physicists and electrical engineers cooperate to this end with other research teams. „For example, together with the scientists from the Institute for System Dynamics at the University of Stuttgart, we are looking for ways to reduce noises and vibrations in the ropeless lift Multi with active damping“, revealed Ehrl. „With the Furtwangen University in Baden Württemberg we are planning to conduct research into the contactless transmission of energy, among other things.“ There is also cooperation with other companies. „We're trying to improve the elasticity model of ropes with a manufacturer of ropes“, explained the expert, „this is a material and production subject. We'd like to reduce the ropes' diameter so that they weigh less and the overall system takes up less space.“

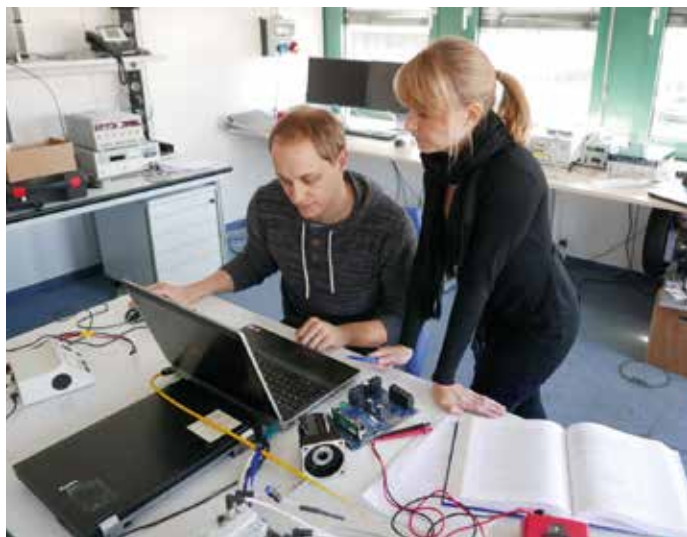
Thomas Ehrl, who has been working for thyssenkrupp Elevator since 2008, is devoted to his work in this company. „I'm particularly fascinated by our hardware-in-the-loop system (HiL), which we developed together with dSpace, a specialist for hardware and software solutions for real time solutions. This HiL system consists of a high performance computer equipped with special inputs and outputs (IO) on which so-called cyber-physical models of our lifts run. In this way real physical factors can be simulated and measured – which previously wasn't possible.“ This means it is now possible to measure start-up momentum or currents - without having to construct a prototype. „This is a considerable help in product development.“

To develop long-term cooperation, the research department of thyssenkrupp Elevator also assigns doctoral thesis subjects and provides doctoral positions too. „Good networking in the region is above all very important to us“, emphasised Ehrl. He himself is currently writing a



thyssenkrupp Elevator (2)

Vielen weiteren Fragestellungen widmen sich die 15 dort tätigen Wissenschaftler, entwickeln optimierte Seile oder effektive Software. Häufig arbeiten die Maschinenbauer, Softwareingenieure, Informatiker, Physiker und Elektroingenieure dafür mit anderen Forschungsteams zusammen. „Mit Wissenschaftlern vom Institut für Systemdynamik der Universität Stuttgart etwa suchen wir nach Lösungen, um Geräusche



Mit Jonas Missler (l.), Doktorand am Institut für Systemdynamik der Universität Stuttgart. Mit im Bild eine Kollegin.

Jonas Missler (l.) PhD student at the Institute for System Dynamics of the University of Stuttgart, shown together with a colleague.

in England, der weltweit einzigen Universität mit einem Ingenieurstudiengang für Aufzugstechnik.

So kommen denn Ideen für neue Forschungsthemen auch aus allen Richtungen. „Open Innovation“, nennt man das in Fachkreisen. Thyssen-Mitarbeiter können Vorschläge mit einer speziellen Software im Unternehmen dokumentieren, aber auch Kunden und Produktmanager stoßen oft Neues an. „Wir Forscher beobachten den Markt und die Technologielandschaft – durchaus auch über die Liftbranche hinaus“, so Ehrl. „Wir besuchen auch Messen zu Messtechnik, Logistik oder Sensoren und Industriemessen und Innovationsforen.“ Daraus schöpfen wir unsere Ideen.

Und was soll die Zukunft bringen? „Andreas Schierenbeck, der Vorstandsvorsitzende von thyssenkrupp Elevator, ist angetreten, die Liftbranche zu transformieren“, skizziert Ehrl. Die Aufzugsbranche will er digitalisieren, das Internet der Dinge (IoT) umsetzen. „Wir als Testturm-Mannschaft, wir unterstützen das mit richtungsweisenden Technologieentwicklungsvorhaben, die wir in Rottweil umsetzen.“

Bettina Heimsoeth

www.thyssenkrupp-elevator.com

doctoral thesis on “Modernisation of learning concepts, in particular learning with digital media at thyssenkrupp Elevator” at Northampton University in England, worldwide the only university with an engineering course for lift technology.

Ideas for new research subjects also come from all directions. This is also known as “open innovation” among specialists. Thyssen employees can document suggestions with a special software in the company, but customers and product managers also often come up with new ideas. “We researchers observe the market and technology landscape – but also beyond the lift industry,” according to Ehrl. “We attend trade affairs on measuring technology, logistics or sensors and industrial trade fairs and innovation forums.” This is where we get our new ideas. And what can be expected in the future? “The aim of Andreas Schierenbeck, the chairman of the board of thyssenkrupp Elevator, is to transform the lift industry,” revealed Ehrl. He intends to digitalise the lift industry and implement the Internet of things (IoT). “We, as test tower team, are supporting this endeavour with the groundbreaking technological development projects that we implement in Rottweil.”

Bettina Heimsoeth

www.thyssenkrupp-elevator.com

BRICK TOUCH. VEGA QUALITY, TRUE QUALITY.



As awarded by the
Chicago Athenaeum:
Museum of architecture
and Design.



Corian LOP's
Auch als
Kabinenversion
verfügbar.

Vega sucht immer schon nach neuen Lösungen für Ihren Aufzug. Das Vega LAB vereint Perfektion und Luxus in innovativen Materialien. Ein Ergebnis dieser Arbeit ist das Tableau Brick Touch, das den GOOD DESIGN AWARD 2015 erhalten hat. Brick Touch ist das weltweit erste Tableau gefertigt aus Corian® Dupont™: LED-Anzeige, konkave Touchtaster. Ergonomisch, lichtdurchlässig, hygienisch und umweltfreundlich. Der minimalistische Ansatz italienischen Designs spiegelt sich wider in edlen und langlebigen Produkten.

VEGA

ITALIAN STYLE FOR LIFTS



www.vegalift.it

Neuer Normungsauftrag für Aufzüge

The new standardisation request for lifts



Die Erarbeitung und Anwendung harmonisierter Normen basiert auf einem Normungsauftrag (Mandat), der dem Europäischen Komitee für Normung (CEN) von der Europäischen Kommission gemäß Verordnung (EU) Nr. 1025/2012 erteilt wurde. Wenn eine Norm die in dem Auftrag aufgeführten Anforderungen erfüllt, wird ein Verweis auf diese Norm im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Einmal im Amtsblatt veröffentlicht, begründet die harmonisierte Norm die Vermutung der Übereinstimmung mit den wesentlichen Anforderungen, die durch sie abgedeckt werden sollen.

Der Technische Ausschuss 10 (Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige) des Europäischen Komitees für Normung (CEN) ist für die Festlegung von Sicherheitsvorschriften hinsichtlich der Konstruktion und des Einbaus von Aufzügen und Kleingüteraufzügen, Fahrtreppen und Fahrsteigen verantwortlich. Bis zum vergangenen Jahr beruhte die Normungstätigkeit des Technischen Ausschusses CEN/TC 10 auf einem Auftrag der Kommission aus dem Jahr 1992, der nicht öffentlich verfügbar war. Im September 2016 hat die Kommission einen neuen Normungsauftrag erteilt und so das Europäische Komitee für Normung (CEN) mit der Entwicklung und Überarbeitung von Normen für Aufzüge und Sicherheits-

bauteile beauftragt, die unter die Richtlinie 2014/33/EU (Durchführungsbeschluss der Kommission vom 21.9.2016 über einen Normungsauftrag an das Europäische Komitee für Normung in Bezug auf Aufzüge und Sicherheitsbauteile für Aufzüge zur Unterstützung der Richtlinie 2014/33/EU des Europäischen Parlaments und des Rates) fallen.

Unter dem neuen Mandat (M/549) wird das Europäische Komitee für Normung (CEN) beauftragt, harmonisierte Normen zur Unterstützung der Umsetzung von wesentlichen Gesundheitsschutz- und Sicherheitsanforderungen gemäß Anhang I der Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU zu entwerfen, was die Übereinstimmung mit den relevanten Gesundheitsschutz- und Sicherheitsanforderungen gemäß Anhang I der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG einschließt. In dem Auftrag erklärt die Kommission, dass die in Auftrag gegebenen harmonisierten Normen neben einem hohen Schutzniveau für die Gesundheit und Sicherheit von Personen auch für einen fairen Wettbewerb sorgen soll, indem durch Umsetzung dieser wesentlichen Gesundheitsschutz- und Sicherheitsanforderungen auf dem Unionsmarkt gleiche Bedingungen geschaffen werden. Anhang I des Auftrags, in dem die Anforderungen bezüglich der harmonisierten Normen genannt werden, erklärt

The elaboration and adoption of harmonised standards is based upon a standardisation request (mandate) issued by the European Commission to the CEN (European Committee for Standardization) according to Regulation (EU) n. 1025/2012. When a standard meets the requirements set out in the request, the Commission publishes its reference in the Official Journal of the European Union (OJ). Once published in the OJ, the harmonised standard gives presumption of conformity with the essential requirements it aims to cover.

Technical Committee 10 (Lifts, Escalators and Moving Walks) of CEN is in charge for the establishment of safety rules for the construction and installation of lifts and service lifts, escalators and passenger conveyors. Until last year, CEN TC 10 standardisation activity relied on a Commission request dated 1992 that was not publicly available. In September 2016, the Commission issued



a new standardisation request asking CEN to develop and revise standards for lifts and safety components for lifts covered by the Directive 2014/33/EU (Commission Implementing Decision of 21.9.2016 on a standardisation request to the European Committee for Standardisation as regards lifts and safety components for lifts in support of Directive 2014/33/EU of the European Parliament and of the Council).

In the new mandate (M/549), CEN is requested to draft harmonised standards in support of the implementation of essential health and safety

ausdrücklich den Zweck des fairen Wettbewerbs. In dieser Hinsicht ist die folgende, in Anhang I genannte Anforderung äußerst wichtig: „Die in Auftrag gegebenen harmonisierten Normen dürfen einen fairen Binnenmarkt und einen fairen Wettbewerb auf dem Binnenmarkt im Hinblick auf die Umsetzung derjenigen wesentlichen Gesundheitsschutz- und Sicherheitsanforderungen, die technischer Spezifikationen hinsichtlich der Instandhaltung und Erhaltung der Funktionsfähigkeit von Aufzügen und Sicherheitsbauteilen bedürfen, nicht in unangemessener Weise behindern. Die in Auftrag gegebenen harmonisierten Normen dürfen den Zugang zu relevanten Wartungs- und Diagnosedaten, zugehörigen Schnittstellen und Werkzeugen, die während der Nutzungsphase der Aufzüge benötigt werden, nicht unangemessen behindern.

Der in diesem Normungsauftrag genannte Aspekt des fairen Wettbewerbs ist für Unternehmen, die im Bereich der Aufzugwartung und -reparatur tätig sind, von entscheidender Bedeutung, da die bestehenden harmonisierten Normen nicht vollumfänglich mit den wesentlichen Sicherheitsanforderungen zur Verfügbarkeit der Anweisungen und Servicewerkzeuge übereinstimmen, die für einen sicheren Betrieb von Aufzügen nach ihrer Inbetriebnahme erforderlich sind.

Die EFESME – unterstützt durch SBS – wird die Normungsarbeiten des CEN/TC 10 während der kommenden Monate genauestens überwachen, um hinsichtlich überarbeiteter Aufzüge harmonisierte Normen zu gewährleisten, die voll und ganz mit den in dem neuen Normungsauftrag der Kommission festgelegten Anforderungen in Bezug auf einen fairen Wettbewerb übereinstimmen.

www.efesme.org

requirements laid down in Annex I to Lifts Directive 2014/33/EU, which includes conformity with the relevant health and safety requirements set in Annex I to Machinery Directive 2006/42/EC. In the mandate, the Commission states that the requested harmonised standards, while ensuring a high level of protection of health and safety of persons, should also support fair competition providing a level playing field on the Union market by effectively implementing those essential health and safety requirements. Annex I of the mandate, setting out the requirements of the harmonised standards, clearly explains the purpose of fair competition. In this respect, the following requirement of Annex I is very important: “The requested harmonised standards shall not unduly inhibit fair internal market and fair competition on the internal market especially with respect to the implementation of those essential health and safety requirements necessitating technical specifications dealing with maintainability and serviceability of lifts and safety components. The requested harmonised standards shall not unduly restrict access to relevant maintenance and diagnostic data, related interfaces and tools needed during use phase of lifts.”

The fair competition issue raised by this standardisation request is crucial for companies operating in the lifts maintenance and repair market, because existing harmonised standards do not fully comply with the essential safety requirements dealing with the availability of instructions and service tools needed for a safe operation of lifts, once they are put into service.

EFESME, with the help of SBS, will carefully monitor CEN TC 10 standardisation work in the coming months, in order to achieve for the revised lifts, harmonised standards fully in compliance with the requirement of fair competition set out in the new Commission standardisation request.

www.efesme.org



ANTS BASIC

Absolute Shaft Information System



1 mm

plug'n drive

easy fixation kit

CANopen LIFT
SSI



info@ants-encoder.com

www.ants-encoder.com

tel +43 664 261 22 99

powered by



Reduzieren Sie Ihren Verdrahtungsaufwand!

Bremsansteuerung für einen Betrieb ohne Schütze
Brake control for an operation without contactors



ZETIF



- + Sichere Freigabe (STO) für Frequenzumrichter mit schützloser Motoransteuerung
- + Sofortiges Abfallen der Bremsen beim sicheren Abschalten (UCM)
- + Integrierte Notbefreiungsfunktion Bremslüftung über USV
- + Integrierte Bremsprüffunktion

tel +43 2282 60310

info@variotech.com • <https://variotech.com>

Der Relaunch des Büromobils

The relaunch of the mobile office

Ab Juni ist das neue Büromobil von Averdi wieder unterwegs, auf dem Weg zum Kunden und zum Lieferanten.

Ständige Neuerungen, Änderungen im Gesetz und Normen, Produktneuheiten oder Klärungsbedarf, und „Erste-Hilfe-Maßnahmen“ an Montageorten signalisieren den Bedarf: Das Büro gleich um die Ecke macht Sinn. Peter Erdmann, Inhaber von Averdi, blickt auf zwei erfolgreiche Jahre zurück.

Zuerst war da nur die Idee. Häufige kurzfristige Anfragen von Kunden bezüglich Beratungsgesprächen oder einer Produktvorführung gaben den Anlass über alternative Lösungen nachzudenken. Langfristige Tourenplanungen sind in der Regel kein Problem. Aber wenn zwischendurch dringende Termine anstehen, sind oft Hotelzimmer nicht mehr verfügbar oder extrem teuer, Flüge nicht mehr verfügbar oder Bahnverbindungen nur kompliziert buchbar. Der Gedanke ein Reisemobil umzurüsten war schnell formuliert.

Nach Kalkulation und Klärung aller Details wurde ein Reisemobil, das während der Herstellung bereits zum Büromobil

umgerüstet werden konnte, angeschafft. Nach zweijähriger Planung war es endlich soweit, das Büromobil stand auf dem Betriebsgelände. Es wurden noch ein paar Einbauten vorgenommen. Ausgerüstet mit PC, Hot-Spot, Drucker, ausgestattet mit Produktmustern und ausreichend Informationsmaterial konnte es auf die Reise gehen.

Nach zwei Jahren wurde nun Bilanz gezogen: Die Kunden haben das mobile Büro positiv aufgenommen. Kurzfristige Termine konnten auch während einer Reise wahrgenommen werden. Lieferanten schätzten es sehr, dass für die Besprechungen auch Bemusterungen möglich waren. Ein weiterer Vorteil war die Reduzierung der Reisekosten, die auch dazu beitrug die Preise stabil zu halten.

Nun möchte Averdi sich noch steigern. Das Büromobil wurde nach Rückbau der Technik, verkauft. Der Ersatz: ein Büromobil mit mehr Autarkie, längerer Reichweite, mehr Lagerfläche und einen größeren Büroraum. Termine für die ersten Touren werden ab Anfang Mai vereinbart.

www.averdi.de

The new Averdi mobile office will be on the road again from June. On its way to customers and suppliers

Constant innovations, amendments to laws and standards, new products or the need for clarification and “first-aid measures” at assembly locations made clear what was needed: the office just round the corner. Peter Erdmann, Averdi’s owner, can look back on two successful years.

First, there was just the idea. Frequent requests at short notice from customers for consultations or a product demonstration inspired him to think about alternative solutions. Long-term tour planning was normally no problem. But when urgent appointments were due in between, hotel rooms were often no longer available or extremely expensive, flights no longer available and rail connections could only be booked with difficulty. The idea of converting a motor caravan was obvious.

After a cost estimate and clarifying all the details, a motor caravan was purchased, which was already converted to a mobile office during production. After two years of planning it was finally ready, the mobile office was on the company premises. A few fittings were still added. Once equipped with PC, hot spot, printer, product samples and enough information material, the journey could start.

After two years, some conclusions can be drawn: customers have responded positively to the mobile office. Short notice appointments could also be kept during a trip. Suppliers also greatly appreciated that samples were also available during discussions. Another advantage was the reduction in travel costs, which also contributed to keeping prices stable.

Now Averdi is planning a step up. After the equipment had been removed, the mobile office was sold. It has now been replaced with a mobile office with greater autonomy, a longer range, more storage space and a larger office.

Appointments for the first tours can be made from the beginning of May.

www.averdi.de



Frankia

Büromobil Averdi kurz vor der Fertigstellung

Averdi mobile office shortly before completion

Mobilitätslösungen für Kenia

Mobility solutions to up-and-coming Nairobi



thyssenkrupp Elevator aims to play an important role in the development of Kenya's capital city, Nairobi, currently supplying its mobility solutions in the Greenhill Hotel. Located in the affluent Gigiri suburb, the Greenhill Hotel is a central part of the popular Village Market shopping and leisure complex. The elevators and escalators provided by thyssenkrupp Elevator will ensure smooth and comfortable passenger transportation within the complex.

The Greenhill Hotel is a key project to have benefitted from thyssenkrupp Elevator's innovative distribution partner approach. While the company is present in more than 70 countries it has set up a network of strategic distribution partners to help reach other markets where relevant business is identified but is not mature or large enough to establish a direct presence. While certain areas of Africa are lower in development tables, Nairobi has been listed among the top 10 most dynamic cities in the world¹ and represents a significant business opportunity for thyssenkrupp Elevator's technology innovations. Dr. Sushanthan Somasundaram, Head of the Global Distributor Business of thyssenkrupp Elevator commented: "We are very proud to have contributed to this important project in what is a really promising part of the world." thyssenkrupp Elevator's partner approach comprises four Distributor Management Centers (DMC) it has built in key global locations. These DMCs take care of the company's strategic partners throughout the whole process, from sales to execution, to ensure that the right mobility solutions are provided. This DMC structure covers more than 40 additional markets and 32 strong partners.

thyssenkrupp Elevator unterstützt die Entwicklung der kenianischen Hauptstadt Nairobi und liefert derzeit Aufzüge und Fahrtreppen für das Greenhill Hotel. Das Hotel liegt im wohlhabenden Vorort Gigiri, und ist ein zentraler Teil des Village Market Shopping- und Freizeitkomplexes. Die Anlagen von thyssenkrupp Elevator sorgen zukünftig für einfachen und komfortablen Personenverkehr innerhalb des Komplexes.

Das Greenhill Hotel ist ein Vorzeigeprojekt, das vom innovativen Partnernetzwerk von thyssenkrupp Elevator profitiert. thyssenkrupp Elevator ist in mehr als 70 Ländern direkt vertreten und bietet durch ein Netzwerk strategischer Vertriebspartner seine Produkte auch in den Regionen an, in denen es bisher noch keine Präsenz des Unternehmens gibt. Obwohl Afrika im globalen Vergleich derzeit noch Aufholbedarf hat, zählt Nairobi zu den zehn dynamischsten Städten der Welt und ist damit ein Schlüsselmarkt für technologische Innovationen von thyssenkrupp Elevator. „Wir sind sehr stolz, zu diesem wichtigen Projekt in einem vielversprechenden Teil der Welt beigetragen zu haben“, so Dr. Sushanthan Somasundaram, Head of the Global Distributor Business von thyssenkrupp Elevator. Das Vertriebsnetzwerk von thyssenkrupp Elevator umfasst vier Distribution Management Center (DMC), die an strategisch wichtigen Standorten angesiedelt sind. Die DMC unterstützen

die strategischen Partner von thyssenkrupp während des gesamten Prozesses, vom Verkauf bis zur Installation, um sicherzustellen, dass die richtigen Mobilitätslösungen zur Verfügung stehen. Die Organisation des DMC umfasst mehr als 40 zusätzliche Märkte und 32 starke Partner.

Ein aufstrebender Kontinent

Seit dem Beginn des neuen Jahrtausends verzeichnet Afrika ein überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum sowie eine anhaltend hohe Urbanisierung. Das höchste Bauwerk Afrikas befindet sich in Johannesburg (Südafrika). Das Carlton Center mit 223 Metern Höhe verfügt über eine Aussichtsplattform mit beeindruckendem Panoramablick. Überall in Afrika sind weitere Projekte geplant: Hope City, in der Nähe von Accra (Ghana) ist ein architektonisch wegweisender Komplex aus mehreren Türmen, der höchste 270 Meter hoch. 2018 wird der Al Noor-Turm in Casablanca (Marokko) fertiggestellt und repräsentiert mit 540 Metern die 54 Länder Afrikas. In Addis Abeba (Äthiopien) hat die Handelsbank von Äthiopien den Bau der neuen Zentrale mit 198 Metern gestartet. Auch in Südafrika ist ein weiteres Bauwerk geplant: Centurion Symbio-City verfügt über einen spektakulären Dachgarten und integrierte Windenergieanlagen bei einer Höhe von 447 Metern.

www.thyssenkrupp-elevator.com

Rising up

Since the dawn of the new millennium, the continent of Africa has posted above-average economic growth, as well as continuing high rates of urbanization. The Carlton Centre retains the title of tallest buildings in Africa. At 223 meters (732 feet) tall, the building is crowned with a observation deck offering majestic panoramic views. All across Africa, ambitious projects are underway. Hope City, near Accra (Ghana) is an architecturally stunning, high-tech tower cluster. The highest tower there is planned to be 270-meter high. Meanwhile, the Al Noor Tower in Casablanca (Morocco) is due to be completed in 2018 and is designed to represent the 54 countries of Africa by measuring 540 meters. In Addis Ababa (Ethiopia), the Commercial Bank of Ethiopia has launched the construction of its new 198-meter headquarters. South Africa is still in the game, as well. If built, Centurion Symbio-City will soar to a height more than double that of the Carlton Centre – 447 meters – and feature a rooftop garden and embedded wind turbines.

www.thyssenkrupp-elevator.com

Historischer Meilenstein wird gefeiert

Celebration of historic milestone

Invertek Drives feiert den historischen Meilenstein von mehr als einer Million verkaufter Antriebe mit variabler Drehzahl weltweit. Die aktuelle Produktionsrate beträgt mehr als 160.000 Stück pro Jahr, was einer jährlichen Wachstumsrate der Produktion von mehr als 20 % entspricht.

Das Unternehmen, das seine Antriebe mit variabler Drehzahl in seinem Hauptsitz im britischen Welshpool fertigt, exportiert diese für Anwendungen wie allgemeine Automatisierung, Pumpensteuerung, Integration in die Haustechnik, Aufzüge und Schiffsausrüstung in die ganze Welt.

Rhydian Welson, Sales & Marketing Director von Invertek, erläutert: „Wenn man auf die bescheidenen Anfänge im Jahre 1998 zurückblickt, als das Unternehmen gegründet wurde, kann man sich kaum vorstellen, dass wir nun tatsächlich schon eine Million Antriebe mit variabler Drehzahl verkauft haben. Wir haben in all den Jahren hart daran gearbeitet, sowohl im Vereinigten Königreich als auch in Übersee Partnerschaften aufzubauen, die es uns ermöglichen, unsere Produkte in mehr als 80 Ländern auf der ganzen Welt zu verkaufen und dank unserer engagierten Vertriebspartner all unseren Kunden das selbe hohe Maß an Service zu bieten. Unsere Antriebe mit variabler Drehzahl werden zur Frequenzregelung von AC-Asynchronmotoren eingesetzt. Da ungefähr 28 % der weltweiten Elektrizität von Industriemotoren verbraucht wird,

bedeutet dies, dass die Nachfrage bezüglich dieser Antriebe noch weiter steigen wird.“ Darüber hinaus fügte er hinzu: „Durch die Installation eines Antriebs mit variabler Drehzahl kann die Drehzahl des Motors um 20 % verringert werden, wodurch Energieeinsparungen von bis zu 50 % erzielt werden können. So können nicht nur laufende Kosten reduziert, sondern auch die Auswirkungen des Betriebs auf die Umwelt vermindert werden.“



Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, investiert Invertek in eine neue Fabrik mit einer Fläche von 5000 m² in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hauptsitz des Unternehmens in Welshpool, damit das Unternehmen mehr als 400.000 Antriebe pro Jahr fertigen kann. Durch das neue Werk werden auch die Kapazitäten für die Fertigung der größeren Kraftantriebe des Unternehmens erhöht.

Das Unternehmen benötigt zusätzliche Produktionsflächen zum Ausbau der Geschäftstätigkeit, zur Steigerung der Effizienz und Kapazität, um schließlich der steigenden Nachfrage bezüglich der angebotenen Dienstleistungen gerecht zu werden.

Rhydian fügte hinzu: „Die neue Fabrik soll 2018 eröffnet werden und wird dafür sorgen, dass Invertek weltweit der Lieferant erster Wahl bleibt, wenn es um Antriebe mit variabler Drehzahl geht. Da wir in der Lage sein werden, 400.000 Antriebe pro Jahr zu fertigen, gehe ich stark davon aus, dass wir schon sehr bald den Meilenstein von zwei Millionen verkaufter Geräte feiern werden können.“

Invertek Drives is celebrating reaching the historic milestone of selling in excess of one million variable frequency drives worldwide. The current production rate is in excess of 160,000 units per year showing an annual growth rate in production of over 20%

The company, which manufactures its variable frequency drives at its headquarters in Welshpool (GB), exports them worldwide for use in applications including general automation, pump control, HVAC building services, elevators and marine equipment.

Rhydian Welson, Invertek's Sales and Marketing Director, says: "From humble beginnings back in 1998 when the company was formed, it is still hard to believe that we have just sold our one millionth variable frequency drive.

"We have worked hard over the years to develop partnerships both in the UK and overseas which enables us to sell our products in more than 80 countries worldwide and offer all customers the same high level of service through our dedicated distributors.

"Our variable frequency drives are used to control the speed of AC Induction motors. As around 28% of worldwide electricity is used by industrial motors, this means demand for the drives will continue to rise.

"Installing a variable frequency drive can reduce motor speed by 20% and result in energy reductions of up to 50%, saving not only running costs but also reducing the harm operations have on the environment," he added.

To meet growing demand, Invertek is investing in a new 5,000 square metre factory, adjacent to the company's current HQ facility in Welshpool, which will enable it to produce in excess of 400,000 drives per year. The new facility will also lead to increased capacity for our larger power drives.

The company needs additional space to expand its operations, increase efficiencies and capacity to meet the growing global demand for its services.

Rhydian added: "Scheduled to open in 2018, the new factory will ensure Invertek continues to be the variable frequency drive supplier of choice throughout the world. As it will be able to manufacture 400,000 drives a year, I'm sure we will be celebrating our two millionth sale in no time at all," he added.



Invertek (2)

Rhydian Welson, Sales & Marketing Director von Invertek

Rhydian Welson, Invertek's Sales and Marketing Director

www.invertekdrives.com

www.invertekdrives.com

Brandneue Schwerlast-Maschine

Brand new heavy-duty machine

Wittur kündigt die Markteinführung der getriebelosen Aufzugmaschine WSG-52 für große Förderhöhen an.

Die WSG-52 stellt die Spitze der Baureihe getriebeloser Aufzugsmotoren von Wittur Electric Drives GmbH aus Dresden, Deutschland, dar. Mit einem Nennmoment von 9200 Nm in der WSG-52.3 Ausführung ist diese Maschine dafür konzipiert, bis zu 9800 kg Nutzlast in 2:1 Aufhängung zu fördern. Die Fahrgeschwindigkeit reicht bis zu atemberaubenden 12 m/s (in 1:1 Aufhängung), was für Wittur als unabhängigen Anbieter ein Alleinstellungsmerkmal darstellt.

Ihre robuste Konstruktion aus Gusseisen mit Kugelgrafit, zentral gelagerter Treibscheibe und bis zu 4 Sicherheitsbremsen ermöglichen 520 kN Achslast auf die Treibscheibe. Der in alle Richtungen mögliche Seilabzug ist ein geschätzter Standard für alle Wittur Maschinen, so auch für die neue WSG-52. Die optimierte elektrische Auslegung steht für höchste Effizienz und sanften Fahrkomfort bei niedrigsten Geräuschemissionen. Um die hohe Verfügbarkeit der Antriebsmaschine noch zu erhöhen, sind alle Sicherheitsbremsen permanent mit einem Verschleißüberwachungssensor ausgestattet.

Weitere Produktmerkmale sind:

- Synchroner 20-poliger Motor mit hoch-effizienten Permanentmagneten
- Isolationsklasse 155 (F)
- Aktive Luftkühlung mit geräuscharmen Ventilatoren
- Verschiedene elektrische Optionen wie Geschwindigkeit, Spannung und Messsystem
- Elektromagnetische Zweikreis Sicherheitsbremse, optional manuelle Bremslüftung
- Für UCM-Lösung einsetzbar
- Kundenspezifische Rillenprofile
- Optionaler Maschinenrahmen

Die EU-Baumusterprüfbescheinigung gemäß EN 81-20/50 wurde Ende 2016 erteilt, damit ist die Maschine nun für den Verkauf frei gegeben.

www.wittur.com

Wittur announces the launch of their high-rise gearless traction machine WSG-52.

The WSG-52 marks the top of the gearless machine range of Wittur Electric Drives GmbH based in Dresden, Germany. With a nominal torque of 9.200Nm in the WSG-52.3 execution, this machine is designed to lift as much as 9.800kg in 2:1 roping. The travelling speed goes up to a breath-taking 12m/s (in 1:1 applications) which places Wittur in a unique position as independent component manufacturer.

Its solid design with a nodular-graphite cast iron housing, centrally fixed traction sheave and up to 4 safety brakes allows 520kN shaft load. Rope



Wittur

tension in all directions is a well-appreciated standard for all Wittur gearless machines, as well as for the new WSG-52. The optimized electrical design guarantees high efficiency and smooth ride comfort at lowest noise levels. In order to further increase the high reliability of the machine, all brakes are constantly monitored with a secondary switch for wear detection.

Other product features include:

- Synchronous 20-pole motor with high-efficiency permanent magnets
- Insulation class 155 (F)
- Forced air cooling, low-noise ventilation
- Various electrical options regarding speed, voltage, feedback system
- Electro-magnetic dual-circuit safety brakes, optional manual brake release
- Can be used for UCM solution
- Customized traction groove profile design
- Optional bed plate

The EC type examination according to EN 81-20/50 has been completed in 2016 and the machine is now released for sale worldwide.

www.wittur.com

BLAIN VENTILE FÜR HYDRAULIK AUFZÜGE

Wenn Ihre Ideen aufwärts streben



EV4

vuvf-Steuerventil

- ✓ Kostengünstig
- ✓ Einfache Installation
- ✓ Ideal für Renovierungen
- ✓ Keine Encoder
- ✓ Keine Schnittstelle mit dem Steuerventil
- ✓ Vollast- und Temperaturkompensation
- ✓ Energiesparmodus
- ✓ Offener Regelkreis
- ✓ Keine Ventileinstellung in der Hubfahrt

Besuchen Sie uns!



Messe Augsburg
Halle 3
Stand 3157

17.10.-20.10.2017

mehr Details unter
www.blain.de

Unbefriedigende Wartung

Poorly maintained

Rund 725 000 Aufzüge und Fahrtreppen gibt es in Deutschland. Für ihre Sicherheit sind die Betreiber der Anlagen verantwortlich. Doch die Wartungen entsprechen in 29 Prozent der Fälle nicht den technischen Vorgaben. Zu diesem Ergebnis kommt das auf Aufzüge und Fahrtreppen spezialisierte Unternehmen Hundt Consult in seiner Markt- und Trendstudie „Aufzüge und Fahrtreppen 2016“.

Die Wartungen von Aufzügen und Fahrtreppen entsprechen in 29 Prozent der Fälle nicht den technischen Vorgaben. Zu diesem Ergebnis kommt das Unternehmen Hundt Consult in einer Markt- und Trendstudie, für die Daten von rund 12 000 Anlagen ausgewertet und 138 Betreiber befragt wurden. Entsprechend störungsanfällig sind die Aufzuganlagen. Die Studie „Aufzüge und Fahrtreppen 2016“ verzeichnet 1,6 Störungen pro Anlage im Jahr. „Diesen Wert stufen wir zwar noch als befriedigend ein, allerdings mit Luft nach oben“, erläutert Tim Gunold, Geschäftsführer von Hundt Consult. „Es zeigt sich, dass nicht jeder Rückstand oder Fehler bei der Wartung sofort zu Störungen führt. Aber das darf nicht zur Nachlässigkeit verleiten. Denn dauerhaft schlecht gewartete Anlagen werden früher oder später von Störungen betroffen sein und dadurch Kosten verursachen.“ Tatsächlich befinden

sich viele Aufzuganlagen in einem Zustand, der zum raschen Handeln zwingt: Denn die zugelassenen Überwachungsstellen (ZÜS) stellten pro überprüfter Anlage im Durchschnitt 0,6 Mängel fest. 80 Prozent der ZÜS-Mängel sind als kritisch oder zumindest bedenklich für die Betriebssicherheit zu bewerten.

Nicht auf einen Hersteller festgelegt

Seitdem die neue Betriebssicherheitsverordnung in Kraft ist, müssen alle Aufzuganlagen dem Stand der Technik entsprechen. Einen Bestandsschutz für ältere Anlagen gibt es nicht. Immerhin 29 Prozent der Betreiber sehen in dieser Hinsicht noch Nachholbedarf und geben an, dass ihre Aufzuganlagen überhaupt nicht oder „nicht sehr“ auf dem Stand der Technik seien. Wenn es um die Erneuerung der Anlagen geht, sind die Betreiber selten auf einen Anbieter festgelegt. Auf die Frage, ob sie wieder den gleichen Hersteller wählen würden, antworten 55 Prozent mit „Weiß ich nicht“. 26 Prozent würden auf jeden Fall den Hersteller wechseln. Die Markt- und Trendstudie „Aufzüge und Fahrtreppen 2016“ kann kostenlos unter www.hundt-consult.de/downloads-2/ angefordert werden.

www.hundt-consult.de



Hundt Consult (2)

There are about 725,000 lifts and escalators in Germany. The lift operators are responsible for their safety. But in 29 percent of cases the maintenance fails to meet the technical guidelines. Hundt Consult, which is specialised in lifts and escalators, reaches this conclusion in its market and trend study “Lifts and escalators 2016”.

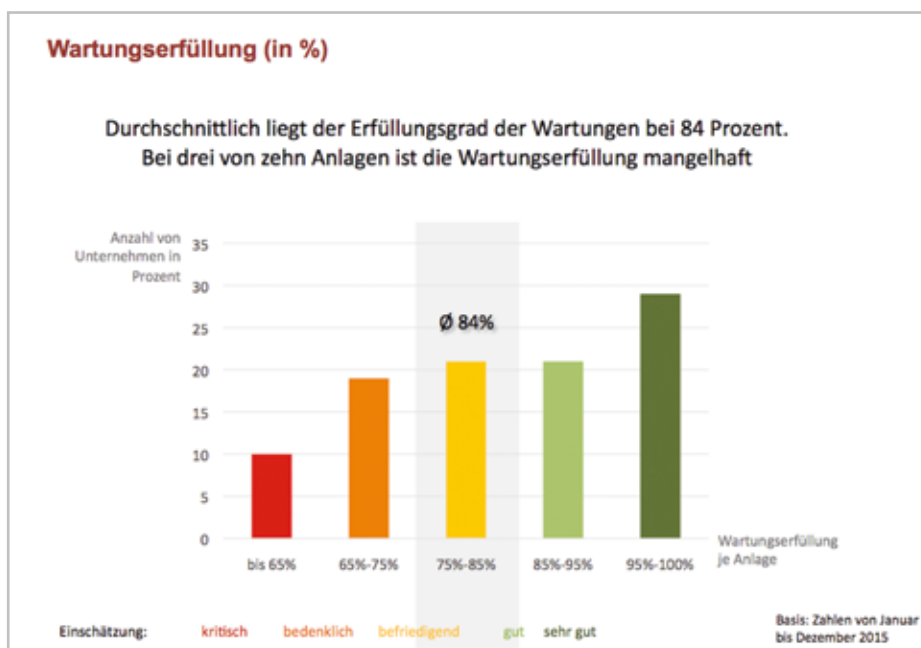
In 29 percent of cases, maintenance of lifts and escalators fails to meet the technical guidelines. Hundt Consult arrived at this conclusion in a market and trend study for which the data of about 12,000 lifts and 138 operators was evaluated. The lifts are correspondingly prone to malfunctions. The study “Lifts and escalators 2016” registered 1.6 malfunctions per lift annually. “We still consider this result to be satisfactory, but with room for improvement,” noted Tim Gunold, managing director of Hundt Consult. “It’s evident that not every maintenance backlog or error immediately causes malfunctions. But this should be no reason for negligence. Lifts that are generally poorly maintained are going to be affected by malfunctions sooner or later and entail costs.” In fact, many lifts are in a condition that demands rapid action: the authorised inspection bodies on average identified 0.6 defects per lift. Of these defects, 80 percent were to be evaluated as critical or at least as a cause for concern regarding operational safety.

Not limited to one manufacturer

All lifts must comply with the state of the art since the new Operational Safety Ordinance entered into force. There is no grandfathering for older lifts. After all, 29 percent of operators still see a need to catch up in this regard and state their lifts are not at all or “not particularly” state of the art. When it comes to renewing lifts, operators are seldom dependent on one provider. To the question whether they would choose the same manufacturer again, 55 percent reply “Don’t know.” Twenty-six percent would definitely change manufacturer.

The market and trend study “Lifts and escalators 2016” can be obtained free of charge from www.hundt-consult.de/downloads-2/.

www.hundt-consult.de



Erfüllungsgrad der Wartungen von Aufzugsanlagen / Level of compliance of lifts

In Aerzen stehen die Zeichen auf Wachstum

In Aerzen the indications are for growth



In der Montage stehen die Zeichen auf schlanke Prozesse, Flexibilität und Geschwindigkeit. Der Neubau bietet den erforderlichen Raum, die Materialflüsse und

Intorq is expecting continued growth in Germany and Europe and is investing seven million euros at its headquarters in Aerzen to expand the location.

Currently, a 3,000 m² hall is being erected for new production and storage technology. Another 800 m² are planned for office and training rooms. Intorq is creating the foundations to realise its long-term growth targets with the new building complex. Another building block to ensure the location's future is reorganisation of the production processes. The commissioning of the new areas is planned from the summer of this year.

“Since Intorq GmbH & Co. KG was founded in 2005, we've succeeded in almost doubling the turnover in brakes and couplings,” noted managing director Dr Matthias Brendler. “This growth pushed the Aerzen location to the limits of its capacity. But since we intend to grow further, investing in expansion is the next logical step in the future.” In the assembly area everything is geared up for lean processes, flexibility and speed. The new building provides the space needed to reorganise the material flows and assembly processes. The new concept includes modern, automated storage technology and modular, interlinked assembly lines. Intorq's delivery standards, both for standard as well as customised products, are to undergo further improvement overall as a result of the expansion in capacity and shorter lead times in assemble-to-order jobs. Intorq is responding to market demands in this respect.

Aerzen is also aligned with future trends in environmental terms. The office building meets high energy efficiency standards and the heating warmth for the entire factory will in future be obtained CO₂ neutrally from a neighbouring biogas plant. i

www.intorq.de

Intorq erwartet weiteres Wachstum in Deutschland und Europa und investiert am Hauptsitz in Aerzen sieben Millionen Euro in die Erweiterung des Standorts.

Derzeit entsteht ein 3000 Quadratmeter großer Hallenbau für neue Produktions- und Lagertechnik. Weitere 800 Quadratmeter sind für Büro- und Schulungsräume vorgesehen. Mit dem neuen Gebäudekomplex schafft Intorq die Grundlage, die langfristigen Wachstumsziele umzusetzen. Als weiterer Baustein soll die Reorganisation der Produktionsabläufe die Zukunft des Standorts sichern. Ab Sommer dieses Jahres ist die Inbetriebnahme der neuen Flächen geplant.

„Seit der Gründung der Intorq GmbH & Co. KG im Jahr 2005 konnte der Umsatz mit Bremsen und Kupplungen nahezu verdoppelt werden“, verdeutlicht der Geschäftsführer Dr. Matthias Brendler. „Dieses Wachstum hat den Standort Aerzen an seine Kapazitätsgrenzen geführt. Weil wir aber deutlich weiter wachsen wollen, ist die Erweiterungsinvestition ein konsequenter Schritt in die Zukunft.“

Montageabläufe neu zu organisieren. Das neue Konzept beinhaltet eine moderne automatische Lagertechnik und modulare Montageeinrichtungen im Linienverbund. Insgesamt soll mit der Kapazitätserweiterung und durch kürzere Durchlaufzeiten der Auftragsmontage der Lieferstandard von Intorq sowohl bei Standard- als auch bei kundenspezifischen Produkten nochmals verbessert werden. Damit folgt Intorq den Anforderungen des Marktes.

Auch in Sachen Umwelt wird in Aerzen zukunftsorientiert gedacht. Der Bürobau erfüllt hohe energetische Standards und die Heizwärme für die komplette Fabrik wird zukünftig CO₂-neutral von der benachbarten Biogasanlage bezogen. Emissionen werden auch durch das neue Zentrallager und den entfallenden Zulieferverkehr vermieden. Nicht zuletzt können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Intorq über neue Räume freuen, denn die zwischenzeitig als Notbehelf installierten Bürocontainer haben in absehbarer Zeit ausgedient.

www.intorq.de

**WECHSELANGEBOT
FÜR IHRE
NOTRUF AUFSCHALTUNG!**



**Notruf
Zentrale
Behnke**
Einfach mehr Partner!

**TESTEN SIE UNS
3 MONATE GRATIS!***

* Das Testangebot gilt für alle Errichter, die noch keine Partnerschaft (aktive Aufschaltung) mit der Notrufzentrale Behnke GmbH haben.



Startschuss für neuen Campus

Starting shot for a new campus



Schöner arbeiten: Visualisierung des neuen Schindler Campus Berlin.
More attractive working: visualisation of the new Schindler Campus Berlin.

Schindler (2)

Schindler Deutschland wird seine Firmenzentrale in Berlin in den nächsten Jahren umbauen. Im Februar wurde für das Vorhaben in Anwesenheit der Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler der Startschuss gegeben.

Der Standort des Aufzugunternehmens Schindler in Berlin Alt-Mariendorf soll zum „Innovation Hub“ ausgebaut werden, mit dem Schindler die neuen Möglichkeiten des sich wandelnden Aufzugmarktes optimal nutzen kann. Dabei wird es vor allem um neue digitale Services für Aufzüge und Fahrtreppen gehen – wie die Schindler Doorshow, die bei der symbolischen Grundsteinlegung präsentiert wurde. Beim Umbau des mehr als 100.000 Quadratmeter großen Firmengeländes an der Ringstraße wird im ersten Bauabschnitt ein unter Denkmalschutz stehendes Bürogebäude vollständig umgebaut, um den Anforderungen digitaler und mobiler Arbeitsumgebungen zu genügen. Ein zentrales Eingangsgebäude zum Campus ist geplant, das das revitalisierte Gebäude mit einem weiteren verbinden soll. Wie das zukünftig aussehen kann, konnten Mitarbeiter und Besucher bereits auf der Grundsteinlegung hautnah erleben. Mit Virtual-Reality-Brillen ausgestattet durften Interessierte das neue Umfeld bereits besichtigen.

Weltneuheit Schindler Doorshow

Eine der digitalen Innovationen des Unternehmens war live zu erleben. Die Schindler Doorshow ist ein neues Werbe- und Informationsmedium für Aufzugstüren.

Ein netzwerkfähiger Projektor bespielt die Außenflächen von Aufzugstüren über GSM mit Informationen, Nachrichten und Werbebotschaften. Durch die Vermarktung ihrer Aufzugstüren als Werbe- oder Informationsfläche können Aufzugsbetreiber ihre Investition in die Schindler Doorshow nicht nur refinanzieren, sondern mittelfristig sogar Erlöse erzielen.

Schindler ist bereits seit 111 Jahren in Berlin ansässig – als erste Auslandstochter des Schweizer Konzerns. Nach Stationen in Kreuzberg, Neukölln und Tempelhof ist Schindler seit 1964 am Standort an der Ringstraße, dem heutigen Schindler-Platz, in Berlin-Mariendorf vertreten. Der ehemalige Produktionsstandort – bis in die 1990er Jahre wurden hier noch Aufzugkomponenten gefertigt – wandelt sich mit der Restrukturierung in ein Wissens- und Innovationszentrum für vertikale Mobilität.

www.schindler.com



Schindler Germany is going to expand its company headquarters in Berlin in the next few years. The starting signal for the project was given in February in the presence of the district mayor, Angelika Schöttler.

The location of the lift company Schindler in Berlin Alt-Mariendorf is to be expanded into an “innovation hub” with which Schindler can make optimal use of the new possibilities of the changing lift market. This will above all involve new digital services for lifts and escalators - such as the Schindler Doorshow, which was presented at the symbolic laying of the foundation stone. During the conversion of the over 100,000 m² company site on Ringstraße, an office building subject to protection as an historic monument will be completely renovated to meet the requirements of digital and mobile work environments. A central entrance building to the campus is planned, which is intended to connect the revitalised building with another. Employees and visitors could get a first-hand impression of what this might look like in future at the laying of the foundation stone. Interested parties could already view the new environment with virtual reality glasses.

Worldwide first Schindler Doorshow

One of the digital innovations could be experienced live. The Schindler Doorshow is a new advertising and information medium for lift doors. A network-capable projector projects the outside surfaces of the lift doors regarding GSM with information, news and advertising messages. As a result of the marketing of their lift doors as advertising or information surface, lift operators can not only finance their investments in the Schindler Doorshow, but even achieve returns in the medium term.

Schindler has already been based in Berlin for 111 years – as the first foreign subsidiary of the Swiss group. After being present in Kreuzberg, Neukölln and Tempelhof, Schindler has been at its location on Ringstraße since 1964, the current Schindler Platz, in Berlin-Mariendorf. The former production location - up to the 1990s lift components were still manufactured here - has been transformed with its restructuring into a knowledge and innovation centre for vertical mobility.

www.schindler.com

*Schindler Doorshow in der Lanxess Arena Köln
Schindler Doorshow in the Lanxess Arena Cologne*



Wenig Aufwand – große Wirkung

Ob Kräne, Zentrifugen oder Aufzüge: Wo ein Bremswiderstand ersetzt und stattdessen überschüssige generatorische Energie ins Netz rückgeführt werden soll, bietet die Rückspeiseeinheit R1000 von Yaskawa, die seit einem Jahr auf dem Markt ist, eine besonders effiziente Lösung.

Bei der Konzeption des Modells R1000 wurde bewusst auf Zusatzfeatures verzichtet, wie sie etwa die Ein- und Rückspeiseeinheit D1000 und der kompakte Matrix Konverter U1000 bieten. Die Rückspeiseeinheit R1000 lässt sich damit exakt auf den Bremsenergiewert auslegen, den man rückspeisen möchte. Im Ergebnis lässt sich das Gerät kleiner auslegen. Die Lösung wird entsprechend kostengünstiger.

Zusätzliche Komponenten wie Drosseln und Sicherungen ergänzen die Rückspeiseeinheit R1000 zum kompletten System. Dieses wird an den Zwischenkreis von Frequenzumrichtern geschaltet. Dabei kann das Antriebssystem im Vierquadranten-Betrieb arbeiten. Sie kann also in beiden Drehrichtungen ebenso Energie



aus dem Netz zum Motor wie auch beim Bremsen wieder zurückübertragen. Bei voller Auslastung ergeben sich daraus kürzere Maschinenzyklen und eine Steigerung der Produktionseffizienz. Gleichzeitig sinkt der Gesamt-Energiebedarf der Anlage, weil die rückgespeiste Energie von anderen Verbrauchern der gleichen Anlage konsumiert werden kann. Bremsenergie, wie sie beispielweise bei abwärts laufenden Rolltreppen entsteht, wird bislang meist als Wärme abgegeben. Die Energie geht

damit nicht nur verloren. Sie muss auch mit erheblichem Aufwand abgeführt werden. Rückspeisefähige Systeme ermöglichen es hingegen, die generatorische Energie ins

Netz zurückzuführen und so energie- wie kostensparend weiter zu nutzen.

www.yaskawa.de

Small expense – big effect

Whether cranes, centrifuges or lifts: where a braking resistor is replaced and instead the excess energy generated is to be fed back into the grid, the R1000 Yaskawa regenerative unit, which has been on the market for a year, is an especially efficient solution.

During the design of the R1000 model, additional features were deliberately dispensed with, such as those included in the D1000 regenerative converter and U1000 compact matrix converter. As a result, the R1000 regenerative unit can be set up for precisely the braking energy value you want to feed back in. Consequently, the device can be designed to be a little smaller. This makes the solution correspondingly cheaper.

Additional features, such as throttles and fuses, round off the R1000 regenerative unit as a complete system. It is connected to the intermediate circuit of the frequency

inverters. The drive system can operate in four-quadrant mode. Consequently, it can retransmit energy in both rotation directions both from the grid to the motor as well as back during braking. At full load capacity, this results in shorter machine cycles and an increase in production efficiency. The total energy requirement of the lift falls simultaneously, because the regenerated energy can be consumed by other loads in the same lift.

Braking energy, such as that created during the downward motion of escalators, has up to now been released chiefly as warmth. This not only wastes energy. It also has to be dissipated at considerable expense. By contrast, regenerative systems permit retransmitting the generated energy to the grid and can in this way continue to be used in an energy- and cost-saving manner.

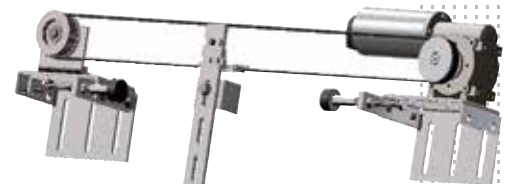
www.yaskawa.de

Langer & Laumann[®]
smart door solutions

Türmodernisierung leicht gemacht!

Unsere Umbaupakete erhalten Sie für folgende Hersteller:

Thyssen	Kone	Otis	Sematic	Schindler	Peignen	Prisma
D6C	ADB	6770	ADC 10	QKS 6	A 30	Concord
D6C M2Z	ADB 3	6940	ADC 11	QKS 7	A 40	Linear DOS
F2K	ADC	6970	1	QKS 8	A 45	Micro MS40
F9	ADC 2	7300	2000	QKS 9	CA 72	Sinus Drive
M2	ADC 3	9550 Orly	2010	QKS 10	CA 73	
M2 Kette	ADC X	9550CC	3DC	QKS 11		
M2-W	ADF	9691	F 28	Varidoor		
M2 W1	ADM	9940 H	F 29			
M2 W2	ADR	DO 2000	Encoder			
M2T-D4	ADV	GMP 1100	Dynamo			
M2TW1G2D	ADX	MRDS				
M2Z-D6	AMD	ORLY teleskop				
M2Z W1	Fiam	OVL				
M3TK 1	OAK	RBS				
M3TK 2	OAK 55					
M4Z G1						



Diese und weitere Modernisierungspakete finden Sie in unserem Bildverzeichnis unter www.lul-ing.de.

Neue Standards in Sachen Sauberkeit

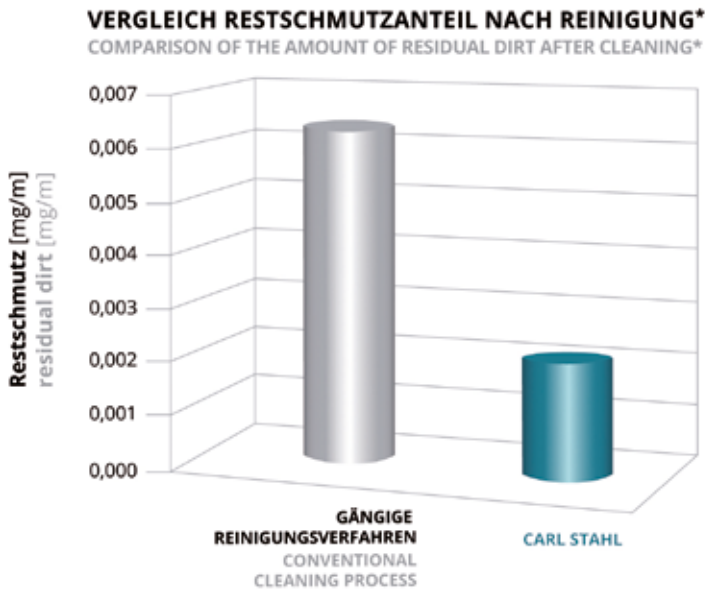
Das schwäbische Traditionsunternehmen Carl Stahl Technocables mit Sitz in Süßen hat neben seinem Kerngeschäft, einbaufertige Seile und indivi-

duelle Seillösungen zu fertigen, ein Reinigungsverfahren entwickelt, welches neue Standards in Sachen Sauberkeit setzt. Grundsätzlich verlangen viele

Teile und Produkte neben einer hohen Fertigungsgenauigkeit oft auch einen hohen Grad an Sauberkeit. Aktuelle Untersuchungen eines unabhängigen Prüfinstituts haben ergeben: Das neu entwickelte Reinigungsverfahren von Carl Stahl Technocables erzielt deutlich bessere Ergebnisse als her-

kömmliche Verfahren. Je nach Konstruktion und Durchmesser sind die so gereinigten Litzen und Seile aus Süßen sogar um ein Vielfaches sauberer als vergleichbare Konkurrenzprodukte.

www.carlstahl-technocables.de



*Am Beispiel einer Litze mit der Konstruktion 1x19, Ø 0,5 mm, Material: Edelstahl

* As per the example of a strand with 1x19 design, Ø 0,5 mm, material: stainless steel

New standards in cleanliness

Carl Stahl Technocables, a company with a long tradition based in Süßen in Baden Württemberg, has developed a cleaning procedure that sets new standards in cleanliness, apart from its core business, producing cables ready for installation and individual cable solutions. In general, many parts and products often require a high degree of cleanliness as well as

great precision. Current investigations by an independent testing institute have shown that the newly developed cleaning procedure of Carl Stahl Technocables achieves much better results than conventional procedures. Depending on the design and diameter, the strands and cables from Süßen are actually many times cleaner than comparable products from the competition.

www.carlstahl-technocables.de

Erster Schrägaufzug in Londoner U-Bahn mit Lichtvorhangschutzmechanismus

Lichtvorhänge von Avire unterstützen den sicheren Betrieb des ersten Schrägaufzugs im Londoner U-Bahnnetz. Die vorherige Rolltreppe am Ausgang zur Central Line im U-Bahnhof Greenford wurde durch einen Schrägaufzug ersetzt, der mit Memco Panachrome Türsensoren ausgestattet ist. Die Sensoren leuchten rot und grün, sodass die Fahrgäste durch eine visuelle Anzeige genau wissen, wann sie den Aufzug sicher betreten und verlassen können. „Wir setzen Panachrome aus zwei Gründen ein“, erklärt Jon Spragg, Ingenieur für Aufzugstechnik der LU. Es gebe eine visuelle Anzeige beim Öffnen und Schließen der Aufzugtüren, dank derer wir uns im Einklang mit dem Equality Act befinden und die Sicherheit der Kunden

gewährleisten können. Sie verhindere jedoch auch, dass die Personen mit den Türen kollidieren oder den Schließmechanismus behindern, wodurch Störungen reduziert und die Effizienz der Aufzugsfahrzeiten und des Betriebs für Fahrgäste sichergestellt wird. „Wir setzen diese Sensoren bei einem Großteil unserer Haltestellen mit Aufzugbetrieb ein. Die Umgebung kann von Haltestelle zu Haltestelle variieren – feucht, kalt, trocken, staubig sein – und Panachrome reagiert gut darauf und ist sehr zuverlässig.“ Das Greenford-Sanierungsprojekt bestand aus zwei Phasen. In der ersten Phase wurde eine neue Rolltreppe installiert, um die Fahrgäste zu den Bahnsteigen zu transportieren.



Avire

U-Bahnhof Greenford / Greenford tube



Die Londoner U-Bahn ließ die Rolltreppe dann ausbauen und durch einen Schrägaufzug ersetzen.

Avire lieferte für das Projekt zudem LED-Matrixanzeigen, die Fahrgäste während der Beförderung oder beim Warten auf den Aufzug über die Position des Aufzugs informieren. Die Dachorganisation zur Koordinierung des Londoner Verkehrssystems Transport for London sieht im Rahmen des Eisenbahnverkehrsprojekts Crossrail den Einbau vier weiterer Schrägaufzüge in zwei weiteren U-Bahnhaltestellen, Farringdon und Liverpool Street, vor.

www.avire-global.com

First incline lift on London Underground protected by Avire light curtains

Light curtains from lift safety and communication specialist Avire

are safeguarding the first incline lift ever installed on the London Underground network. The former escalator at Greenford Tube station, on the Central line, has been replaced with an incline lift equipped with Memco Panachrome door detectors. The detectors flash red and green to give passengers a visual indication of when it is safe to enter and leave the lift. "We use the Panachrome for two reasons," explained Jon Spragg, lift discipline engineer at LU. "You've got the visual display as the lift doors open and close, which is great for meeting the Equality Act and keeping customers safe. But it's also a very good deterrent at keeping people out of the path of the doors, reducing faults and ensuring efficiency of the lift flight times and passenger service. "We utilise these detectors in the majority of our stations with lifts. From station to station we can have different environments – damp, cold, dry, dusty – and the Panachrome reacts well and is very reliable." The refurbishment project at Greenford fell into two parts. The

first saw the installation of a new escalator to take passengers up to the train platforms. Then London Underground removed the escalator and replaced it with the incline lift.

Avire also supplied the project with LED dot matrix displays, which give passengers using and waiting for

the lift information about its current position. Transport for London plans to install four more incline lifts in two other Tube stations, at Farringdon and Liverpool Street, as part of the Crossrail project.

www.avire-global.com

Familienzuwachs in der EFESME

Die EFESME freut sich, ein neues Verbandsmitglied begrüßen zu dürfen. Wie beim Treffen des Vorstands und in der Hauptversammlung am 28. Juni beschlossen wurde, ist das Unternehmen Prolift (Bulgarien) – vertreten durch Damyan Petrov – nun offizielles Mitglied der EFESME. Der Verband heißt das Unternehmen Prolift sowie das Land Bulgarien herzlich willkommen.

<http://prolift.bg>

New member

EFESME is pleased to announce the entry of a new member in the association. As decided during the Board of Directors and the General Assembly held on the 28th June, Prolift (Bulgaria) represented by Damyan Petrov is now an official member of EFESME. The association would like to express the warmest welcome to Prolift and Bulgaria.

<http://prolift.bg>

Aufzüge für alle Einsatzzwecke

- Treppenlifte von Deutschlands größtem Hersteller
- Rollstuhlufzüge aller Art
- Behinderten-Senkrechtaufzüge nach Maschinenrichtlinie
- Personenaufzüge
- Unterstützung bei der Projektplanung
- bundesweites Vertriebs- und Servicenetz



seit 1897

☎ 0521 - 96 55 20

🌐 www.hiro.de

Ihr Partner für barrierefreies Bauen

Neuer leitender Manager für Asien



Uwe Seeger

Die Schmersal Gruppe hat Uwe Seeger zum Director Asia-Pacific-Middle EAST (APME) ernannt. In dieser neu geschaffenen Position ist er für die weitere Erschließung der Märkte sowie für den Ausbau der Kundenbeziehungen in der Region APME verantwortlich. Dazu wird er für die Schmersal Gruppe künftig neue Gesellschaften in der Region gründen und dort auch das Dienstleistungsangebot des neuen Geschäftsbereichs für Safety Services, tec.nicum, auf- und ausbauen.

Darüber hinaus ist Uwe Seeger für die Schmersal Werke in Indien und China verantwortlich. Ziel ist es dabei, eine bessere Verzahnung der beiden Produktionsstätten zu erwirken und mögliche Synergien auszuschöpfen. Bei dieser Aufgabe arbeitet Uwe Seeger eng mit Sagar Bhosale, Geschäftsführer der Schmersal India Private Limited, Ranjangaon / Pune, und Felix Liu, Geschäftsführer der Schmersal Industrial Switchgear Co. Ltd., Schanghai, zusammen.

Uwe Seeger war viele Jahre in leitender Position für global agierende Konzerne in Schanghai tätig. Er verfügt über eine profunde Management-erfahrung im internationalen Kontext und spricht fließend Chinesisch.

www.schmersal.com

New top manager for Asia

Schmersal Group has named Uwe Seeger as Director Asia-Pacific-Middle EAST (APME). In this newly created position he will be responsible for further expansion of the markets and development of the customer relationships in the APME region. To this end, he will establish new companies in future in the region for Schmersal Group and there also expand and develop the range of services for the new business division for safety services, tec.nicum.

In addition, Uwe Seeger will be responsible for the Schmersal factories in India and China. The goal here is to achieve better interlocking of the two production locations and exploit possible synergies. Uwe Seeger will cooperate closely with Sagar Bhosale, managing director of Schmersal India Private Limited, Ranjangaon / Paon, and Felix Liu, managing director of Schmersal Industrial Switchgear Co. Ltd., Shanghai on this task.

Uwe Seeger worked in senior positions for global groups in Shanghai for many years. He has profound management experience in the international context and speaks fluent Chinese.

www.schmersal.com

KONE Deutschland mit neuer Führung

Kone Deutschland hat eine neue Führung: Erik Kahlert übernahm am 1. März 2017 den Vorsitz der Geschäftsführung der Kone GmbH, der deutschen Tochtergesellschaft des finnischen Aufzug- und Rolltreppenkonzerns Kone mit Hauptsitz in Hannover. Der 48-jährige Ingenieur löst Axel Berkling ab, der dem Unternehmen von 2012 bis 2016 vorstand.

verändern.“ Axel Berkling, Kahlerts Vorgänger als Vorsitzender der Geschäftsführung der Kone GmbH, wurde zum 1. Oktober 2016 in den Vorstand des Kone Konzerns berufen und leitet seither als Executive Vice President die Region Asia-Pacific.

www.grw-partner.org



Erik Kahlert

„Wir wollen Kone als kundenorientiertes Unternehmen weiterentwickeln und dabei insbesondere die Chancen nutzen, die sich für unsere Kunden und uns durch Digitalisierung und Vernetzung ergeben“, sagt Erik Kahlert, der zuvor leitende Funktionen bei Siemens und Sauter innehatte. „Als Unternehmen mit hoher Innovationskraft ist Kone Technologieführer innerhalb der Aufzugbranche. Darüber hinaus sind wir aber auch Dienstleister mit starker Kundenorientierung – das werden wir künftig noch stärker leben, zumal sich auch die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden zunehmend

KONE Germany with new top management

Kone Germany has new management: Erik Kahlert became the chairman of the board of management on 1 March 2017 of Kone GmbH, the German subsidiary of the Finnish lift and escalator group Kone, with its headquarters in Hanover. The 48-year old engineer replaced Axel Berkling, who had been in charge of the company from 2012 to 2016. „We want to continue to develop Kone as a customer-oriented company and in this respect in particular exploit the opportunities arising for our customers and us as a result of digitalisation and networking,“ said Erik Kahlert, who previously held senior positions at Siemens and Sauter. „As a highly innovative company, Kone is the technological leader within the lift industry. But in addition we are also a service provider with a pronounced customer orientation – we’re going to live this even more, especially since the wishes and needs of our customers are increasingly changing.“ Axel Berkling, Kahlert’s predecessor as chairman of the board of management of Kone GmbH, was appointed to the board of directors of the Kone Group and has since then been Executive Vice President of the Asia-Pacific region.

www.grw-partner.org

O'LEU

KABINENSCHUTZMATTEN

Oleu Heikendorf GmbH | Telefon 0431/243163 | eMail: info@oleu-heikendorf.de

www.oleu-kabinenschutz.de

Planungsleitfaden Aufzugstechnik

Ein Planungsleitfaden zur Aufzugstechnik von VDMA und Architekten- und Stadplanerkammer Hessen gibt schon bei der Planung von Gebäuden frühzeitig relevante Hinweise.

Architekten, Planern, Bauherren und Bauingenieuren bei der Planung von Gebäuden mit Aufzugsanlagen frühzeitig relevante Hinweise zu liefern, ist das Ziel des Leitfadens. Aus der Praxis kennen die Experten des VDMA viele Fälle, in denen bessere Lösungen möglich gewesen wären – für die es aber zum Zeitpunkt der Ausschreibung bereits zu spät war. Gemeinsam mit der Architekten- und Stadplanerkammer Hessen wurde daher im Rahmen eines Arbeitskreises der Planungsleitfaden Aufzugstechnik erstellt.

Gerade in der Entstehungsphase einer Aufzugsanlage gibt es sehr viele wichtige Aspekte, die idealerweise früh in der Planungsphase berücksichtigt werden sollten, um später die bestmögliche Lösung einbringen zu können.

Wichtige Punkte sind hierbei u.a.

- Ermittlung der erforderlichen Aufzüge
- Positionierung von Aufzüge im Gebäude
- Penthouse-Lösungen
- Schallschutz
- Barrierefreies Bauen

Diese Aspekte sind u.a. Inhalt des Leitfadens, der bei der fachgerechten Planung und Konzeption des Aufzugs unter Beachtung relevanter Anforderungen aus Normen, Verordnungen und Gesetzen unterstützen soll.



OSMA Aufzüge

Viele weitere Belange im Kontext zum Gebäude, der Beschaffenheit und zum späteren Betrieb von Aufzügen werden ebenfalls betrachtet. Idealerweise können durch die Beachtung der Hinweise erhöhter finanzieller Aufwand oder Einschränkungen bei der späteren Gebäudenutzung vermieden werden.

Der Leitfaden kann kostenlos bei der Geschäftsstelle des VDMA oder unter <http://auf.vdma.org/> abgerufen werden.

Ebru Gemici-Loukas

VDMA Aufzüge und Fahrtreppen



VDMA Veranstaltungen

Aufzüge und Fahrtreppen

1. Halbjahr 2017

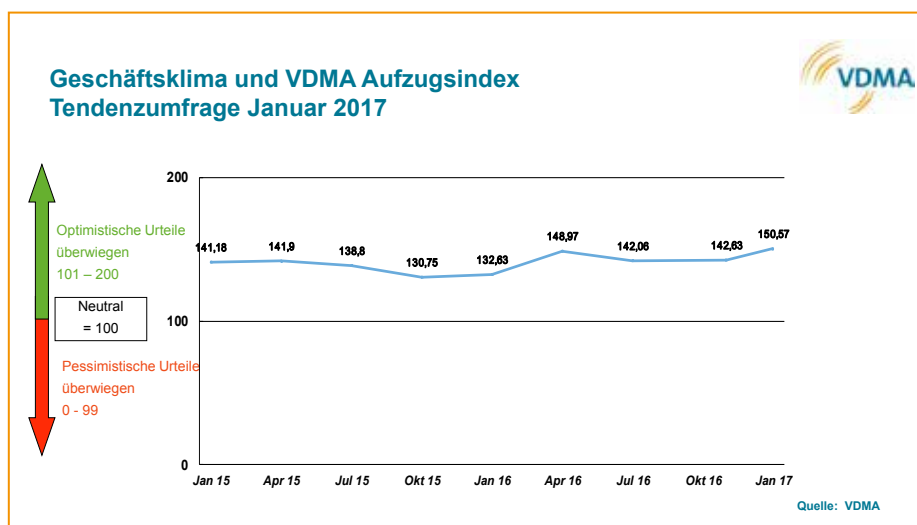
- Seminar „Planung von Feuerwehraufzügen“, Frankfurt, 22. März
- FV AuF Mitgliederversammlung, Frankfurt, 30. bis 31. März
- Seminar „Basiswissen Aufzüge“, Frankfurt, 16. bis 18. Mai
- Seminar „Claims Management im Aufzugsbau“, Frankfurt, 2. Juni

2. Halbjahr 2017

- Seminar „Planung von Feuerwehraufzügen“, Frankfurt, 16. November
- Seminar „Basiswissen Aufzüge“, Frankfurt, 21. bis 23. November

www.vdma.org/aufzuege

VDMA Aufzugsindex im Januar 2017



Aufzugsindex gestiegen

Das Geschäftsklima der Branche Aufzüge und Fahrtreppen hat sich im 1. Quartal 2017 verbessert. Diese Verbesserung resultiert aus der unveränderten Zufriedenheit über die aktuelle Geschäftslage und den deutlich zuversichtlicheren Erwartungen für die kommenden sechs Monate.

Der VDMA Aufzugsindex ist im Januar von 142,63 auf 150,57 Punkte gestiegen. Mit ihren laufenden Geschäften waren die Unternehmen der Aufzugsbranche genauso zufrieden wie im Vorquartal – hier zeigt sich nur ein ganz geringfügiger Anstieg von 0,8 Punkten. Deutlich zuversichtlicher blickten die Unternehmen aber auf den

weiteren Geschäftsverlauf der kommenden sechs Monate. Der VDMA FV AuF führt bei seinen Mitgliedern eine Tendenzumfrage durch, die vierteljährlich erhoben wird. In einem kurzgefassten Fragenkatalog werden die qualitativen Einschätzungen zur gegenwärtigen Geschäftslage und zur Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten sowie die Erwartungen zur Entwicklung der Auftragseingänge und der Beschäftigung erhoben.

Der aus dieser Umfrage abgeleitete „VDMA-Aufzugsindex“ wird aus den Salden der optimistischen und pessimistischen Antworten zu Geschäftslage und Geschäftsaussichten berechnet.

Ebru Gemici-Loukas, VDMA

Mit Schwung in die Höhe – Heilbronner Aufzugstage



Heinsoeth (6)



345 Teilnehmer und über 30 Aussteller sorgten bei den Heilbronner Aufzugstagen in diesem Jahr für anregende Diskussionen im großen Saal und eine interessante Schau im Foyer der Harmonie in Heilbronn. Es ging etwa um Sicherheit, Arbeitsschutz, Normen und Richtlinien und Innovationen im Aufzugbau.

Die nächsten Heilbronner Aufzugstage finden am 6. und 7. März 2018 unter dem Motto „Der Aufzug, Verkehrsmittel im Wandel“ statt.

tah.hs-heilbronn.de





Neues und Bewährtes

The new and the tried-and-tested



Schelmer Symposium 2016

Zum Schwelmer Symposium im Juni, der traditionsreichen Vortragsveranstaltung der Liftbranche, die in diesem Jahr zum 15. Mal von der Henning GmbH, dem VFA Interlift und dem Liftreport veranstaltet wird, lädt nun auch das LIFTjournal als neuer Medienpartner ein.

Am 26. und 27. Juni treffen sich wie seit 14 Jahren wieder zahlreiche Experten aus der Liftbranche im Golfhotel Vesper in Sprockhövel, um mit 20 Referenten aktuelle Fragestellungen rund um die Lifttechnologie zu diskutieren. Neben den traditionellen wichtigen Themen wie Normen und Be-

triebsicherheitsverordnung geht es um neue Technologien im Aufzugbau, um Digitalisierung und Vernetzung und um neue Methoden für die Wartung von Aufzügen und Fahrtreppen. Sicherheitsfragen wie Brandüberwachung und der Schutz vor Vandalismus spielen in diesem Jahr eine besonders wichtige Rolle.

Am Montagabend laden die Veranstalter zum traditionellen,

gemütlichen Grillabend ein. Ein Künstler aus der Region wird für kurzweilige Stunden sorgen.

Ein „Golfturnier und Schnupperrunden“ soll die Veranstaltung am vorangehenden Sonntag bereichern. Wer mitspielen möchte, kann sich auf der homepage der Henning GmbH, www.henning-gmbh.de/symposium anmelden

Am Vorabend der Veranstaltung, am 25. Juni lädt Firma B.A.S.E. GmbH um 19:00 Uhr zu einem Small Talk ein.

Bettina Heimsoeth

www.henning-gmbh.de

The Schwelm Symposium in June, the long-standing lecture event of the lift industry, which will be staged for the fifteenth time by Henning GmbH, the VFA Interlift and Lift Report, now also has the LIFTjournal as a new media partner.

On 26 and 27 June numerous experts from the lift industry will once again meet in the golf hotel in Sprockhövel as for the last 14 years, in order to discuss current issues related to lift technology with 20 speakers. Apart from traditional subjects, such as standards and the Operational Safety Ordinance, it will deal with new technologies in lift construction, digitalisation, networking and new methods for the maintenance of lifts and escalators. Security questions, like fire monitoring and protection against vandalism, will play an especially important role this year.

On the Monday evening the organisers will issue an invitation to the traditional, convivial evening grill. An artist from the region will provide entertainment.

On the Sunday before the event will be enriched with a "golf tournament" and "golf try-out." Those who would like to play can register on the homepage of Henning GmbH www.henning-gmbh.de/symposium.

On the evening before the event B.A.S.E. GmbH will invite to small talk at 7.00 p.m. on 25 June.

Bettina Heimsoeth

www.henning-gmbh.de



Schelmer Symposium 2016



Schelmer Symposium 2016



Schelmer Symposium 2016

Heimsoeth (4)

VFA-Akademie: Neues Einführungsseminar für Quereinsteiger in die Aufzugsbranche

Der Aufzug – das unbekannte Wesen. Heißt der nicht eigentlich Fahrstuhl?

Der VFA bietet eine neue eineinhalbtägige Einführung für Quereinsteiger in der Aufzugsbranche an, die an ihrem Arbeitsplatz nur indirekt mit dem Produkt Aufzug zu tun haben und trotzdem im Thema sein sollten: Dazu zählen etwa Mitarbeiter aus Verwaltung, Marketing sowie aus dem Vertrieb. Ebenso sind Bauherren, Betreiber/Verwender und Mitarbeiter aus dem Facility Management angesprochen.

Anhand des interaktiven Projekts „Wir bauen einen Aufzug“ erhalten die Teilnehmer in 14 Unterrichtseinheiten Einblicke in folgende Themen:

- Basisinformationen über das aufzugsrelevante Regelwerk
- Überblick zu den verschiedenen Aufzugssystemen
- Grundlagen der Aufzugstechnik mit Schwerpunkt Mechanik und Sicherheitsbauteile



VFA-Interlift e.V.

- Streiflicht auf aufzugsbezogene Elektrotechnik, insbesondere Steuerungen
- Das ZDF der Aufzugsbranche: Wer ist wer und wer macht was warum – Zahlen Daten Fakten.

Zur Abrundung erklärt der Dozent die wichtigsten sichtbaren Komponenten und deren Zusammenspiel an einer aktiven Aufzugsanlage.

Detailliert informierte Mitarbeiter erhöhen die Gesamtkompetenz ihrer Arbeitgeber in der Aufzugsbranche und erlauben Nutzern und Anwendern eine Kommunikation auf Augenhöhe mit kompetenten Dienstleistern aus der Aufzugstechnik.

Die erste Schulung findet am Mittwoch, 7. Juni, und Donnerstag, 8. Juni, im VDI-Haus Stuttgart statt.

Weitere Informationen:

Anja Gietz, Telefon +49 40/72730150,

E-Mail akademie@vfa-interlift.de,

Internet: www.vfa-interlift.de.

Neuer VFA-Kompaktkurs: Schallschutz an Aufzugsanlagen – Ursachen und Wirkung

Ein neuer Kurs der VFA informiert über die Grundlagen der Schallübertragung bei Aufzugsanlagen und richtet sich an Aufzugshersteller genauso wie an Architekten und Planer.

Aufzüge auf Zehenspitzen: DIN-Normen und VDI-Richtlinien regeln die Grundlagen der Schallübertragung bei Aufzugsanlagen als wichtigen Bestandteil für die Gebäudeplanung,

insbesondere mit Blick auf die konstruktive Gestaltung des Aufzuges und deren Komponenten.

Schon in der Planungsphase müssen sich deshalb die Architekten und Planer mit dem Aufzugshersteller eng abstimmen, denn die geforderten Werte für den gewünschten Schalldruckpegel in den



Levente Györfi/123rf

schutzbedürftigen Aufenthaltsräumen des Gebäudes erfordern geeignete Maßnahmen aller beteiligten Gewerke.

Der neue VFA-Kompaktkurs „Schallschutz an Aufzugsanlagen – Ursache und Wirkung“ spricht also Aufzugshersteller ebenso an wie Architekten und Planer. Die meisten Architektenkammern erkennen den Kurs an, weil er einen wichtigen Beitrag zur Weiterbildung im Architektenwesen leistet.

In 14 Unterrichtseinheiten über eineinhalb Tage bringen die Dozenten den Teilnehmern des Kompaktkurses folgende Themen nahe:

- Einführung in physikalische Grundlagen der Akustik und normative Vorgaben. Es werden technische Maßnahmen an den Komponenten der Anlage und

Maßnahmen für den erhöhten Schallschutz ausführlich besprochen ebenso wie Ausführungsrichtlinien für die Gesamtanlage und Vorgaben für die Gebäudeausführung.

- Den Kurs rundet der Block Anlagenbeurteilung mit einer Aufzugsanlagenbesichtigung samt Besprechung messtechnischer Möglichkeiten unter Leitung eines Experten ab. Es werden Verbesserungsmöglichkeiten an bestehenden Anlagen erarbeitet und diskutiert.

Der erste Kurs, der zu einer Höherqualifizierung bei der praxisgerechten Anwendung im Bereich Normen führt, ist für das erste Halbjahr 2017 im Raum Stuttgart geplant.

Weitere Informationen:

Anja Gietz, Telefon +49 40/72730150,

E-Mail akademie@vfa-interlift.de,

Internet: www.vfa-interlift.de.



Kickoff-Meeting neuer VFA-Workshop: „Förderung Fach- und Nachwuchskräfte“

Auch die Aufzugsbranche muss sich aktiv um Nachwuchs kümmern. Damit beschäftigte sich der neue VFA-Workshop, der Mitte Februar stattfand.

Am 15. Februar fand der erste VFA-Workshop „Förderung Fach- und Nachwuchskräfte“ in der VFA-Geschäftsstelle statt. Im Mittelpunkt des Kickoff-Meetings stand das Thema „Wie kann der VFA-Interlift die Mitglieder bei der Sicherung ihres Fachkräftebedarfs unterstützen?“

Um in Zukunft weiter gut aufgestellt zu sein, müssen die Aufzugsunternehmen eigene Nachwuchskräfte aufbauen und aktiv um neuen Nachwuchs werben. Denn auch in der Aufzugsbranche gilt: Betriebe bemühen sich um Bewerber und nicht umgekehrt. Genau hier setzt der VFA-Interlift mit dem neuen Workshop an und entwickelt in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern

Brosch Standardlift, Rudolf Fuka GmbH und Stricker Aufzüge GmbH und ggf. weiteren Unternehmen ein Marketingpaket, das die Mitgliedsunternehmen bei dieser Aufgabe unterstützt.

Der VFA-Workshop trifft sich zweimal im Jahr, um passende Marketingmaßnahmen zu entwickeln, die Mitgliedsunternehmen gezielt zur Mitarbeiterakquise einsetzen



VFA-Interlift e.V.



können. Der VFA-Interlift begleitet die Mitglieder mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit und hilft ihnen beim Aufbau eines „coolen Image“ für die Aufzugsbranche, um so bei Jugendlichen und potenziellen Quereinsteigern an Attraktivität zu gewinnen. Im Vordergrund steht dabei die Arbeitsplatzvielfalt der VFA-Mitgliedsunternehmen mit attraktiven und zukunftssicheren Angeboten.

Darüber hinaus profitieren die Mitglieder vom Ausbau des VFA-Netzwerks zu Berufsberatern und den entsprechenden Ansprechpartnern bei Arbeitsagenturen,

Industrie- und Handwerkskammern, Fach- und Berufsschulen sowie den allgemeinbildenden Schulen. Erste Ergebnisse aus dem Workshop werden in der Mitgliederversammlung am 28. April 2017 in Hamburg vorgestellt.

Weitere Informationen:

VFA-Interlift e.V. Nicole Heine, Süderstraße 282, D-20537 Hamburg, Telefon: +49 40/72730150, Fax: +49 40/72730160, E-Mail info@vfa-interlift.de, Internet: www.vfa-interlift.de

SAFEMASTER



Mehr Sicherheit in Aufzügen

Sicherheitsmodule für elektrisch und hydraulisch betriebene Aufzüge benötigen ab 1. September 2017 eine Zulassung nach EN 81-20 / -50. Das **LG 5925/034** erfüllt bereits heute diese Anforderung. So sorgt es in Personen- und Lastaufzügen für eine sichere Funktion beim Einfahren und Nachstellen des Fahrkorbs bei geöffneten Schachttüren.

Vorteile

- ▶ Bemessung der Kriechstrecken gestattet Geräteeinbau in Schaltschränke geringer Schutzart (< IP 5X)
- ▶ Für Aufzüge nach EN 81-20 / EN 81-50
- ▶ Bis Kat. 4 / PL e bzw. SIL 3
- ▶ Zur Überbrückung der Tür- und Sperrmittelschalter in der Entriegelungszone

**HANNOVER
MESSE**
Halle 11, Stand C40



Sicherheitsrelais mit zwangsgeführten Kontakten für Ihre Aufzugssteuerungen.

Fragen Sie bei uns an.

DOLD 
Unsere Erfahrung. Ihre Sicherheit.

Bewegende Geschichte(n) aus Valparaíso

Moving story (-ies) from Valparaíso

Sie klappert und knarzt, scheppert und schleift. In der wackelnden Kabine sitzen ältere Passagiere auf einer Bank, daneben steht man dicht gedrängt. Komfortabel ist das zwar nicht. Doch die Standseilbahn funktioniert, und das seit inzwischen mehr als hundert Jahren. 80 Sekunden dauert die Fahrt: 175 Meter Schienen führen den Ascensor Artillería 48 Höhenmeter vom Hafen bis auf den Hügel Artillería. Von dort hat man die schönste Sicht auf die Bucht von Valparaíso.

Die chilenische Küstenstadt Valparaíso war bis zum Bau des Panama-Kanals Südamerikas wichtigster Hafen am Pazifik. Nah am Wasser lagerten die Güter. Wer es sich leisten konnte, wohnte aber in den Vierteln auf den steil aufragenden Hügeln. Doch weil das Treppensteigen auf Dauer zu beschwerlich war, suchte man nach einer technischen Lösung, um den Höhenunterschied zu überwinden.

„Ascensores“, also Aufzüge, nennt man die historischen Verkehrsmittel in Chile, auch wenn es sich eigentlich um Standseilbahnen handelt. Das Prinzip ist schnell erklärt: Zwei Wagen fahren auf den Metallschienen einer zweigleisig angelegten Strecke und sind per Drahtseil fest miteinander verbunden. Sie halten sich etwa im Gleichgewicht: Für den Antrieb der Kabinen muss der auf die Seilscheibe in der Bergstation wirkende Elektromotor deshalb nicht viel Energie aufwenden. Als Valparaíso boomte, gab es über 30 Standseilbahnen. Heute existieren noch 16 Aufzüge, doch nur acht sind derzeit in Betrieb. Der älteste fährt seit 1883 von der Calle Prat auf den 45 Meter hohen Cerro Concepción.



It clatters and creaks, shakes and grinds. Older passengers sit on a bench in the shaking car while next to them others stand closely packed. It is not comfortable. But the cable car works and has now done so for over a hundred years. The trip takes 80 seconds: 175 m of rails guide the Ascensor Artillería 48 m up from the harbour to Artillería Hill. From here you have the best view of the Bay of Valparaíso. Up until the construction of the Panama Canal, the Chilean coastal city of Valparaíso was South America's most important Pacific harbour. Goods were stored close to the water. But those who could afford to do so lived in the districts on the steeply ascending hills. But since climbing the steps was too arduous in the long term, an effort was made to find a technical solution for overcoming the ascent.

The historic means of transport are called “ascensores” in Chile, i.e. lifts, even if they are actually cable cars. The principle is simple: two cars travel on the metal rails of a dual track and are permanently attached to each other by cable. They balance each other approximately: as a result, the electrical motor acting on the traction sheave in

Zwar sind die Ascensores von Valparaíso heute eine Touristenattraktion. Doch sie bleiben ein wichtiges Transportmittel für die Einwohner, so wie auch Bus und U-Bahn. Zwischen 15 und 50 Cent kostet die einfache Fahrt, in Betrieb sind sie jeden Tag von 7 bis 23 Uhr. Ein Team von „Ascensoristas“ sorgt dafür, dass es keine Ausfälle gibt – die Standseilbahnen werden alle noch von Hand gesteuert. Und es sollen wieder mehr werden: Mit einem Investitionsprogramm bringt die Regierung neun Ascensores auf Vordermann, darunter auch fünf, die schon länger außer Betrieb sind. Denn Valparaícos historischer Stadtkern ist UNESCO-Weltkulturerbe – und dazu zählen auch die mehr als hundert Jahre alten, klappernden und knarzenden, scheppern- und schleifenden Standseilbahnen.

Helge Bendl

Ascensor Artillería

the mountain station does not require so much energy. In its heyday, there were over 30 cable cars in Valparaíso. Today there are still 16 lifts, but only eight are currently still in operation. The oldest has been in operation from Calle Prat to the 45 m high Cerro Concepción since 1883.

Today the ascensores of Valparaíso are a tourist attraction. But they remain an important means of transport for the inhabitants, like the bus and underground. A single trip costs between 15 and 50 cents and they are in daily operation from 7.00 a.m. to 11.00 p.m. A team of “ascensoristas” ensure there are no breakdowns - the cable cars are all still operated by hand. Their numbers are also set to increase: the government is investing in the renovation of nine ascensores, including five that have long been out of operation. This is because Valparaíso's historic city centre is a UNESCO world heritage site – and this includes the over one-hundred year old, clattering and creaking, shaking and grinding cable cars.

Helge Bendl.



Bendl (2)



Antriebe, Motoren
Drive units, Motors

alpha getriebebau GmbH
Walter-Wittenstein-Str. 1, D-97997 Igersheim
Tel.: +49/7931-493-0, Fax: +49/7931/493-200
info@alphagetriebe.de www.alphagetriebe.de

Control Techniques GmbH
Meysstr. 20, D-53773 Hennef
Tel.: +49/2242/877-0, Fax: +49/2242/877-277
info@controltechniques.de www.controltechniques.de

Danfoss GmbH
Motion Control, Carl-Legien-Str. 8, D-63073 Offenbach
Tel.: +49/69/8902-0, Fax: +49/69/8902-324
info-drives@danfoss-sc.de www.danfoss.com

Elevator Trading GmbH
Im Mittelfeld 14, D-04509 Krostitz (OT Hohenossig)
Tel.: +49/34294/850300, Fax: +49/34294/850333
info@elevator-trading.de www.elevator-trading.de

Fuji Electric GmbH
Goethering 58, D-63067 Offenbach
Tel.: +49/69/669029-0, Fax: +49/69/669029-58
info_inverter@fujielectric.de www.fujielectric.de

GFC AntriebsSysteme GmbH
Grenzstr. 5, D-01640 Coswig
Tel.: +49/3523/9460, Fax: +49/3523/74142
gfc-antriebe@gfc-antriebe.de www.gfc-antriebe.de

HAUER® ORIGINALTEILE
the elevatorshop ALLER MARKEN!

HAUER GmbH | +49 (0)721 94 795 0 | sales@elevatorshop.de
www.elevatorshop.de

Intorq GmbH
Wülmsler Weg 5, D- 31855 Aerzen
Tel.: +49/5154/821294, Fax: +49/5154/821107
info@intorq.de www.intorq.de

Langer & Laumann®
smart door solutions

Wallgraben 30 +49 (2573) 955 99 0 info@lul-ing.de
D-48356 Nordwalde +49 (2573) 955 99 5 www.lul-ing.de

Leroy Somer Elektromotoren GmbH
Eschborner Landstr. 166, D-60489 Frankfurt
Tel.: +49/69/7807080, Fax: +49/69/7894138
germany-frankfurt@leroy-somer.de www.leroy-somer.com

LiftEquip®
ELEVATOR COMPONENTS

Bernhäuser Straße 45
D - 73765 Neuhausen a.d.F.
Tel.: +49 (0) 7158/12-2929
Fax: +49 (0) 7158/12-2971
www.liftequip.de
kontakt@liftequip.de

Lithos GmbH
Meschwitzstr. 21, D-01099 Dresden
Tel.: +49/351/4568-395, Fax: +49/351/4568-427
steffen.boche@v-m-g.de

Loher GmbH, Hans-Loher-Str. 32, D-90499 Ruhstorf
Tel.: +49/8531/39-0, Fax: +49/8531/39-569
lift@loher.de www.loher.de

RST Elektronik GmbH
Tannenstraße 11
DE-74229 Oedheim
Tel.: +49 (0) 7136/9912-0
Fax: +49 (0) 7136/9912-10
info@rst-elektronik.de
www.rst-elektronik.de

Siei Areg GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 17/3, D-74385 Pleidelsheim
Tel.: +49/7144/89736-0, Fax: +49/7144/89736-97
info@sieiareg.de www.gefran.de

Siemens AG, ZN Hannover
Am Brabinke 14, D-30519 Hannover
Tel.: +49/511/877-1257, Fax: +49/511/877-2539
hans-wilhelm.wilken@siemens.com www.siemens.de/edm

SLC Sautter Lift Components GmbH & Co. KG
Borsigstraße 26, D-70469 Stuttgart
Tel.: 0711-860 62 0, Fax: 0711-860 62 501
info@slc-liftco.com, www.slc-liftco.com

WITTUR Electric
Drives GmbH

Offenburger Str. 3, D-01189 Dresden
info.wed@wittur.com, www.wittur.com
Tel.: +49 (0) 351-4044-0, Fax: +49 (0) 351-4044-111

Yaskawa Europe GmbH, Drives & Motion Division
Hauptstr. 185, D-65760 Eschborn
Tel.: +49/6196/569-300, Fax: +49/6196/569-398
lift@yaskawa.eu.com www.yaskawa.eu.com

Ziehl-Abegg AG
Heinz-Ziehl-Str., D-74653 Künzelsau
Tel.: +49/7940/16-246, Fax: +49/7940/16-249
info@ziehl-abegg.de www.ziehl-abegg.de

Anzeigeelemente, Befehlsgeber
Indicator elements, Control switchboards

AVIRE LTD. Niederlassung Deutschland
Handwerker Strasse 6, D-97526 Sennfeld
Tel.: +49 9721 / 608511, Fax: +49 9721 / 608544
andreas.petermann@avire-global.com
www.avire-global.com

Hakotec GmbH
Broichstr. 32, D-51109 Köln
Tel.: +49/221/82959320, Fax: +49/221/82959322
info@hakotec.de www.kollmorgen.de

Kollmorgen Steuerungstechnik GmbH
Broichstr. 32, D-51109 Köln
Tel.: +49/221/8985-0, Fax: +49/221/8985-30
info@kollmorgen.de www.kollmorgen.de

Fritz Kübler GmbH
Schubertstr. 47, D-78054 Villingen-Schwenningen
Tel.: +49/7720/3903-0, Fax: +49/7720/21564
info@kuebler.com www.kuebler.com

New Lift Steuerungsbau GmbH
Lochamer Schlag 8, D-82166 Gräfelfing
Tel.: +49/89/89866-0, Fax: +49/89/89866-300
info@newlift.de www.newlift.de

Schaefer GmbH,
Winterlinger Str. 4, D-72488 Sigmaringen-Laiz
Tel.: +49/7571/722-12, Fax: +49/7571/722-99
info@ws-schaefer.de www.ws-schaefer.de

K.A. Schmearsal GmbH
Mödinghofe 30, D-42279 Wuppertal
Tel.: +49/202/6474-0, Fax: +49/202/6474-100
info@schmersal.de www.schmersal.com

Step Sigriner Elektronik GmbH
Martin-Moser-Str. 15, D-84503 Altötting
Tel.: +49/8671/3096, Fax: +49/8671/72476
asigriner@sigriner-gmbh.de www.sigriner-gmbh.de

Switch
Elektrische Lösungen für Aufzüge und Förderanlagen

Switch GmbH & Co. KG
Borsigr. 17 · D-30916 Isernhagen
Tel.: +49/511/6165960-0
Fax: +49/511/6165960-9
info@switch-gmbh.de
www.switch-gmbh.de

Hans & Jos. Kronenberg GmbH
Kurt-Schumacher-Str. 1
51427 Bergisch Gladbach
Telefon: +49 2204 / 207-0 Fax: +49 2204 / 2000-0
www.kronenberg-gmbh.de Mail: info@kronenberg-gmbh.de

SafeLine Deutschland
Kurzgewannstraße 3
D-68526 Ladenburg
Germany
Telefon: +49 (0)6203-840 60 03
Mail: sld@safeline.eu

VEGA
ITALIAN STYLE FOR LIFTS

Via degli Appennini 11-13
63845 Ponzano di Fermo
(FM) Italy
oliver.herzig@vegallift.it
www.vegallift.it
Tel: +39 (0) 734 631941
Fax: +39 (0) 734 636098

W+W
Aufzugskomponenten
GmbH u. Co. KG

Erkrather Str. 264-266, D-40233 Düsseldorf
Tel.: +49(0)211-738 48-195, Fax: +49(0)211-738 48-90
vertrieb@wwlift.de www.wwlift.de

Wachendorff Automation GmbH & Co. KG
Industriestr. 7, D-65366 Geisenheim
Tel.: +49/6722/9965-25 Fax: +49/6722/9965-70
wdg@wachendorff.de www.wachendorff-automation.de

Aufzugbauer / Lift-constructor

GBH Design GmbH, Am Branden 2, D-85256 Vierkirchen
Tel.: +49/8139/9321-310, Fax: +49/8139/9321-301
info@gbh-design.de www.gbh-design.de

Gottschalk + Michaelis GmbH
Lahnstr. 11-23, D-12056 Berlin
Tel.: +49/30/6840833, Fax: +49/30/68408350

HOLTER
AUFZÜGE

holter-aufzuege.de

In den Fritzenstücker 3
63549 Limburg Tel. 06431-28595-0
Info@holter-aufzuege.de

ORBA LIFT

ORBA-Lift Aufzugsdienst GmbH
Buchenstraße 11 · 08468 Reichenbach/Vogtl.
Tel.: 03765 7810-0 · Fax: 03765 7810-26

ORBA-Lift Niederlassung München
Trimburgstraße 2 · 81249 München
Tel.: 089 864889-00 · Fax.: 089 864889-72

info@orba.de
www.orba.de

OSMA®
AUFZÜGE

www.osma-aufzuege.de

Rud. Prey GmbH & Co. KG
Rendsburger Landstr. 187, D-24113 Kiel
Tel.: +49/431/6899-0, Fax: +49/431/6899-111
info@rud.prey.de
www.rud.prey.de

Aufzugpuffer / Buffer

HAUER®
the elevatorshop

24 H OFFLINE-RECHERCHE
MIT DER HAUER-APP

HAUER GmbH | +49 (0)721 94 795 0 | sales@elevatorshop.de
www.elevatorshop.de

Henning GmbH & Co. KG
Loher Str. 30a, D-58332 Schwelm
Tel.: +49/2336/9298-0, Fax: +49/2336/9298-100
info@henning-gmbh.de
www.henning-gmbh.de

Stingl GmbH/Stingl Systems GmbH
Dimbacher Straße 25, D-74182 Obersulm
Phone: +49/7134/3438, Fax: +49/7134/3437
info@stinglonline.de
www.stinglonline.de

Aus-, Weiterbildung
Education, Vocational training

MFM Roßwein
Döbelner Str. 69, D-04741 Roßwein
Tel.: +49/34322/515-0, Fax: +49/34322/43305
info@mfm-rosswein.de www.mfm-rosswein.de

Technische Akademie Heilbronn
Max-Planck-Str. 39, D-74081 Heilbronn
Tel.: +49/7131/568063, Fax: +49/7131/568065
tah@fh-heilbronn.de
www.fh-heilbronn.de/TAH

VDI e.V.
Graf-Recke-Str. 84, D-40239 Düsseldorf
Tel.: +49/211/6214-0, Fax: +49/211/6214-575
vdi@vdi.de www.vdi.de

VFA-Interlift e.V.
Süderstraße 282, D-20537 Hamburg
Tel.: +49/40/72730150, Fax: +49/40/72730160
akademie@vfa-interlift.de www.vfa-interlift.de

Behindertenaufzüge
Lifts for the handicapped

Ammann & Rottkord GmbH
Lengericher Str. 18, D-48291 Telgte-Westbevern
Tel.: +49/2504/88505, Fax: +49/2504/88502
ammann.rottkord@t-online.de
www.ammann-rottkord.de

CAMA Kompakt-
Aufzüge
Lift GmbH HomeLift
PlattformLift

65719 Hofheim, Max Planck Straße 5
Tel.: 06122-534750 Fax 06122-5347511
info@cama.de - http://www.cama.de

HERKULES
liftwerk

Herkules Liftwerk GmbH • Falderbaumstr.36 • 34123 Kassel
Telefon: 0561/953997-0 • Fax: 0561/953997-99
info@liftwerk.de • www.liftwerk.de

Beleuchtungen
Lighting fixtures and systems

AVERDI Inh. Peter Erdmann
Friesenstraße 94, D-26632 Ihlow
Tel.: +49/4928/80999-14, Fax: +49/4928/80999-15
info@averdi.de www.averdi.de

Licht nach Maß www.hansen-led.de
hansen
technologie · elektronik · licht
Made in Germany

HAUER the elevatorshop
PERSÖNLICHER
ERSATZTEILDETEKTIV
HAUER GmbH | +49 (0)721 94 795 0 | sales@elevatorshop.de
www.elevatorshop.de

Henning GmbH & Co. KG
Loher Str. 30a, D-58332 Schwelm
Tel.: +49/2336/9298-0, Fax: +49/2336/9298-100
info@henning-gmbh.de www.henning-gmbh.de

Stingl GmbH/Stingl Systems GmbH
Dimbacher Straße 25, D-74182 Obersulm
Phone: +49/7134/3438, Fax: +49/7134/3437
info@stinglonline.de www.stinglonline.de

Switch Elektrische Lösungen für Aufzüge und Förderanlagen
Switch GmbH & Co. KG
Borsigstr. 17 · D-30916 Isernhagen
Tel.: +49/511/6165960-0
Fax: +49/511/6165960-9
info@switch-gmbh.de
www.switch-gmbh.de

W+W
Aufzugskomponenten
GmbH u. Co. KG
Erkrather Str. 264-266, D-40233 Düsseldorf
Tel.: +49(0)211-738 48-195, Fax: +49(0)211-738 48-90
vertrieb@wwlift.de www.wwlift.de

Belüftungen / Ventilation

Stingl GmbH
Dimbacher Str. 25, D-74182 Obersulm-Willsbach
Tel.: +49/7134/3430, Fax: +49/7134/3437
info@stinglonline.de www.stinglonline.de

Ziehl-Abegg AG
Heinz-Ziehl-Str., D-74653 Künzelsau
Tel.: +49/7940/16-246, Fax: +49/7940/16-249
info@ziehl-abegg.de www.ziehl-abegg.de

Berater / Consultants

aac Aufzug Anlagen Consulting C.J.Warneke GmbH
Am Strande 23 L, 23730 Sierksdorf
Tel.: +49/4563/478056, Fax: +49/4563/478056
info@aac-aufzuege.de www.aac-aufzuege.de

AufzugBeratung Witt
BDSH-geprüfter Sachverständiger für Aufzugs- und Fördertechnik
Kornradenstr. 26, 12357 Berlin
Tel.: 030 60490163, Fax: 030 60490164
Mobil: 01621004504, www.aufzug-beratung-witt.de

DIFAK GmbH
Siedlerstr. 20, D-85386 Eching
Tel.: +49/89/31907/668, Fax: +49/89/37000/668
info@difak.de www.difak.de

Hundt-Consult GmbH
Große Johannesstr. 19, D-20457 Hamburg
Tel.: +49/40/3344153-0, Fax: +49/40/3344153-22
contact@hundert-consult.de www.hundert-consult.de

Jappsen Ingenieure
Hardtweg 10, 55430 Oberwesel
Tel.: +49/6744/93080, Fax: +49/6744/930815
info@jappsen-ingenieure.com

LiftConsulting
Planungsgesellschaft für Aufzüge und Fördertechnik mbH
Krautgartenstr. 30, D-65205 Wiesbaden
Tel.: +49/611/44504970, Fax: +49/611/445049780
info@liftconsulting.de www.liftconsulting.de

Unternehmensberatung
Personalberatung
Coaching
Zahn Bernhard
57074 Siegen
Tel. 0271 33 98 71
E-Mail: bernhard@zahn-upc.de
www.zahn-upc.de

Bremsen, Magnete, Beläge
Brake magnets, Brake linings

AVERDI Inh. Peter Erdmann
Friesenstraße 94, D-26632 Ihlow
Tel.: +49/4928/80999-14, Fax: +49/4928/80999-15
info@averdi.de www.averdi.de

BODE Components GmbH
Eichsfelder Str. 29, D-40595 Düsseldorf
Tel.: +49/211/779275-0, Fax: +49/211/779275-22
info@bode-components.com www.bode-components.com

Heine Resistors GmbH
Otto-Mohr-Str. 5, D-01237 Dresden
Tel.: +49/351/3192-0, Fax: +49/351/3192-119
info@heine-resistors.com www.heine-resistors.com

Intorq GmbH
Wülmsler Weg 5, D-31855 Aerzen
Tel.: +49/5154/821294, Fax: +49/5154/821107
info@intorq.de www.intorq.de

KUHSE Powerful Solutions
Alfred Kuhse GmbH
Tel. +49 (0)4171-798-0
www.kuhse-elektromagnete.de

Lithos GmbH
Meschwitzstr. 21, D-01099 Dresden
Tel.: +49/351/4568-395, Fax: +49/351/4568-427
steffen.boche@v-m-g.de

mayr Chr. Mayr GmbH + Co. KG
Eichenstraße 1, D-87665 Mauerstetten
Tel.: 08341/804-0, Fax 08341/804 421
www.mayr.com

Montanari Giulio & C. srl
Via Bulgaria, 39, I-41100 Modena
Tel.: +39/059/453611, Fax: +39/059/315890
montanari@montanari-giulio.com
www.montanari-giulio.com

Stingl GmbH
Dimbacher Str. 25, D-74182 Obersulm-Willsbach
Tel.: +49/7134/3430, Fax: +49/7134/3437
info@stinglonline.de www.stinglonline.de

WARNER ELECTRIC EUROPE
7, rue Champfleür, B.P. 20095,
F-49182 St-Barthélemy d'Anjou Cedex
Tel.: +33/241/212476 Fax: +33/241/212470
info@warnerelectric-eu.com
www.warnerelectric-eu.com

Computersteuerungen
Microprocessor controlers

Weber Liftechnik GmbH
Fallersleber Str. 12, D-38154 Königslutter
Tel.: +49/5353/9172-0, Fax: +49/5353/9172-22
info@weber-liftechnik.de www.weber-liftechnik.de

Design

Eden-Design GmbH
Am großen Teich 15, D-58640 Iserlohn
Tel.: +49/2371/40668, Fax: +49/2371/44252
eden@eden-design.de www.eden-design.de

Gramma Blend GmbH
Industriestraße 44-46, D-92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: +49/9661/1043-0, Fax: +49/9661/9233
info@gramblend.com www.gramblend.com

Dokumentation, Gutachten
Documentation, Expert opinion

aac Aufzug Anlagen Consulting C.J.Warneke GmbH
Am Strande 23 L, 23730 Sierksdorf
Tel.: +49/4563/478056, Fax: +49/4563/478056
info@aac-aufzuege.de www.aac-aufzuege.de

Drehgeber / Rotary encoders

Baumer GmbH
Pflingstweide 28, D-61169 Friedberg
Tel.: +49/6031/60070, Fax: +49/6031/600770
sales.de@baumer.com www.baumer.com

Hengstler GmbH
Uhländstr. 49, D-78554 Aldingen
Tel.: +49/7424/890, Fax: +49/7424/89500
info@hengstler.com www.hengstler.com

Kübler Group
Fritz Kübler GmbH
Schubertstr. 47
D-78054 Villingen-Schwenningen
+49 (0) 7720 3903-0
info@kuebler.com
Kübler
www.kuebler.com

hohner
AUTOMATICOS
Hainstraße 50, 63526 Erlensee, Frankfurt
Tel.: +49 171 988 5201 | info@encoderhohner.com | www.encoderhohner.com

PEPPERL+FUCHS GMBH
Lilienthalstr. 200 • 68307 Mannheim • Tel.: 0621 776-1111
Fax: 0621 776-271111 • www.pepperl-fuchs.com
PEPPERL+FUCHS

W+W
Aufzugskomponenten
GmbH u. Co. KG
Erkrather Str. 264-266, D-40233 Düsseldorf
Tel.: +49(0)211-738 48-195, Fax: +49(0)211-738 48-90
vertrieb@wwlift.de www.wwlift.de

Wachendorff Automation GmbH & Co. KG
Industriestr. 7, D-65366 Geisenheim
Tel.: +49/6722/9965-25 Fax: +49/6722/9965-70
wdg@wachendorff.de
www.wachendorff-automation.de

Ersatzteile / Spare parts

F L P
WWW.AUFZUG-ERSATZTEIL.DE
KONE - OTIS - SCHINDLER ...

HAUER the elevatorshop
24 H ONLINE-SHOP
HAUER GmbH | +49 (0)721 94 795 0 | sales@elevatorshop.de
www.elevatorshop.de

Fachliteratur, Normen
Trade publications, Standards

DIFAK GmbH
Siedlerstr. 20, D-85386 Eching
Tel.: +49/89/31907-668, Fax: +49/89/37000-668
info@difak.de www.difak.de

VDMA Fachverband Aufzüge und Fahrtreppen
Lyoner Str. 18, D-60528 Frankfurt
Tel.: +49/69/6603-1591, Fax: +49/69/6603-2591
ebru.gemicci@vdma.org www.vdma.org

VFA-Interlift e.V.
Süderstraße 282, D-20537 Hamburg
Tel.: +49/40/72730150, Fax: +49/40/72730160
info@vfa-interlift.de www.vfa-interlift.de

Fahrkorbschürze / Lift cage-aprons

Stingl GmbH
Dimbacher Str. 25, D-74182 Obersulm-Willsbach
Tel.: +49/7134/3430, Fax: +49/7134/3437
info@stinglonline.de www.stinglonline.de

W+W
Aufzugskomponenten
GmbH u. Co. KG
Erkrather Str. 264-266, D-40233 Düsseldorf
Tel.: +49(0)211-738 48-195, Fax: +49(0)211-738 48-90
vertrieb@wwlift.de www.wwlift.de

Fahrsteige, Fahrtreppen
Moving walks, Escalators

Böttcher Gelsdorf GmbH & Co. KG
Max-Planck-Strasse 2-6,
D-53501 Grafschaft-Gelsdorf
Tel.: +49/2225/923242, Fax: +49/2225/923249
ingrid.paulssen@boettcher-systems.com,
www.boettcher-systems.com



EHC, Peter-Deybe-Str. 1, D-52499 Baesweiler
Tel.: +49/2401/916-011, Fax: +49/2401/916-010
cr.sales@ehc-global.cpm www.ehc-global.com

Geysseel Fahrtreppenservice GmbH
Hugo-Junkers-Str. 5-7a, D-50739 Köln
Tel.: +49/221/534399-0, Fax: +49/221/534399-30
info@geysseel.net www.geysseel.net

HAUER[®] **ÜBER 12.800 TEILE**
the elevatorshop **IM KATALOG**

HAUER GmbH | +49 (0)721 94795 0 | sales@elevatorshop.de
www.elevatorshop.de

Kone GmbH
Vahrenwalder Str. 317, D-30179 Hannover
Tel.: +49/511/2148-0, Fax: +49/511/2148-210
kontakte@kone.com www.kone.de

KOYO Elevator Co., Ltd.
No.3 Caimao Road, RC-215313 Luyang, Kunshan
Tel.: +86/512/67219087, Fax: +86/512/67219085
info@koyocn.com www.koyocn.com

Loher GmbH
Hans-Loher-Str. 32, D-90499 Ruhstorf
Tel.: +49/8531/39-0, Fax: +49/8531/39-569
lift@loher.de www.loher.de

ThyssenKrupp Elevator AG
August-Thyssen-Straße 1, D-40211 Düsseldorf
Tel.: +49/211/824-0, Fax: +49/211/824-36000
info@thyssenkrupp.com www.thyssenkrupp.de

Vestner Aufzüge GmbH
Otto-Hahn-Str. 20, D-85609 Dornach
Tel.: +49/089/320 88-0, Fax: +49/089/320 88-133
VestnerAufzuege@vestner.de www.vestner.de

Fangeinrichtungen
Gripping devices

BODE Components GmbH
Eichsfelder Str. 29, D-40595 Düsseldorf
Tel.: +49/211/779275-0, Fax: +49/211/779275-22
info@bode-components.com www.bode-components.com

cobianchi Liftteile AG
Weststraße 16, Postfach 177
CH - 3672 Oberdiessbach / Switzerland
+41 (0)31 720 50 50 Telefon +41 (0)31 720 50 51 Fax
info@cobianchi.ch + www.cobianchi.ch

Elevator Trading GmbH
Im Mittelfeld 14, D-04509 Krostitz (OT Hohenossig)
Tel.: +49/34294/850300, Fax: +49/34294/850333
info@elevator-trading.de www.elevator-trading.de

Hans Jungblut GmbH & Co. KG
Ostheimer Str. 171, D-51107 Köln
FON +49(0)221-801938-0,
FAX +49(0)221-801938-10
info@jungblut.de, www.jungblut.de

LiftEquip GmbH
Bernhäuser Str. 45, D-73765 Neuhausen
Tel.: +49/7158/12-2962, Fax: +49/7158/12-2971
kontakt@liftequip.de www.liftequip.com

WITTUR GmbH
Rohrbachstr. 26
85259 Wiedenzhausen
Phone: +49-8134-180
Fax: +49-8134-1849
info@wittur.com, www.wittur.com

Frequenzumrichter
Frequency converters

Brunner & Fecher
Regelungstechnik GmbH
An den Röderäckern 5
63743 Aschaffenburg
Tel. +49 (0) 6028 - 9779 624
Fax +49 (0) 6028 - 9779 625
info@bf-regelungstechnik.de
www.bf-regelungstechnik.de

Control Techniques GmbH
Meyssstr. 20, D-53773 Hennef
Tel.: +49/2242/877-0, Fax: +49/2242/877-277
info@controltechniques.de www.controltechniques.de

F L P
WWW.AUFZUG-UMRICHTER.DE
KONE - OTIS - SCHINDLER ...

Gefran Deutschland GmbH
Philipp Reis-Straße 9a, 63500 Seligenstadt
Tel.: +49/6182/809-0, Fax: +49/6182/809-222
www.gefran.com Vertrieb@gefran.de

MICOTROL
INTERNATIONAL
MICOTROL International GmbH
Daimlerstrasse 6, D-63755 Alzenau
Fon +49.6023.50 5680 · Fax +49.6023.50 5699
info@micotrol.com · www.micotrol.com

RST Elektronik GmbH
Tannenstraße 11
DE-74229 Oedheim
Tel.: +49 (0) 7136/9912-0
Fax +49 (0) 7136/9912-10
info@rst-elektronik.de
www.rst-elektronik.de

Kollmorgen Steuerungstechnik GmbH
Broichstr. 32, D-51109 Köln
Tel.: +49/221/8985-0, Fax: +49/221/8985-30
info@kollmorgen.de www.kollmorgen.de

LiftEquip GmbH
Bernhäuser Str. 45, D-73765 Neuhausen
Tel.: +49/7158/12-2962, Fax: +49/7158/12-2971
kontakt@liftequip.de www.liftequip.com

Loher GmbH
Hans-Loher-Str. 32, D-90499 Ruhstorf
Tel.: +49/8531/39-0, Fax: +49/8531/39-569
lift@loher.de www.loher.de

Stingl GmbH
Dimbacher Strasse 25 D- 74182 Obersulm
Telefon +49/7134/3430 Telefax +49/7134/3437
info@stinglonline.de www.stinglonline.de

Yaskawa Europe GmbH, Drives & Motion Division
Hauptstr. 185, D-65760 Eschborn
Tel.: +49/6196/569-300, Fax: +49/6196/569-398
lift@yaskawa.eu.com www.yaskawa.eu.com

Ziehl-Abegg AG
Heinz-Ziehl-Str., D-74653 Künzelsau
Tel.: +49/7940/16-246, Fax: +49/7940/16-249
info@ziehl-abegg.de www.ziehl-abegg.de

Getriebe / Gears

Alcoinc GmbH
Geibeltstr. 1a, D-01796 Pirna
Tel.: +49/3501/467809, Fax: +49/3501/5710690
info@alcoinc.de www.alcoinc.de

alpha getriebebau GmbH
Walter-Wittenstein-Str. 2, D-97998 Igersheim
Tel.: +49/7931-493-0, Fax: +49/7931/493-200
info@alphagetriebe.de www.alphagetriebe.de

AUFZUGTECHNIK BRUNNER
Hauptstraße 36 D-86199 Augsburg
Tel.: +49(0)821-242561-11, Fax: +49(0)821-242561-12
info@aufzugtechnik-brunner.de
www.aufzugtechnik-brunner.de

HAUER[®] **PERSÖNLICHER SERVICE**
the elevatorshop
HAUER GmbH | +49 (0)721 94795 0 | sales@elevatorshop.de
www.elevatorshop.de

IbA Lift Components GmbH
Lindenstr. 39b, D-16556 Borgsdorf
Tel.: +49/3303/505757
info@iba-lift.de www.iba-lift.de

LiftEquip[®]
ELEVATOR COMPONENTS
Bernhäuser Straße 45
D - 73765 Neuhausen a.d.F.
Tel.: +49 (0) 7158/12-2929
Fax: +49 (0) 7158/12-2971
www.liftequip.de
kontakt@liftequip.de

LM Liftmaterial GmbH
Gewerbestr. 1, Landsham, D-85652 Pliening
Tel.: +49/89/909979-0, Fax: +49/89/909979-62
info@lm-liftmaterial.de www.lm-liftmaterial.de

Loher GmbH
Hans-Loher-Str. 32, D-90499 Ruhstorf
Tel.: +49/8531/39-0, Fax: +49/8531/39-569
lift@loher.de www.loher.de

Montanari Giulio & C. srl
Via Bulgaria, 39, I-41100 Modena
Tel.: +39/059/453611, Fax: +39/059/315890
montanari@montanari-giulio.com
www.montanari-giulio.com

OMS Antriebstechnik
Bahnhofstr. 12, D-36219 Cornberg
Tel.: +49/5650/969-0, Fax: +49/5650/969-106
trabert@oms-antrieb.de www.oms-antrieb.de

Alberto Sassi S.p.A.
Via Guido Rossa 1, I-40056 Crespellano
Tel.: +39/051/6720202, Fax: +39/051/6720244
sassi@sassi.it www.sassi.it

Ziehl-Abegg AG
Heinz-Ziehl-Str., D-74653 Künzelsau
Tel.: +49/7940/16-246, Fax: +49/7940/16-249
info@ziehl-abegg.de www.ziehl-abegg.de

Getriebelose Antriebe
Gearless machines

AUFZUGTECHNIK BRUNNER
Hauptstraße 36 D-86199 Augsburg
Tel.: +49(0)821-242561-11, Fax: +49(0)821-242561-12
info@aufzugtechnik-brunner.de
www.aufzugtechnik-brunner.de

LiftEquip[®]
ELEVATOR COMPONENTS
Bernhäuser Straße 45
D - 73765 Neuhausen a.d.F.
Tel.: +49 (0) 7158/12-2929
Fax: +49 (0) 7158/12-2971
www.liftequip.de
kontakt@liftequip.de

Loher GmbH, Hans-Loher-Str. 32, D-90499 Ruhstorf
Tel.: +49/8531/39-0, Fax: +49/8531/39-569
lift@loher.de www.loher.de

WITTUR Electric
Drives GmbH
Offenburger Str. 3, D-01189 Dresden
info.wed@wittur.com, www.wittur.com
Tel.: +49 (0) 351-4044-0, Fax: +49 (0) 351-4044-111

Yaskawa Europe GmbH, Drives & Motion Division
Hauptstr. 185, D-65760 Eschborn
Tel.: +49/6196/569-300, Fax: +49/6196/569-398
lift@yaskawa.eu.com www.yaskawa.eu.com

Ziehl-Abegg AG
Heinz-Ziehl-Str., D-74653 Künzelsau
Tel.: +49/7940/16-246, Fax: +49/7940/16-249
info@ziehl-abegg.de www.ziehl-abegg.de

Gewichte für Gegengewicht
Counterweight blocks

Gustav Wolf Seil- und Drahtwerke GmbH & Co. KG
Sundernstr. 40, D-33326 Gütersloh
Tel.: +49/5241/876-0, Fax: +49/5241/876-160
mail@gustav-wolf.de www.gustav-wolf.de

Hydraulik Equipment
Hydraulic equipment

Besuchen Sie uns
www.blain.de
Pfaffenstr. 1 · 74078 Heilbronn · DE
Tel.: +49 7131 28210 · info@blain.de

Bucher Hydraulics AG
Industriestraße 15, CH-6345 Neuheim
Tel.: +41/41/7570333, Fax: +41/41/7570317
elevator@bucherhydraulics.com
www.bucherhydraulics.com

Kabel, Leitungen, Drähte
Cable, Ducts, Wiring

GBA - Georg Bößler Aufzugskomponenten
Marienstraße 34, D - 45307 Essen
fon: +49 (201) 59 80 420
fax: +49 (201) 59 80 421
gba@aufzugskomponenten.de

Planer / Planner

aac Aufzug Anlagen Consulting C.J.Warneke GmbH
Am Strande 23 L, 23730 Sierksdorf
Tel.: +49/4563/478056, Fax: +49/4563/478056
info@aac-aufzuege.de www.aac-aufzuege.de

GBH Design GmbH
Am Branden 2, D-85256 Vierkirchen
Tel.: +49/8139/9321-310, Fax: +49/8139/9321-301
info@gbh-design.de www.gbh-design.de

Ingenieurbüro für Fördertechnik Heinz L. Schreiber
Wehlauer Str. 87, D-76139 Karlsruhe
Tel.: +49/721/683032, Fax: +49/721/684508
info@ibf-schreiber.de www.ibf-schreiber.de

Kiekert Planung und Konstruktion
Keplerweg 12, D-42119 Wuppertal
Tel.: +49/202/430039, Mobil: +49/1577-2457885
rainer.kiekert@t-online.de

LiftConsulting GmbH
Krautgartenstr. 30, D-65205 Wiesbaden
Tel.: +49/611/44504970, Fax: +49/611/445049780
info@liftconsulting.de www.liftconsulting.de

PlanR, Ingenieurgesellschaft für Fördertechnik
Berblingerstr. 8, D-71254 Ditzingen
Tel.: +49/7156/9288-50, Fax: +49/7156/9288-51
info@planrteam.de www.planrteam.de

Planungsbüro Greinecker
Tulpenweg 28, D-85232 Unterbachern
Tel.: +49/8131/299267, Fax: +49/8131/274109
greinecker@t-online.de

Ingenieurbüro Kock VDI
Schönhorst 65, D-21509 Glinde
Tel.: +49/40/7113007, Fax: +49/40/7102833
info@ibkock.de www.ibkock.de

Updown Ingenieure für Fördertechnik GmbH
Tarpfen 40, 22419 Hamburg
Tel.: +49/40/8517730
info@updown-ingenieure.de www.updown-ingenieure.de

Relais / Relays

Bernstein AG
Tieloser Weg 6, D-32457 Porta Westfalica
Tel.: +49/571/793-0, Fax: +49/571/793-555
info@bernstein-ag.de www.bernstein-ag.de

Elesta relays GmbH
Elestastr. 16, CH-7310 Bad Ragaz
Tel.: +41/81/3004700, Fax: +41/81/3004701
admin@elestarelays.com www.elestarelays.com/de

Hengstler GmbH
Uhlandstr. 49, D-78554 Aldingen
Tel.: +49/7424/890, Fax: +49/7424/89500
info@hengstler.com www.hengstler.com

PIZZATO ELETRICA SRL
Via Torino, 1; 36063 Marostica (VI) ITALY
ph:0039/0424/470930, fax:0039/0424/470955
www.pizzato.com

Phoenix Contact GmbH & Co. KG
Flachsmarktstr. 8, D-32825 Blomberg
Tel.: +49/5235/341003, Fax: +49/5235/341808
info@phoenixcontact.com www.phoenixcontact.com

**Sachverständige, Gutachten
Expert opinion**

aac Aufzug Anlagen Consulting C.J.Warneke GmbH
Am Strande 23 L, 23730 Sierksdorf
Tel.: +49/4563/478056, Fax: +49/4563/478056
info@aac-aufzuege.de www.aac-aufzuege.de

DIFAK GmbH Siedlerstr. 20, D-85386 Eching
Tel.: +49/89/31907-668, Fax: +49/89/37000-668
info@difak.de www.difak.de

Sachverständigenbüro Imken
Zum Kellerbach 59, D-58239 Schwerte
Tel.: +49/2304/9408405, Fax: +49/2304/9408406
bimken@t-online.de

LSA -Lenz Sachverständiger Aufzüge, Ringslebenstr. 22a,
D-12353 Berlin, Tel.: +49 (0)30 66709692,
Fax: +49 (0)30 66709691, Mobil: +49 (0)176 70845972
info@ls-aufzuege.de www.ls-aufzuege.de

LiftConsulting GmbH
Krautgartenstr. 30, D-65205 Wiesbaden
Tel.: +49/611/44504970, Fax: +49/611/445049780
info@liftconsulting.de www.liftconsulting.de

Dipl.-Ing. (FH) Klaus Romer, ö.b.u.v. Sachverständiger
Berblingerstr. 8, D-71254 Ditzingen
Tel.: +49/7156/9288-50, Fax: +49/7156/9288-51
info@planrteam.de www.planrteam.de

**Schacht-Sanierung
Renovation of shafts**

REMSHAGEN
Berg, Landstraße 106-112 Service bundesweit
D-51503 Rösrath
Tel: +49 (0) 2205 / 92 61-0 · www.remshagen.de

**Schachtgerüste, Schienen
Shaft construction**

AlcoIn GmbH
Geibelstr. 1a, D-01797 Pirmas
Tel.: +49/3501/467809, Fax: +49/3501/5710691
info@alcoin.de www.alcoin.de

Asray Lift Guide Rails
107 Peliti Köy, TR-41400 Gebze/Kocaeli
Tel.: +90/262/751-1435, Fax: +90/262/751-1439
asray@asray.com www.asray.com

Brobeil Aufzüge GmbH & Co.KG
Busenstrasse 35, D-88525 Dürmentingen
Tel. 07371/957-0, Fax 07371/957-260
aufzug@brobeil.de www.brobeil.de

HAUER the elevatorshop 24 H OFFLINE-RECHERCHE MIT DER HAUER-APP
HAUER GmbH | +49 (0)721 94 795 0 | sales@elevatorshop.de
www.elevatorshop.de

Liftbau Oschersleben GmbH
Am neuen Teich 10, D-39387 Oschersleben
Tel.: +49/3949/500163, Fax: +49/3949/500164
info@liftbau.de www.liftbau.de

Monteferro SPA
Via Como, 11, I-21020 Monavalle
Tel.: +39/0332/978879, Fax: +39/0332/971016
customer.service@monteferro.it
www.monteferro.it

Stingl GmbH/Stingl Systems GmbH
Dimbacher Straße 25, D-74182 Obersulm
Phone: +49/7134/3438, Fax: +49/7134/3437
info@stinglonline.de www.stinglonline.de

**Schutzrohr-Sanierung
Renovation of protective conduits**

REMSHAGEN
Berg, Landstraße 106-112 Service bundesweit
D-51503 Rösrath
Tel: +49 (0) 2205 / 92 61-0 · www.remshagen.de

Seile, Zubehör / Ropes, accessories

Bridon International GmbH
Magdeburger Str. 14a, D-45881 Gelsenkirchen
Tel.: +49/209/8001-0, Fax: +49/209/8001-275
info@bridon.de www.bridon.de

Brugg Drahtseil AG
Wydenstr. 36, CH-5242 Birm
Tel.: +41/56464/4242, Fax: +41/56464/4243
info@brugg.com www.brugg.com

August Rich. Dietz & Sohn GmbH & Co.KG
Damaschkestr. 30, D-96456 Neustadt bei Coburg
Tel.: +49/9568/924-0, Fax: +49/9568/924-101
info@diepa.de www.diepa.de

Montanari Giulio & C. srl
Via Bulgaria, 39, I-41100 Modena
Tel.: +39/059/453611, Fax: +39/059/315890
montanari@montanari-giulio.com
www.montanari-giulio.com

PFEIFFER DRAKO Drahtseilwerk GmbH & Co.KG
Rheinstraße 19-23, D-45478 Mülheim
Tel.: +49/208/42901-41, Fax: +49/208/42901-21
info@drako.de www.drako.com

Schwartz GmbH
Hagdornstr. 3, D-46509 Xanten
Tel.: +49/2801/76-0, Fax: +49/2801/76-55
info@schwartz-plastic.com www.schwartz-plastic.com

Gustav Wolf Seil- und Drahtwerke GmbH & Co. KG
Sundernstr. 40, D-33326 Gütersloh
Tel.: +49/5241/876-2, Fax: +49/5241/876-160
mail@gustav-wolf.de
www.gustav-wolf.de

Sensoren / Detectors

AVIRE LTD. Niederlassung Deutschland
Handwerker Strasse 6, D-97526 Sennfeld
Tel.: +49 9721 / 608511, Fax +49 9721 / 608544
andreas.petermann@avire-global.com
www.avire-global.com

Bernstein AG
Tieloser Weg 6, D-32457 Porta Westfalica
Tel.: +49/571/793-0, Fax: +49/571/793-555
info@bernstein-ag.de www.bernstein-ag.de

Cedes AG, Weststr., CH-7302 Landquart
Tel.: +41/81/3072323, Fax: +41/81/3072325
info@cedes.com www.cedes.com

HAUER the elevatorshop **PERSÖNLICHER ERSATZTEILDETEKTIV**
HAUER GmbH | +49 (0)721 94 795 0 | sales@elevatorshop.de
www.elevatorshop.de

Henning GmbH & Co. KG
Loher Str. 30a, D-58332 Schwelm
Tel.: +49/2336/9298-0, Fax: +49/2336/9298-100
info@henning-gmbh.de www.henning-gmbh.de

inelta Sensorensysteme GmbH & Co.
Haidgraben 9a, D-85521 Ottobrunn / München
Tel.: +49/89/452245-285, Fax: +49/89/452245-244

PEPPERL+FUCHS GMBH
Lilienthalstr. 200 • 68307 Mannheim • Tel.: 0621 776-1111
Fax: 0621 776-271111 • www.pepperl-fuchs.com
PEPPERL+FUCHS

STEM S.r.l.
Via della Meccanica, 2, I-27010 Cura Carpignano
Tel.: +39/0382 583011, Fax: +39/0382/583058
stem@stemsrl.it www.stemsrl.it

Sitron Sensor GmbH
Nickelstr. 4, D-30916 Isernhagen
Tel.: +49/511/72850-0, Fax: +49/511/72850-33
office@sitron.de www.sitron.de

Velomat Messelektronik GmbH
Schwarzer Weg 23 b, D-01917 Kamenz
Tel.: +49/3578/3749-0, Fax: +49/3578/3749-14
vertrieb@velomat.de www.velomat.de

WECO Aufzugteile GmbH
Heimstettener Str. 2a, D- 85599 Parsdorf
Tel: +49 89 9049 97 11 Fax: +49 89 90 37 818
info@weco-aufzugteile.de www.wecoeurope.com

**Sicherheitseinrichtungen,
-komponenten
Safety systems, accessories**

AVIRE LTD. Niederlassung Deutschland
Handwerker Strasse 6, D-97526 Sennfeld
Tel.: +49 9721 / 608511, Fax +49 9721 / 608544
andreas.petermann@avire-global.com www.avire-global.com

Bernstein AG
Tieloser Weg 6, D-32457 Porta Westfalica
Tel.: +49/571/793-0, Fax: +49/571/793-555
info@bernstein-ag.de www.bernstein-ag.de

Blain Hydraulics GmbH
Pflaffenstr. 1, D-74078 Heilbronn
Tel.: +49/7131/2821-0, Fax: +49/7131/2821-6
info@blain.de www.blain.de

BTR Brandschutz-Technik u. Rauchabzug GmbH
Schnackenburgallee 41 d, D-22525 Hamburg
Tel.: +49/40/8971-200, Fax: +49/40/8902373
info@btr-hamburg.de www.btr-hamburg.de

Cedes AG
Weststr., CH-7302 Landquart
Tel.: +41/81/3072323, Fax: +41/81/3072325
info@cedes.com www.cedes.com

cobianchi Lifteile AG
Weststraße 16, Postfach 177
CH - 3672 Oberdiessbach / Switzerland
+41 (0)31 720 50 50 Telefon • +41 (0)31 720 50 51 Fax
info@cobianchi.ch • www.cobianchi.ch

D+H Mechatronik AG
Georg-Sasse-Str. 28-32, D-22949 Ammersbek
Tel.: +49/40/60565-0, Fax: +49/40/60565-222
info@dh-partner.com www.dh-partner.com

Elevator Trading GmbH
Im Mittelfeld 14, D-04509 Krostitz (OT Hohenossig)
Tel.: +49/34294/850300, Fax: +49/34294/850333
info@elevator-trading.de www.elevator-trading.de

Intorq GmbH
Wülmsler Weg 5, D-31855 Aerzen
Tel.: +49/5154/821294, Fax: +49/5154/821107
info@intorq.de www.intorq.de

Hans Jungblut GmbH & Co. KG
Ostheimer Str. 171, D-51107 Köln
FON +49(0)221-801938-0,
FAX +49(0)221-801938-10
info@jungblut.de, www.jungblut.de



Hans & Jos. Kronenberg GmbH
 Kurt-Schumacher-Str. 1
 51427 Bergisch Gladbach
 Telefon: +49 2204 / 207-0 Fax: +49 2204 / 2000-0
 www.kronenberg-gmbh.de Mail: info@kronenberg-gmbh.de



LiftEquip
 ELEVATOR COMPONENTS

Bemhäuser Straße 45
 D - 73785 Neuhausen a.d.F.
 Tel.: +49 (0) 7158/12-2929
 Fax: +49 (0) 7158/12-2971
 www.liftequip.de
 kontakt@liftequip.de

K.A. Schmersal GmbH
 Möddinghofe 30, D-42279 Wuppertal
 Tel.: +49/202/6474-0, Fax: +49/202/6474-100
 info@schmersal.de www.schmersal.com

PEPPERL+FUCHS GMBH
 Lilienthalstr. 200 • 68307 Mannheim • Tel.: 0621 776-1111
 Fax: 0621 776-271111 • www.pepperl-fuchs.com



Venzke – Drive Con GmbH
 Zur Landwehr 25, D-48163 Münster
 Tel.: +49/251/9710-40, Fax: +49/251/88285-413
 info@venzke.de www.venzke.de

Schneider Intercom GmbH
 Heinrich-Hertz-Str. 40, D-40699 Erkrath
 Tel.: +49/211/88285-333, Fax: +49/211/88285-232
 info@schneider-intercom.de www.schneider-intercom.de

STEM S.r.l.
 Via della Meccanica, 2, I-27010 Cura Carpignano
 Tel.: +39/0382 583011, Fax: +39/0382/583058
 stem@stemsrl.it www.stemsrl.it

Stingl GmbH/Stingl Systems GmbH
 Dimbacher Straße 25, D-74182 Obersulm
 Phone: +49/7134/3438, Fax: +49/7134/3437
 info@stinglonline.de
 www.stinglonline.de

Switch Switch GmbH & Co.KG
 Elektrische Lösungen für Aufzüge und Förderanlagen

Borsigstr. 17 - D-30916 Isernhagen
 Tel.: +49/511/6165960-0
 Fax: +49/511/6165960-9
 info@switch-gmbh.de
 www.switch-gmbh.de

W+W
Aufzugskomponenten GmbH u. Co. KG

Erkrather Str. 264-266, D-40233 Düsseldorf
 Tel.: +49(0)211-738 48-195, Fax: +49(0)211-738 48-90
 vertrieb@wwlift.de www.wwlift.de

WECO Aufzugteile GmbH
 Heimstettener Str. 2a, D- 85599 Parsdorf
 Tel: +49 89 9049 97 11 Fax: +49 89 90 37 818
 info@weco-aufzugteile.de www.wecoeurope.com

Software

SCHMERSAL
 BÖHNKE + PARTNER

Heinz-Fröling-Str. 12, D-51429 Bergisch Gladbach
 Phone +49 2204 9553-0, Fax +49 2204 9553-555
 info@boehnkepartner.de, www.boehnkepartner.de

Kollmorgen Steuerungstechnik GmbH
 Broichstr. 32, D-51109 Köln
 Tel.: +49/221/8985-0, Fax: +49/221/8985-30
 info@kollmorgen.de www.kollmorgen.de

Auftrags- und Serviceabwicklung
 Der Marktführer im Aufzugsbau

orderbase ERP
 Tel: +49 251 20750 0 Fax: +49 251 20750 280
 email: info@orderbase.de home: www.orderbase.de

Steuerungen / Control units

SCHMERSAL
 BÖHNKE + PARTNER

Heinz-Fröling-Str. 12, D-51429 Bergisch Gladbach
 Phone +49 2204 9553-0, Fax +49 2204 9553-555
 info@boehnkepartner.de, www.boehnkepartner.de

HAUER
 the elevatorshop

24 H ONLINE-SHOP

HAUER GmbH | +49 (0)721 94795 0 | sales@elevatorshop.de
 www.elevatorshop.de

KLST
 Tiefbau Klinkhammer Steuerungen und Komponenten für Aufzüge GmbH

Blatzheimer Str. 7-9 · D-53909 Zülpich
 Tel.: +49/2252/83070 · Fax: +49/2252/81461
 info@klst-lift.de · www.klst-lift.de

Kollmorgen
 Kollmorgen Steuerungstechnik GmbH
 Broichstr. 32, D-51109 Köln
 Tel.: +49/221/8985-0, Fax: +49/221/8985-30
 info@kollmorgen.de www.kollmorgen.de

Georg Kühn Steuerungstechnik
 Hans-Sachs-Str. 6, D-86399 Bobingen
 Tel.: +49/8234/961410, Fax: +49/8234/961420
 info@gkst.de www.gkst.de

KW Aufzugstechnik GmbH
 Zimmermühlenweg 69, D-61440 Oberursel
 Tel.: +49/6171/9895-0, Fax: +49/6171/9895-19
 walbert@kw-aufzugstechnik.de www.kw-aufzugstechnik.de

Langer & Laumann Ingenieurbüro GmbH
 Wallgraben 30, D-48356 Nordwalde
 Tel.: +49/2573/95599-0, Fax: +49/2573/95599-5
 langer@lul-ing.de www.lul-ing.de

NEW LIFT
 NEUE ELEKTRONISCHE WEGE

NEW LIFT Steuerungsbau GmbH
 Lochhamer Schlag 8
 D-82166 Gräfelfing
 Tel.: +49/89/89866-0
 Fax: +49/89/89866-300
 info@newlift.de
 www.newlift.de

Rekoba Relais- und Fernmeldetechnik GmbH
 Ederstr. 6, D-12059 Berlin
 Tel.: +49/30/68998-0, Fax: +49/30/6899813
 info@rekoba.de www.rekoba.de

RST RST Elektronik GmbH

Tannenstraße 11
 DE-74229 Oedheim
 Tel.: +49 (0) 7136/9912-0
 Fax +49 (0) 7136/9912-10
 info@rst-elektronik.de
 www.rst-elektronik.de

Schneider GmbH, Gewerbestr. 7, D-83558 Maitenbeth
 Tel.: +49/8076/9187-0, Fax: +49/8076/9187-117
 info@lisa-lift.de www.lisa-lift.de

SLC Sautter Lift Components GmbH & Co. KG
 Borsigstraße 26, D-70469 Stuttgart
 Tel.: 0711-860 62 0, Fax: 0711-860 62 501
 info@slc-lifto.com www.slc-lifto.com

Step Sigriner Elektronik GmbH
 Martin-Moser-Str. 15, D-84503 Altötting
 Tel.: +49/8671/3096, Fax: +49/8671/72476
 asigriner@sigriner-gmbh.de www.sigriner-gmbh.de

LIFTRONIC
 SWISS LIFT ELECTRONIC AG

Einfangstrasse 17 Tel. +41 (0)52 317 33 22
 8451 Kleinandelfingen Fax +41 (0)52 317 35 92
 Schweiz www.liftronic.ch

Weber Liftechnik GmbH
 Fallersleber Str. 12, D-38154 Königslutter
 Tel.: +49/5353/9172-0, Fax: +49/5353/9172-22
 info@weber-liftechnik.de
 www.weber-liftechnik.de

Tableaus / Panels

AVERDI Inh. Peter Erdmann
 Friesenstraße 94, D-26632 Ihlow
 Tel.: +49/4928/80999-14, Fax: +49/4928/80999-15
 info@averdi.de www.averdi.de

Hans & Jos. Kronenberg GmbH
 Kurt-Schumacher-Str. 1
 51427 Bergisch Gladbach
 Telefon: +49 2204 / 207-0 Fax: +49 2204 / 2000-0
 www.kronenberg-gmbh.de Mail: info@kronenberg-gmbh.de



SCHAEFER

SCHAEFER GmbH | Winterlinger Str. 4 | 72488 Sigmaringen
 Telefon +49 7571 722-0 | Fax +49 7571 722-99
 info@ws-schaefer.com | www.ws-schaefer.com

Step Sigriner Elektronik GmbH
 Martin-Moser-Str. 15, D-84503 Altötting
 Tel.: +49/8671/3096, Fax: +49/8671/72476
 asigriner@sigriner-gmbh.de www.sigriner-gmbh.de

Swiss Lift Electronic AG
 Einfangstr. 17, CH-8451 Kleinandelfingen
 Tel.: +41/52317/3322, Fax: +41/52317/3592
 info@liftronic.ch www.liftronic.ch

Telefonanlagen
 Telephone equipment

Leitronic AG
 Engelostr. 16, CH-5621 Zufikon
 Tel.: +41/56648-4040, Fax: +41/56648-4041
 leitronic@leitronic.ch www.leitronic.ch

Swiss Lift Electronic AG
 Einfangstr. 17, CH-8451 Kleinandelfingen
 Tel.: +41/52317/3322, Fax: +41/52317/3592
 info@liftronic.ch www.liftronic.ch

Telefonbau Behnke GmbH
 Robert-Jungk-Str. 3, D-66459 Kirkel
 Tel.: +49/6841/8177-700, Fax: +49/6841/8177-750
 info@behnke-online
 www.behnke-online.de

Telegärtner Elektronik GmbH
 Hofäckerstr. 18, D-74564 Crailsheim
 Tel.: +49/7951/488-0 Fax: +49/7951/488-80
 info@telegaertner-elektronik.de
 www.telegaertner-elektronik.de

Treibrisbeiben / Traction sheaves

Rudolf Fuka GmbH
 Richard-Byrd-Str. 41, D-50829 Köln
 Tel.: +49/221/539958-12, Fax: +49/221/539958-55
 rfuka@fuka.de www.fuka.de

HAUER
 the elevatorshop

ÜBER 12.800 TEILE
 IM KATALOG

HAUER GmbH | +49 (0)721 94795 0 | sales@elevatorshop.de
 www.elevatorshop.de

Türantriebe / Door drives

AVERDI Inh. Peter Erdmann
 Friesenstraße 94, D-26632 Ihlow
 Tel.: +49/4928/80999-14, Fax: +49/4928/80999-15
 info@averdi.de www.averdi.de

Ihr Firmeneintrag

unter: Tel. 02 34-9 53 91 14

schenck@verlagsanstalt-handwerk.de

Wer regelmäßig wirbt, sichert sich die ganze Branchenpräsenz.
 Wer alle Produkte und Sparten wirbt, nimmt alle Chancen wahr.



Gottschalk + Michaelis GmbH
Lahnstr. 11-23, D-12056 Berlin
Tel.: +49/30/6840833, Fax: +49/30/6840850
info@gm-aufzuege.de www.gm-aufzuege.de

Günter Lippe Aufzüge
Röntgenstr. 10, D-2730 Ebersbach
Tel.: +49/3586/7609-0, Fax: +49/3586/7609-20
lippe-aufzuege@t-online.de www.lippe-aufzuege.de

HAUER OVERNIGHT-SERVICE
the elevatorshop
HAUER GmbH | +49 (0)721 94 795 0 | sales@elevatorshop.de
www.elevatorshop.de

Aufzug- und Fördertechnik Niggemeier & Leurs GmbH
Im Blankenfeld 26, 46238 Bottrop
Tel.: +49/2041/7465-0, Fax: +49/2041/7465-30
aufzug@niggemeier-leurs.de www.niggemeier-leurs.de

Rud. Prey GmbH & Co. KG
Rendsburger Landstr. 187, D-24113 Kiel
Tel.: +49/431/6899-0, Fax: +49/431/6899-111
informationstechnologie@rud.prey.de www.rud.prey.de

Switch GmbH & Co.KG
Borsigstr. 17 · D-30916 Isernhagen
Tel.: +49/511/6165960-0
Fax: +49/511/6165960-9
info@switch-gmbh.de
www.switch-gmbh.de

Zubehör / Accessories

Blain Hydraulics GmbH, Pfaffenstr. 1, D-74078 Heilbronn
Tel.: +49/7131/2821-0, Fax: +49/7131/2821-6
info@blain.de www.blain.de

Inserentenverzeichnis

Advertisers directory Seite/page

AFAG.....	2, US
Amphitech.....	15
Blain Hydraulics.....	29
Dold.....	41
Giovenzana.....	Titelbild + Titelstory
Gramma Blend.....	9
Henning.....	5
Herkules.....	3
Hiro Lift.....	35
Kübler.....	13
Langer & Laumann.....	33
Notrufzentrale Behnke.....	31
OLEU Heikendorf.....	36
Safeline.....	11
Safesolution.....	Vollbeilage
Stingl.....	19
Variotech.....	25
Vega.....	23
W + W.....	4, US

Elastomer-Technik-Nürnberg GmbH
An der Kaufleite 20, D-90562 Kalchreuth
Tel.: +49/911/518474-10, Fax: +49/911/518474-24
horst.eichler@de-etn.com www.etn-shop.com

Stingl GmbH
Dimbacher Str. 25, D-74182 Obersulm-Willsbach
Tel.: +49/7134/3430, Fax: +49/7134/3437
info@stinglonline.de www.stinglonline.de

Zylinder / Cylinders

Algi Alfred Giehl GmbH & Co. KG
Schwalbacher Str. 49-51, D-65343 Eltville
Tel.: +49/6123/608-0, Fax: +49/6123/608150
email@algi-hydraulic.de www.algi-lift.com

HAUER HAT'S!
the elevatorshop
HAUER GmbH | +49 (0)721 94 795 0 | sales@elevatorshop.de
www.elevatorshop.de

Leistrizt Hydraulik GmbH
Harpener Heide 14, D-44805 Bochum
Tel.: +49/234/50698-0, Fax: +49/234/50698-35
info@leistriztlift.com
www.leistriztlift.com

Oildynamic GMV Aufzugsantriebe
Gewerbestraße 9, D-85652 Landsham
Tel.: +49/89/904835-2, Fax: +49/89/9036191
info@oildynamic.de
www.oildynamic.de

Kleemann Hellas S.A.
Kilkis Industrial Area, GR-61100 Kilkis
Tel.: +30/341/038100, Fax: +30/341/038200
headoffice@kleemann.gr
www.kleemann.gr

Namens- und Firmenverzeichnis

Names and companies Seite/page

Averdi.....	26
Avire.....	34
Carl Stahl.....	34
Effekta.....	16
EFSME.....	24, 35
Giovenzana.....	6
Henning.....	39
Hundt Consult.....	30
Intorq.....	31
Invertec.....	28
Kone.....	20, 36
Kübler.....	10
Meiller.....	14
Otis.....	21
Thyssen Krupp Elevator.....	22, 27
TKD.....	18
Reimann.....	16
Schmersal.....	36
Schindler.....	8, 32
VDMA.....	37
VFA.....	40
Wittur.....	12, 29
Yaskawa.....	33



14. Jahrgang

Verlag
Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
Internet: www.verlagsanstalt-handwerk.de
E-Mail: service@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung
Hans Jürgen Below (Verlagsanschrift)

Redaktion und freie Mitarbeit:
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-57, Fax: 0211/390 98-39

Beirat
Klaus Arnolds, Georg Bößler, Klaus Dietel,
Wolfgang Heinrich Hundt, Werner Köpf,
Gerhard Ludwig, Klaus Sautter

Chefredakteur V.i.S.d.P.
Dr. Bettina Heimsoeth
E-Mail: heimsoeth@verlagsanstalt-handwerk.de

Online-Redaktion
Oliver Puschwadt
E-Mail: puschwadt@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigen
WWG Wirtschaftswerbegesellschaft mbH
Anzeigenleitung: Erwin Klein (Verlagsanschrift)
Anzeigenverkauf:
Jenny Schenck, Tel.: 0234/953 91-14
E-Mail: schenck@verlagsanstalt-handwerk.de
Anzeigenverwaltung:
Elke Schmidt, Tel.: 0234/953 91-20
E-Mail: schmidt@verlagsanstalt-handwerk.de



Bankverbindung
Postbank Dortmund
Konto-Nr. 7001465, BLZ 440 100 46
IBAN: DE47 4401 0046 0007 001465,
BIC: PBNKDEFF
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 1. Januar 2017

Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden



Leser-Service und Abonnentenbetreuung
Harald Buck
Tel.: 0211/3909820, Fax: 0211/3909879
vertrieb@verlagsanstalt-handwerk.de

Erscheinungsweise
6 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreis
Jahresabonnement € 39,00 inkl. MwSt.
zzgl. Versandkosten (Inland € 9,30, Ausland € 15,30)
Einzelverkaufspreis € 8,20 inkl. MwSt.

Grafik-Design
herzog printmedia, Richard-Wagner-Str.7, 42115 Wuppertal

Druck
D+L Printpartner GmbH, Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder beteiligten Partnern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. (ISSN 1614-6654)



Termine | Calendar:

2017

25.04. – 27.04. Moscow International Exhibition Lift, Moskau	www.lift-expo.com
26.06. – 27.06. Schwelmer Symposium, Sprockhövel	www.henning-gmbh.de
17.10. – 20.10. Interlift, Augsburg	www.interlift.de

Weitere Termine unter: www.lift-journal.de



Ihr Spezialist
für Aufzugskomponenten



W+W
Aufzugskomponenten

Pufferstütze + Puffer
Buffer support + buffer



Stufklapp
Leiter
Ladder



Kein Überstand,
keine Bodensicherung!
No excess length,
no floor fixation!



Für mehr Sicherheit in der
Schachtgrube!

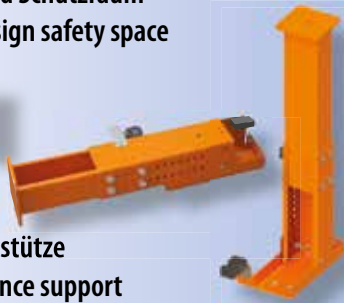
Produkte nach EN 81-20



Warnschild Schutzraum
Warning sign safety space



Wartungsstütze
Maintenance support



Schutzraum-Ampel
Safety space signal
light

Inspektionssteuerung
Inspection box

For more safety in the pit!

Products according
to EN 81-20

Landesvertretungen / Country distributors:

- | | | |
|--|--------------------------------|-------------------------------------|
| | BEAUVILLIER Jean-Pierre | jp.beauvillier@neuf.fr |
| | CETEC Componentes S.L. | roberto.perez@cetec-componentes.com |
| | EEL Elevator Equipment Limited | sales@elevator-equipment.co.uk |
| | ELVA AG | info@elva-ag.be |
| | HAIDER Steuerungstechnik GmbH | office@haider-gmbh.at |
| | MASORA AG | info@masora.ch |
| | WITTUR BV | info.nl@wittur.com |
| | WITTUR Sweden AB | info.se@wittur.com |



W+W
Aufzugskomponenten
GmbH u. Co.KG

Tel. +49 (0)211-73848-183 • Fax +49 (0)211-73848-90
Email: vertrieb@wwlift.de • www.wwlift.de